Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebilhr monatlich 10 Pfg.) Durch die Polt: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbabener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenderg, Wallau u. a.

Unzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder beren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reslameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Larif. Für Playvorschriften übernehmen wir seine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Klage, bei Konkursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Berlag, Bauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 183, Geschäftsftelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusftr. 12) Nr. 809.

Seber Abonneut der Wiesbadener Neueken Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Tob durch Unsgale B) bezieht, inogesant der Biesbadener Remeiten Rachrichten, der auch die humoristische Bochenbellage "Rochbrummengeister" (Ausgade B) bezieht, inogesant vorsichen Bie 1000 Mark auf den Todes- und Gang-Invalditätsssall infolge Unsal der Allenderger Lebensverscherungs-Bant verheiten der "Rochbrummengeister" gilt, sweit dieselben verheitente find, unter den Archivengen auch die Chefrau berschert, so das, wenn Raun und Fran vertungsläcken sollten, je 1000 Mark zur Ausgahlung gelongen. Jeder Unsall ist dinnen einer Boche der Allenderungs-Bant anzuzeigen, der Berlegte hot sich innerhalb 24 Stunden Bach dem Einstellung geben der Berlicherungsbedingungen Ausschlang geben der Berlicherungsbedingungen Bullfallen.

Mr. 94

Donnerstag, 23. April 1914

29. Jahrgang.

Krieg der Vereinigten Staaten mit Meriko.

Bir geben im Rachstehenden einem Renner der Berhältniffe, dem Rordameritaner spanischer Abstammung, herrn Juan R. de la Poua, das Wort. Die Red.

Es ift wohl augunehmen, daß im Galle einer friegeriiden Intervention der Bereinigten Staaten diese fich vor ber allgemeinen Macht eines vereinigten Mexikos seben werden

Man wird nicht nur mit dem kriegerischen Anhang der Racht eines Huertas, noch den Räubertruppen eines Generals Emiliano Zapata, noch mit den Truppen des Anhangs des Generals Cientificos, zu rechnen haben, sondern alle würden Mezikaner sein, eine Macht unter einer Leitung und dem patrivitschen Gefühl der Zusammengehörigkeit dem Landesseinde gegenüber. (Inzwischen ist die Kabelnachticht eingetroffen, daß die Einigungsverhandlungen aller mexikanischen Heerführer von Erfolg gekrönt sind. Red.)

Das vereinigte Megito

ift wohl in der Lage, sofort 200000 Mann ins Feld an ftellen. Ihre Bewaffnung würde gut sein: sie haben Genügend moderne Gewehre und was die Hauptsache, sie berstehen mit der Baffe um augehen. Auch ihre Artillerie ist gut und modern. Mexiko hat von Japan stofte Lieferungen von Baffen und Munition erhalten.

Der Mexifaner ift ein hervorragenber Reiter, er befist einen an Bermegenheit Arengenden Dut, liebt fein Land und fennt die Berge und Taler besfelben aufs Benauefte, ein Borteil, der nicht gu unterhatten ift. Die Burenniederlaiungen, die in Megito giemlich bedentend find und die befannter QBeife aus bervorragenden Goldaten befreben, murben fich mobl ben Mexifanern anichließen. - Chenfo bie vielen in Merito lebenben Japaner. Bas aber bie Sauptfache ift, Merito hat viele mirtlich fabige Offigiere, die der Armee, felbft bon ber mobernften Artegsführung aus betrachtet, ale Beiter bienen fonnen.

Den Oberbefehl wird voraussichtschich im Falle eines Arieges der zur Zeit viel beivrochene und bekämpfte General Turta übernehmen. Seine Fähigkeit und Kühnheit ist zur Genlige durch seine lehige Einnahme des Präsidentensihes und Behanptung dieses Postens gegen die Ciaaten dochmentiert. Der General Unsaeles, der zur Zeit einer der Truppenführer von Huertas Gegenfandidat Carranda ist, ist ein bekannt guter Artilleriessistisce, der auch eine europäische militärliche Bildung besitht. General Francesco

Billa, wenn auch ein Hordenführer, hat fich ichon durch leine Tüchtigkeit einen Ramen gemacht. Der viel genannte Banditenchef Emiliano Zapata und sein Bruder Eusemio daben fich gerade jeht in den Birren als Meister der Strateseie und des Guerillakrieges bewährt. Roch manchen tüchtigen Mann könnte man als beachtenswerten Gegner bei einem evil. Kriege anführen.

Die megifanische Marine, die im Safen von Beraerns liegt, würde in einem Rriege feine Rolle spielen, fie besteht nur aus 6 Ranonenbooten.

Die Truppen ber Bereinigten Staaten.

An der mexikantichen Grenze besinden sich zur Zeit 4000 Mann amerikanticher Kavallerie, 1200 Mann Felductillerie und 1 Regiment Infanterie; während in den Grenzstädten San Antonio, Texas City, Galveston, Fort und Oklahoma größere Garnisonen von Infanterie und Artillerie liegen. Diese Regimenter beherrichen alle einer Offensive in Frage kämen. Es ist auch ausunehmen, wan die 5000 Mann des ständigen Deeres auf den en die Grenze beordern würde, da sie eine auserlesenen die Grenze beordern würde, da sie eine auserlesene niste in Mexiko, ganz von dem Werte abzusehen, das sie in Mexiko, ganz von dem Werte abzusehen, das sie in Mexiko, ganz von dem Werte abzusehen, das sie inmehmen könnten. Die Aatzon algarde würde sofort

mobilistert werden und ift anzunehmen, daß die Bereinigten Staaten innerhalb allerkürzester Zeit in der Bereinigung mit der stehenden Armee annähernd 200 000 Mann zum sofortigen Einrücken in Mexito in Baffen stellen können. Die vorerwähnten amerikanischen Orte würden die Dauptpunkte für das Borgeben der amerikanischen Truppen bilden

Bu diesen ersten Maßnahmen tommt gleichzeitig die sofortige Mobilisierung der amerikanischen Flotte mit dem Befehle, die gesamten Küsten von Mexiko zu blockeren. Die häsen auf der pazifischen Seite, Acapulco, Manzanillo, Mazatlan, Guanmas und Beracruz, Tampico, Progreso usw. am Golse von Mexiko, werden voraussicklisch durch das Bombardement der starken amerikanischen Flotte sehr bald in den Besit der Staaten gelangen und durch Marinetruppen beseht werden.

Die Landoffenfibe in Amerita

wird von dem Grengfluffe, dem Rio Grande und den an diesem gelegenen Orten und Festungen, El Baso, Gagle Baß, Laredo und Brownsville vor sich gehen. Bon El Baso aus wird es wol die erste Aufgabe der Amerikaner sein, die Stadt Chihuahua einzunehmen. Es ist anzunehmen, daß die Mexikaner hier ichon eine starke Truppenmacht, wie besonders weiterhin in Jimenez, den Amerikanern enigegenstellen und es zu blutigen und ichweren Kämpsen

die Hauptstadt zu erobern und das besiegte hinterland in den händen zu behalten, muß Amerika nach Meinung von sachmännischer Seite mit einer Truppenmacht von minde stens 4 mal hunderttausend Mann rechnen. Selbst aber, wenn all das Borstehende Zug um Zug erfolgen sollte, was immerhin im besten Falle Monate und Monate dauern würde, ist wohl der eigentliche Krieg für die Amerikaner als beendigt zu betrachten, aber es wird alsdann weiterhin noch mit vielen Einzelkämpsen zu rech-

Die geschlagenen mexikanischen Truppen werden sich nämlich bandenarig in die Berge gurücksiehen und sich auf den durch den Burenkrieg zur Genüge bekannten Gue-rillakrieg beschrieben. Die gänzliche Beseitigung dieses Zustandes würde diese weiteren und blutigen schweren Einzelkämpse erfordern. Man kann wohl sagen, daß solche vielleicht 2 Jahre anhalten könnten. Unter allen Umftänden müßte Amerika das besiegte Land 2 Jahre lang unter der vollständigen kriegsmäßigen Besatzung lassen. Wie Weriko dann weiterhin unter Amerikas Kontrolle gehalten wird, läßt sich schwer voraussagen.

Um nun gang von jeden evtl, weiteren Berwicklungen, die durch einen Rrieg der Staaten gegen Mexito, fet es durch europäische Intervention, fet es, daß Japan den günftigen Beitpunkt für icon längft im geheimen vielleicht

beabsichtigte Plane fich junnte machen möchte, ober eine andere zentralamerikanische Republik, die nicht gut auf die Staaten zu sprechen ift, Mexiko unterfrühen würde, — man kann aus dem Borstehenden ersehen, was ein Krieg für die
Staaten in sich trägt.

Tansende und Tausende von Soldaten müßten ihr Leben auf dem Schlachtfelde lassen. Die Unfosten des Arieges dürften ungeheure Summen verschlingen. Amerikanische Sachverständige haben sie auf

1 Million Dollar pro Tag

beziffert und wenn man die Länge bedenkt, die dieser Krieg erfordern wird,
der eine jahrelange völlige militärische
kriegsmäßige Besehung des eroberten
Landes weiterhin nötig macht, dürste das
beste Beispiel für die Folgen, die Amerika
auf sich nimmt, der Buxenkrieg sein, der
ein Land wie England saft zum Berbluten brachte.

Es mag ja fein, daß die Bage bier au fcwarz angefeben wird, und es den Staaten gelingen fann, in fürzerer Zeit den Mexifanern ihren Willen völlig au diftieren, aber immerbin muß ftart mit den

friegerischen Ereignissen, wie vorstehend als mahrscheinlich beschrieben wurde, für Amerika gerechnet werben. Auf jeden Fall können die Aussiührungen und eine Erklärung geben, wedwegen die Wilsonsche Regierung, die sonst doch wirklich alle Gründe zu einem aktiven Einschreiten in die mexikanischen Wirren bätte, sich seit Monaten passiv verbält.

Bill man den Propheten spielen, so treten zwei Möglichkeiten ftart in den Bordergrund. Amerika verhält sich
vorläufig weiterhin paffiv und wartet den Augenblick ab,
wo das Land durch der "Parteien Daß und Gunst" immer
noch mehr geschwächt ist, um hierdurch eine leichtere Einnahme von Meriko zu ermöglichen, oder es einigt sich mit
England. Denn des Pudels Kern der ganzen mexikanischen
Unruhen ist und bleibt schließlich in erster Linie die Schlacht
um das Petroseum. Auf der einen Seite die englische
Pearson-, auf der anderen Seite die amerikanische
Standard Oil-Gruppe.

ERKLÄRUNG: 15 000 000 CHICAGO TCINCINETTI Indianer v. Mischlinge. ST. LOUIS LOUIS VILLE DENVER Rebellen u. Mexik. Truppen ANGELOS Amerik. Schiff Blockade d. H. 150 000 Am. Regierungs insges. Truppen. 40 Kriegschiffe Machtverhältnis: COLF YON SMATHMORES MEXIKO BOBBNO AMERIKA HONDURAS

Zur Amerikanischen Mobilmachung gegen Mexiko.

bis dur Einnahme dieser Orte tommen wird. Der Iwed des Borridens der amerikanischen Truppen ist die Einnahme der Stadt Mexiko. Es ist anzunehmen, daß große Schlachten, bis die Truppen in Feindesland vor die Tore der Stadt Mexiko sich durchgeichlagen haben, in der Gegend der Städte Torreon und Zacatecas stattssinden werden. Während dieses sicher sehr verlustreichen Borgehens der amerikanischen Truppen der Hauptsiadt Mexiko entgegen, wird wohl der amerikanische Oberbesehlsbaber unter Zuhülfenahme der Handelsmarine im besonderen der Word-Massory-Morgan-Red D-Linte usw. eine größere Truppenmacht in Beracruz landen lassen, die gegen Jalapa vorgeben sollen.

Ju Tampico, in welcher Gegend die reichen Delfelder liegen, würden auch Truppen awecks Besehung der Oelfelder gelandet werden. — Da man die Lokomotiven in Mexiko nur mit Del heizt, wäre man hierdurch in der Lage, die Etsenbahn in die Hände der Amerikaner zu bringen. Das Endresultat bei Boraussehung des Borstebenden könnte also sein, daß Amerika von zwei Seiten aus, der amerikanischen Grenze und durch die gelandeten Truppen bei Beracruz gegen die Hauptstadt vorgeben und nach schweren Kämpfen unter einer steten Jurüdlassung von Truppen in den vorser eroberten Gebieten, um sich den Rüchen zu decken, die Dauptstadt einnehmen und das Sternenbanner dort als siegreiches Zeichen der Unterwerfung Rezikos auspflanzen würde. Um aber auf diese Beise

Ein Augenzeuge der Einnahme von Beracruz.

Unfer an Bord bes amerifanischen Flaggichiffes "Arfanjas" befindlicher - Sonderberichterstatter meldet über die Landung der Amerifaner in Beracrus und das darauffolgende Bombardement aus Beracrus, 22. April, folgende Einzelheiten:

Abmiral Badger erhielt von feiner Regierung die teles graphische Anfforderung, fich nach Beracrus an begeben. Er

lieh Bollbampf geben und gelangte am frühen Morgen auf bie Reebe von Beracrus. Die amerifanifden Lanbungs. truppen maren an Bord bereit gehalten worden und unter bem Schnit ber ichweren Gefchitte noch im Laufe bes Mors gens gelandet. 2000 Dann murben in furger Beit auss gebootet und befehten bag Safenviertel ber Stadt. Die ameritanifden Truppen waren in Rafinniform getleibet und friegemäßig ansgerfiftet. Bald baranf folgten nene Truppenlandungen, fo daß fich die Bahl ber ges lanbeten Manufchaften auf 6000 belief. In ben Sanpiftragen erblidte ich noch bie Spuren bes Rampfes. Die Strafen find burch Granaten vollftanbig aufgeriffen worben und einige Tote und Bermundete liegen umber. Die ausländiiche Bevolkerung halt fich in ben Rellern ihrer Saufer verborgen, um auger Angelbereich gu fein. Die Mexifaner leiften noch immer Biberftanb und bas Gener ans ben ichweren Beidugen banert noch an.

Unfer += Sonberberichterftatter melbet ferner über bie Einnahme von Beracrus folgendes: Die amerifa: nifche Glotte fuhr in bunfler Racht febr gefchidt in ben Bafen, trofibem alle Ruftenlichter gelofcht waren. Das hanpiquartier ber ameritanifden Truppen ift nunmehr im Bebanbe bes Sauptbahnhofe anigeichlagen. 3m Rebens gebande befinden fich bie Lagarette bes Roten Rrenges. Die Laubungstruppen fteben unter bem Befehl beg Rapitans Andersen. Die Mexitaner unter bem Rommando bes Benerals Maas haben die Stadt noch im Laufe bes gestrigen Morgens verlaffen. Die ameritanifchen Truppen fuchen jeht bie banfer nach Flüchtlingen ab. General Daas hat fich mit feinen Truppen auf die Anhöhen hinter Beracrus guriidgegegen und erwartet Berftarfungen. Gleich nach ber Landung ber Truppen bat Abmiral Badger eine Broflamas tion erlaffen, ta ber er bie Biviliften aufforbert, nicht am Rampfe teilannehmen. Alle Rommunalbeamten find ges floben. Die Mexifaner balten noch bas Arfenal befest.

Am Morgen ericien ein Parlamentar vom ameritas nifchen Ronful und bat bie Mexifaner, bas Gener eingus ftellen. Da bie Mexitaner jeboch nicht aufhörten, gu ichiegen, verliefen bie Berhandlungen ergebnistos. Die ameritas nifden Truppen haben baburch große Berlufte gu ver-Beidnen, bag viele Golbaten an Connenftich erfrantt finb. Anf eine ameritanifche Patronille murbe ploglich mitten in ber Stadt gefeuert. Gin Dann wurde getotet und feche fdmer vermunbet.

Mus Rem-Port wirb ber "Grtf. Big." gemelbet: Bevor die Ameritaner Beracrug vollftanbig nehmen tonnten, mußten die Bofitionen ber Mexitaner befchoffen werben. Bon bem Geichutfener gebedt, landeten 4000 Dann. - Abmiral Gletcher forberte durch eine Bro. flamation bie Bevolterung von Beracrus auf, Rinbe und Ordnung gu bemabren, und legte ihr nabe, ihren gewöhnlichen Gefcaften weiter nachzugeben. Richtfom battanten, die auf die Amerifaner Angriffe unternahmen, brobte er ichwere Strafen an. - In der von Ronteradmiral Gleicher an bie Einwohner von Beracrus gerichteten Proflamation beißt es, die Ginwohner fonnten bie Stadtverwaltung behalten; bie Bereinigten Staaten würden nur bas Bollhaus befeit halten und Batrouillen burch bie Stadt ichiden.
Der amerifanische Konful in Beracrus berichtet, nach-

dem die Ameritaner die Stadt befest hatten, feien noch vereinzelte Schuffe von Richtfombattanten abgefeuert worben; Bletder habe beshalb planmagige Danssuchungen ange-ordnet und dabei Baffen tonfiegieren sowie verschiedene

Berhaftungen vornehmen laffen.

In einer Ronfereng, Die geftern an Bord des Bintenfoiffes "Arfanjas" awifden ben Ronterabmiralen Badger und Gleicher fiattfand, murbe bie vollft anbige Einidliegung von Beracrus beidloffen.

Aufregung in Washington.

Mus Bafbington wird noch gebrahtet: Das Befanntwerben ber Greigniffe von Bergerug bat bier eine ungeheure Aufregung bervorgerufen. Stündlich ericeinen Extrablatter mit Gingelheiten fiber bas Borgeben ber amerifanifden Glotte, ben Swifdenfall an ber Grenge von Teras und bie Ronfereng der Botichafter mit bem Staats.

fefretar Bruan. Die tagBuber icon vollbefesten Eribunen bes Genats maren gegen Mitternacht von ber eleganten Belt gefallt, bie mit großer Spannung ben Berhandlungen folgte. Rach einer achtftfindigen Rachtfigung, in ber bie Merito-Bolitif des Prafidenten Bilfon ftarf fritifiert murbe, murbe die Refolution angenommen, melde bie gegenwärtige Aftion Billons billigt und ihn ermächtigt, von Mexito unter Baffengewalt Genugtunng an verlangen. In ber Debatte verlangten bie Rebner ber Opposition, daß auch die Ramen ber Rebellen Carranga und Billa neben bem Ouertas als die genannt merben, gegen melde fich die Aftion ber Bereinigten Staaten richtet. Die fibr bie icarfe Tonart eintretenben Senatoren murben burch bie Radricht, daß Unionfoldaten in Beracrus gefallen find, noch erregter. Die Debatte murbe gettweise febr erbittert. Befonders Senator Root von Rew-Port, ber frühere Staatsfefretar bes Auswartigen unter Roofevelt, griff bie Bilfoniche Muslandspolitit aufs beftigfte an. Im Rriegsminifterium murbe geangert, bag bie Biberfpenftigfeit bes Genats bie Aftion erheblich bebinbere. Dan ift baber befriedigt, bag die Debatte in ber Rachtfigung gu Ende fam,

Die "Bpiranga" in Beracrus.

Mus Rew - Porf wird weiter gedrahtet: Staats. fefreiar Bryan tonferierte Dienstag abend mit bem beutiden Boticafter Graf Bernftorff; er erfuchte bie Reicheregierung, ihren Ginfluß gu benuten, bamit bie auf bem Damburger Dampfer ... 9 piranga" befinblithe Baffenladung nicht in anderen mexifanischen Safen ausgeschifft

Der omerifanifche Abmiral Bleicher verbot anfänglich bem Rapitan bes Sapagdampfers "Ppiranga", ben Safen von Beracius mit ben Baffen an Bord gu verlaffen. Die amerifanifche Regierung pragifierte ingwifden ihren Standpuntt babin, bag fie awar boffe, die Baffenfendung merbe in bem pon ben amerifanifden Truppen befesten Bolls amte von Beracrus gelandet, um bort amerifanifcherfeits vermahrt an werden. Da inbeffen ein Rriegsauftand nicht beftebe, beanfpruche fie nicht bas Recht, die Abfahrt bes Dampfers gu verwehren ober fiber bie Baffenfendung eine Rontrolle ausgufiben, es fei benn, daß fie in bem von ben amerifanifden Streitfraften befehten Bollamte gelanbet werbe. Fletcher bat fich auf Betfung feiner Regierung bet bem beutiden Rapitan entidulbigt.

Bie in Bafbington verlautet, ift eine Bereinbarung babin getroffen worben, bat ber Dampfer "Dpis ranga" feine Baffenlabung wieder an bie früheren Gigen: timer in Dentidland gurudgeben foll und bag biefe bie Transporttoften für bie beiben Bege tragen follen.

Die Amerikaner in Tampico.

Die Ameritaner landeten nun auch in Tampico Truppen und befehten bas Bollamt fowie die Rabelftation, anicheinend obne Biberftanb gn finben.

Der Roftenpunkt,

Aus Rem-Porf wird gedrahiet: Bur Beftreitung ber Ariegstoften find vorerft genug fluffige Mittel im Schabamt vorhanden. Gur fpater erwartet man bie Emiffion von 100 Millionen einfähriger Schatgertifitate gu einem Bindfuß von 3 Brog, ober, wenn für folche ber Martt nicht gunftig fein follte, von 4pres. Bonds; auch rechnet man mit ber Erfabung ber neuen Gintommenfteuer fowie mit der Biedereinführung gemiffer Stempelft e u er n, die nach bem fpanisch-ameritanischen Artege ab-geschafft wurden. - Bilfon übermittelte bem Rongreg eine Forberung auf fofortige Bewilligung einer halben Million aur heimbeforberung ber noch in Megifo befindlichen Amerifaner, beren Kopfgabl auf etwa 2000 geschätzt wirb.

Das Repräfentantenhaus in Bafbington nahm ben Antrag Bilions auf Gemabrung eines Arebites von 1/2 Million Dollars an, welcher ber Beforderung von Amerifanern aus Merito bienen foll.

Die Stimmung in Mexiko.

Die Beitung "Amerifa" melbet aus Megito, daß bort eine fieberhafte Anfregung herriche. Man befürchtet bie Erhebung ber Bolfsmaffen. Die Muslander in ber

Stadt icharen fich gufammen, um fich ju verteidigen. Suerte erflärte erneut, er werde fein Meugerfies tun, um Bebes und Eigentum ber Fremben gu ichuten.

Eine Depefche aus Bergerng bejagt, daß zwei von det megifanifchen Sauptftadt abgegangene Bilge, die mit Glüchtlingen gefüllt waren, swiften Merifo City und Beracrus festliegen. Es ift mabriceinlich, bag fie auf Befehl des Bunbesgenerals Maas angehalten worden find. Die Telegraphenbrabte amifchen ben beiden Stabten find durchichnitten. Die Schienen find aufgeriffen. Der amerifanifche Beichäftsträger mit Grau und Rind, fowie einige bunbert Ameritaner find in ber Sauptftadt Merito gurid. geblieben.

Der merifanifche Geichaftstrager in Baris be la Barra hat von huerta folgenbes Telegramm erhalten: Bir find augenblidlich im Rampfe gegen bie Landung ber amert fanifden Kriegsmarine begriffen. Gie bebeutet ein unerbortes Attentat gegen bas Bolferrecht.

Einem Telegramm aus Mexito gufolge bat die megifantiche Regierung bem ameritanifden Beicaftstrager D'Shaugneffy geftern bie Baffe gugeftellt.

Amnestie in Meriko.

Das megifanifche Rabinett wird eine allgemeine I m neft ie erlaffen, damit alle Mexitaner ihr Land geges die Bereinigten Staaten gu verteidigen im Stande finb.

Die Rebellen auf Geiten guertas.

Der Draht melbet aus Remport: Rachrichten ans dem Sauptquartier der Rebellen in Chihuahua gufolge if bort die Anficht vorherrichend, bag bas Borgeben Ameritas die Rebellenführer aminge, gemeinsame Sache mit Duerta au machen. Die allgemeine Stimmung ift berart amerita-feinblich, bag bie Amerikaner maffenhaft ben Rordes Mexitos verlaffen.

Merifanische Rüftungen.

Mus Caglepaß (Texas) wird gemelbet: Der General Maas befahl den foberierten Truppen, fich in Saltille Bu fongentrieren, um bie ameritanifche Invafion gurfidans ichlagen. Babrend ber vorigen Racht haben fich 1200 Freis willige gum Gintritt in das heer in Biedras Regras gemelbet.

Die erften Befangenen.

Aus Douglas (Arizona) wird gedrabtet: Geftern nachmittag wurden 15 Mann vom 10. Kavallerieregiment, die in der Racht die mexikanische Greuze versehentlich über-schritten hatten, von mexikanischen Anfikandischen gefangen genommen. Gine Abteilung ameritanifder Soldaten if

Deutschlands Handelsbeziehungen in Mexito. Einfuhr aus Mexiko.

> 12.3 Millionen Mark 1902

1912 24,7 Millionen M.

Ausfuhr nach Mexiko.

34,1 Millionen M.

66,4 Millionen Mark Die wirtichaftlichen Folgen der megitanischen Blodade.

Der in Paris aus Mexifo eingetroffene "Imparcial" meldet, daß bie Eftrella-Minen 1200 Arbeiter wegen Gin' ichrantung verichtebener Arbeiten entlaffen haben. Rad anderweitigen Meldungen ift eine ber beiden Minen bereits ftillgelegt morben.

31. Deutscher Rongreß für innere Medizin.

Die in die Radmittagsfigung verlegte Folge von Bortragen, die fich mit den vielgenannten und bedeutungevollen Abberhalben'iden Entbedungen

befaßten, begegneten einer febr gefpannten Aufmertfamfeit. Es handelt fich darum, ob in Bufunft ein großer Teil der biagnoftifden Arbeit bes Argtes vom Grantenbett ins Laboratorium verlegt werden foll. Dem be-rühmten Bhofiologen Abderhalten ift es nämlich gelungen, durch eine etwas komplizierte Weihode Stoffe im Blut nachzuweisen, aus denen man auf die krankhafte Beränderung bestimmter Organe ichließen tann. Ausgegangen find die Minifchen Untersuchungen von dem Rachweis ber Ausgegangen Schwangerschaft. Bur Beit liegt in ber gangen medigint-ichen Literatur ber Schwerpuntt in ber Frage, ob fich innere Erfrantungen, s. B. die der Schilddrufe, bas Carginom, beftimmte Formen ber Gettfucht und andere mehr, mit Silfe ber neuen Methode gu einem Beitpuntte nachweifen laffen,

in dem fie dem Arate fonft noch verborgen find. Entfprechend ber in ber Gachliteratur hervortretenden Divergeng ber Untersuchungsresultate und ihrer Auffaffung geigien fich auch unter den Rednern große Gegenfate. Die Bedeutung ber Methode auf Grund größerer ober fleinerer Untersuchungsreihen wurde von der überwiegenden Mehraall der Redner bei aller Aritif und ohne
jeden Enthussiasmus anerkannt. Dem Augenkliniker von
Halle v. Hippel ist es gelungen, neue Beziehungen zwifeden Augenkrankheiten und dem Gesamtorganismus aufandeden. Lampe an der erften Münchener mediginischen Rlinif teilte feine Erfahrungen über die Rrebediagnofe burch bas Abberhalben'iche Berfahren mit. Er halt bie Realtion für fpegiftich, fie tann jedoch in vorgerudten Stadien der Erfrankung verschwinden. In 22 Fällen, in denen die Reaktion negativ aussiel, war tatsächlich fein Carzinom vorsanden. In 23 Fällen, bei denen später durch Operation oder Sektion Arebs nachgewiesen werden konnte, reagterten von allen bis auf zwei die eninommenen Blutzeichen und proben nach Abberhalben positiv. - So mabe machte ver-gleichende Untersuchungen swiften ber Abberhalbenichen Reaftion und ber befannten Baffermannichen Reaftion in Gallen von Spohilis. - Papendied indte bem Dechanis-mus ber Methode naber au tommen burd ein icones mi-

froffopifches Berfahren. Er fprach fich febr energifch für die Spesifität im Sinne Abderhalbens aus. Dasielbe tat auf Grund von Tierversuchen Rofenthal aus Breslan. Auch Puppel sprach fich für die Realtion aus, dieser begüglich ber Diagnoftif ber Schwangerichaft. In ber gleichen Beife angert fich Griesbach (Biesbaden), der feine Remene aligert fic Gries bach (Wiesbaden), der feine de-fultate durch chemische Methoden sorgiältig kontrollierte. Mener-Beh (Königsberg) und Gugenheim (Ber-lin) erhielten ebenfalls bei Schwangerschaft positive Resul-tate, erkennen aber die bestehenden Schwierigkeiten für andere Gebiete und für die Praxis an. — Stärkere Ein-wendungen machten Stephan (Leipzig), der scharte nen will amifchen ber theoretifchen Bedeutung ber Methode, die er anerfennt, und ihrer noch nicht fpruchreifen praf-tifden Berwertbarfeit. Auch der bekannte Damburger Serologe v. Dungern, der icon feit Jahren auf angren-zenden Gebieten anerkannte Arbeit geleiftet hat, gibt bie negativen Refultate an, ohne die positiven preiszugeben. Den schäften Kritifer fanden die Abderhalden'ichen Forschungen auf diesem Gebiete und ihre klinische Berwerts barkeit in Flatow (München), der sich allerdings auf eine andere, eigne Methodis flügt. Er sindet in wanchen Fälsten eine Bermehrung von Fermenten im Blut, bestreitet eine Kornelstätz und dem ihre Angelstätz und dem ihre Angelstätzt und dem ihre Angelstätzt und dem ihre Angelstätzt des Angelstätztenstellt der Angelstätztellt des Angel aber ihre Spezifität und damit die Richtigkeit des gangen Gedankenkreifes, der sich an die Abderhalben'ichen Untersuchungen knüpft. Er erfährt durch den Abderhalden-Schiler Bilder mit beine Biderlegung, die er felbft aber in ler Bilbermuth eine Biderlegung, die et jeten fantel feinem Schluftwort nicht anerkennt. — Ernft Frantel vom Arebsinftitut in Deidelberg hat teine einheitlichen und beweisenden Resultate erzielt. Ebenjo halt Bincufohn (Berlin) die Methode klinisch nicht für brauchbar; er glandt, (Berlin) die Methode klinisch nicht für brauchbar; er glandt, baß die spezifischen Germente gwar vorhanden find, aber in ber gefibten Beife nicht eindeutig fich nachweisen laffen. — Bielfach murde die Divergeng der Refultate gu erklaren versucht. Sie murde von dem einen erklart durch bie Berichtebenbeit der Erfrankungsformen, von anderen burch
bie wechselnde Reaktionsfähigkeit des Aranken, von den britten burch methobifche Behler. Befonders wertvoll bat fich bie neue Methobe in den Sanden von Dohr (Salle) erwiesen, der nicht nur bestimmte Formen der Fettsucht differenzierte, sondern auch durch die Methode zu einer nenen Aufsaffung der Fettsucht im Allgemeinen gelangte und einen Ausblid bot, die Mastfetten von den fonstitutionen Des der Ausblid bot, die Mastfetten von den fonstitutionell Be.ten burch bie Abberhalden'iche Methode gu irennen. 36m ftimmt Lommel (Bena) bei; er bat flinifc

bei einer großen Bahl jugendlicher Bettfüchtiger Angeichen für die Entftebung biefes Buftanbes burch innere Anlage

ben fich erftredende Aussprache bas Rejultat, baf bie De thode eine mertvolle Bereicherung der Hintiden Diagnofit an werden verfpricht, bas mir es aber noch nicht mit einen geficherten Befit an tun haben, vielmehr in ben Anfanges der Ginffibrung einer intereffanten biologifchen Dethode in die Klinit fieben.

(Schluß bes ameiten Tages.)

Das Fefteffen.

Im Abend bes 21. April versammelte fich ber größte Teil der Kongregteilnehmer im Aurhaus zu dem üblichen Gefteffen. Es herrichte in der Berfammlung, die fich nach den Milhen der beiden Sihnugstage zu einer nichtwisen ich fcaftliden Sibung gern gufammengefunden hatte, die richt den Beriretern vieler Rachbardisziplinen waren zahlreicht praktisch tätige Merzte erschienen, und namentlich das ihr gere Element herrschte vor. Auch ansländische Aerzte, weither kamen, um den Berhan, lungen zu folgen, zeigen ihr Interesse durch Teilnahme an dem Zusammensein. Formvollendeter Weise leitete der Paritiende Regestelle tige Geftftimmung. Außer ben führenden Rlinitern formvollendeter Beife leitete der Borfigende, Profesfor Romberg (Münden), von den Bestrebungen bes gent gresses zu den Aufgaben des Arztes im Gemeinwesen best und schloß mit einem Doch euf den Kaiser, unter besten farter Dand Kunk und Wissenschaft trop politisch unruhiger Beiten sich entwickeln können. Geheimrat dis (Berlin jand beredte Worte, um das gute von Jahr zu Jahr weiter gesestigte Verhältnis des Kongresses zur Stadt Biesbaden zu seiner, wobei er unterlitich melde Redaubard die Sie gefestigte Berhältnis des Kongresses gur Stadt Bies Gin au feiern, wobei er unterfrich, welche Bedeutung die febt beit des Kongresses für innere Medigin habe und wie ber die Absplitterungen fleiner Rebenkongresse im Sinne zur Allgemeinheit zu bedauern seien. Ihm folgte Gebeitart Migemeinheit zu bedauern seien. Ihm folgte Gebeitart Mischipsten begrüßte und besonders betoute, wie gern der Kongreß alle jene, die deutsche Arbeit schähen und sorder ten, als seine Gafte begrüße. Hierauf verftand es Burgermeifter Dr. Travers, in außerft ansprechender, mit großem Beifall aufgenommener Beise die "Berglichfeit und Treue" ber Beziehungen bes Kongresses zur Stadt Wieden ben au feiern. Die gegensetige Liebe und Achten folgen den au feiern. Die gegenfetige Liebe und Achtung fei beraris

Bur Ertrantung Raifer Franz Josefs.

Bie unferem Biener + Rorrefpondenten von gut unter: richteter, bem bofe naheftebenber Seite geftern in fpater Abenbftunbe mitgeteilt wurde, ift bas Befinden bes Raifers iett leiber nicht gang fo glinftig, wie es offigiell bargeftellt wird. Es beißt, bag die fatarrhalifden Ericheinungen in feiner Beife gurudgegangen, vielmehr feit vorgeftern un: Derandert befiehen. Darauf bentet auch der offigielle Rrants beitebericht bin, in bem es beißt: "Im Befinden bes Raifers ift feine wefentliche Menderung ju verzeichnen. Die Ratarrh: ericeinungen find unverändert. Bergichlag, Appetit und Rrafteguftand gufriebenfiellend." Auffallend ift es auch, baf in dem Rrantheitsbericht von ber Temperatur nichts vers mertt ift. Ueberhaupt furfieren in unterrichteten Rreifen wieber ungunftigere Berichte über ben Gefundheiteguftand bes Raifers, Die jeboch nicht gu fontrollieren finb.

Das englische Rönigspaar in Baris. land empfing gestern Bormittag in der englischen Boticand empfing gestern Bormittag in der englischen Boticand bie englische Kolonic und hatte sodann eine Unterredung mit dem rufflichen Botichafter Iswolsti. Um Rachmittag begab sich der Prasident der Republik mit dem Ronig von England, gefolgt von der Ronigin und Frau Boincare, jur Graffahrsparade der Barifer Gartifon auf bem Rennplat von Bincennes. Der Ronig fubr die Truppenfront im offenen Bagen ab an der Seite Boin-carés, der vor dem Beginn des Borbeimarices der Trup-pen die Jahnen der polytechnischen Schule und der Kriegs-schule von St. Cor mit dem Kreuz der Chrenlegion "Eugen-tierte. Währenddessen führte der neue Lenkballon "Eugene Montgolffer", umgeben von acht Gluggengen, feine Danöver aus.

Rach der Rüdtehr von der Truppenichan in Bincennes fand für den englischen König und die König in, die dom Pröfidenten und Frau Poincaré begleitet wurden, ein Empfang im Ratbaus fiatt. Der Pröfident des Gemeinderats und der Pröfet des Scinedepartements hielten Begrüßungsreden, die der Ronig banfend ermiberte. Darauf befichtigte bas Konigspaar bie Gale bes Mathanies, grift murbe. Ramens ber Stadt Baris murden ihm Gedente fiberreicht, und amar ein golbener Becher für ben Ronig und ein Sviegel für bie Ronigin. Dachbem das Ronigspaar fich in das goldene Buch eingetragen batte, ver-lieft es in Begleitung Boincares und feiner Gemablin das Rathaus.

Gine offigielle Erflarung.

Der Sonderforrespondent des Reuterichen Bureaus, der ben Ronig auf feiner Bartfer Reife begleitet, ift gu folgender Erflarung ermächtigt: Was die bevortebenden Befprechungen mabrend bes Befuches bes Ctaats-in Grage. Die Begiebungen Englands und Grantreichs find gut und fest begrundet und auf der Grundlage bes Ecenseitigen berzlichen Einvernehmens fart beseitigt. Iweiselsos werden Angelegenheiten von beiderseitigem Interesse, wie die Neuen Bebriden, besprochen werden. Die Annahme ist jedoch grundlos, daß Grev oder Doumernie eine Liste von Angelegenheiten für einen formellen fue eine Lifte von Angelegenvetten int eine Grundlage Reinungsaustaufch geplant haben. Wenn eine Grundlage bes Einverftandniffes beftebt, wie bei England und Grantteich, to werden Fragen, wie die genannte, besser zwischen ben fechnischen Experten ersedigt werden. In den englisch-frangösischen Begiebungen ift tatsächlich feine formellere firt und Beise notwendig, ebenso wenig wie ein Abgeben bon bem beffebenben Ginvernehmen. Obwohl als Ergebnis bes Barifer Befuches eine Erweiterung der bestebenden Bedehungen nicht gu erwarten ift, fo barf boch auf eine flarere Definition bes bestehenben Ginvernehmens gerechnet

Der Abschluß der türklichen Berhandlungen.

Berfreter folgendes mitgeteilt: Die deutsch-englische, wie die Deutich-frangofiiche Berftandigung über bie fleinafiatiiden Rongeffionen erfordern jum Abidluft noch die Erledigung dewiffer Formolitaten swifder Deutschland und der Tur-tei. Bu bem Ende ficht man bem erneuten Befuche Dicawid Bens in Berlin entgegen. Da ericeint es einiger-magen auffallend, daß der türfifche Bevollmächtigte fich foviel Beit nimmt, um das Bert ju Ende ju fuhren. In Konftantinopel icheint der fiblice Schlendrian in bem Augerblid wieder Plat au greifen, wo die dringenofte Rot-lage durch die Zusage frangofischer Geldbilfe beseitigt ift. Aber gleichzeitig fteigt ber Berbacht auf, ob bei ben türfifchframgöfifden Berhandlungen auch die deutiden Rechte im vollen Umfange gewahrt worden find. Sollte dies aber nicht ber gall fein, dann ericheint es erflärlich, daß Dicha-wid Ben fich nicht beeilt, die aus folder Bertragsignorierung etwa entfrehenden Berwidelungen eber ans Tageslicht treten gu laffen, als die Turfet wenigftens einen Zeil ber frangofifden Anleibe eingenommen bat.

Der Aufftand in Albanien.

Mus Athen wird gemeldet: Die Lage in Albanien ift unverändert. Die Regierung bereitet den Feldzug gegen die Epiroten vor, aber in beiden Lagern macht sich der Bunsch nach Einigung bemerkbar. Zografos verlangt nur noch eine administrative Autonomie, welche genigend gewährleistet werden soll. Man glaubt, daß er sein letzes Wort noch nicht gesprochen hat. Die Konzessionen, die Albanien gewähren will, beschräuft sich nur auf Schule und Welfeigen Von allen Seiten, aus nur italientscher Seiten. Religion. Bon allen Seiten, auch von italienticher Seite, rat man bem Gurften, größere Kongeffionen gu machen und mit ben Epiroten ein Abkommen gu treffen.

Rene Erfolge ber Albaner im Epirus.

Mus Duranno wird gemelbet: Die aus Rorita ein-treffenden Rachrichten lauten wieder beffer. Es ift ber albanifden Genbarmerie gelungen, die Epiroten auf allen Punften gurudguidlagen.

Albanifde Mobilificrung.

Aus Duraggo wird gemeldet: Die Aushebung der 20 000 Mann Miligtruppen wird dem Beichluß bes Mi-nisterrates zufolge sich über das gange Land erstrecken. Alle Mahnahmen zu einer schnellen Durchführung sind ge-Die Bemobner ber pon ben Griechen befetten nisterpräfidenten. Sie wird um Entsendung von Truppen in diese Gebiete bitten, damit die dortige Bevölferung fünftig gegen Berfolgungen feitens der Griechen geschütt ift. Gegenben fandten eine Abordnung an den albanifden Di-

Ermordung eines Gerben durch Albaner,

Rad Belgrad ift aus Eintart bie Melbung gelangt, daß die Albanefen den Gilbrer der dortigen Gerbenpartei, Butfdinitid, erichlagen hatten. Die Mordtat babe bie Gerben in Clutari in große Anfregung verfest.

Straßburger Abschiedshuldigungen.

Mus Strafiburg wird gedrabiet: Gine meitere Dvation murde dem icheidenden Statthallerpaar ge-Ovation wurde dem scheidenden Statthalierpaar gestern nochmittag durch sämtliche Musikkavellen der hier garusonicerenden Regimenter dargebracht. die, von Overmuskmeister Fischer vom Infanterie-Regiment Rr. 143 dirigiert, unter enormem Andrang des Publikums von buhr ab eine Standmusik darboten. Der Fürst und die Fürst in Wedel empfingen ihre Gäte, die Generalität mit ihren Damen und ebenso die Minister — unter ihnen auch die Unterkaatssekreäre a. D. Petri und Mandel — im Garten des Palais und wohnten dem Konzerte dis zum Schluß dei. An Gratulations und Absiedsspenden traf zu dieser Zeit eine solche Kille von prachtvollem Bluaum Schlis bei. An Gratulations- und Abichtedsspenden traf zu diefer Zeit eine solche Sille von prachtvollem Blumenschund im Balais ein, daß die Tische zur Aufnahme der Gewinde nicht ausreichten. Als am Schlise des Konzerts auf besonderen Bunsch der Fürsten die Bolizet die Absperrung anshob, drängte sich das Bublikum unter Sochrusen und Abschiedsgrüßen zur Balustrade des Gartens beran; die Kinder erkletterten die Balustrade und warfen der Fürstin Fliedersträuße zu.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 22. April 1914.

Mm Miniftertiid: Freiherr von Breitenbad. Eifenbahnanleibegefeß. — Sefundarbahnvorlage. — 2. Tag.

Abg. Soff (fortidr. Bp.): In der Linie Altona-Reu-mfinfter ift ein Fortidritt au erbliden. Die Berbaltniffe Die Berhaltniffe auf bem Babnhofe Elmsborn find unbaltbar und bedürfen ber Mbanderung.

Mbg. Iberhoff (freitonf.): Der Bertrag mit Oldenburg muß Bedeufen erregen, wenn man ben Grundlat aufftellt, baf bie Babn bem Lande geboren foll, auf beffen Gebiet fie

tingemurgelt und erprobt, daß irgendwelche "Abidweifunfen" wohl kanm mehr zu befürchten feien. Gein Soch galt bem Kongrefie. Es fprochen bann noch von den ausländi-igen Gaften De hio (Dorpat) und Profesior Pel (Amberdam), die für die Gaftfreundschaft ihren Dank ausbruckten en und auf die Altmeifter ber inneren Dedlgin, die unter Den Leilnehmern bes Gefteffens waren, tranfen. Den Schluß der offigiellen Reden bilbete die fiets mit größtem Intereffe erwartete und mit allgemeiner Freude aufgenom-mene inoffizielle Rebe von Geheimrat Schulte (Bonn), der der mit dem xheinischen Gefühl für Sumor aus der Fille bes Gebotenen au dem Ernft der Berhandlungen auch den Bit Dit de Bortenen an dem Ernst der Berhandlungen auch ven gig du Wort kommen ließ und mit einem Soch auf Referenten und Bortragende ichloß. Rach Schluß des offistellen Sekessens begaben sich die einzelnen Gruppen der eilnehmer noch weiter. Man konnte bis in den frihen Morgen die sonst so ernsten Bertreter der Wissenschaft in köblichen Gruppen zusammensihen und seiern sehen. — Auch ein Zeichen, wie wohl sie sich in Wiesbaden fühlen.

Theater und Konzerte.

Geftengert im Rurhans. Biesbaden, 28. April. Bu Chren ber gegenwärtig in Biesbaben weilenden Teilbetie die dem 81. Kongreß für innere Mediain die Aurverwaltung geftern ein Fest fougert veronstallet, das lowoff wegen der aur Mitwirfung berangenogenen Soloträfte, wie des fünftleriich äußerst wert-vollen Programmes Anspruch auf besondere Beachtung er-beben der ben burfte. — Die Sauptnummer bes Abends war G. Mahlers bereits im Laufe der Saison im Königl. Softheater bie im Aurhaus mit großem Erfolge zur Aufführung gelich wurden Bereits von der Erde"; eine Somphonie für eine kund Tenoriimme und Orchefter, zu welcher bekanntlich Beim Benorstimme und Orchefter, zu welcher bekanntlich Gefänge aus Sans Bethges Gebichtfammlung "Die Sinefifche Flote" bie textliche Unterlage bilden, Als Colifien Daren Grau Charles Cabier und Berr Kammerfanger Otto Bolf aus Münden gewonnen, diefelben Künftler alfo, welche der im 4. Byfluskongert erfolgten Erstaufsetlichen des so hochintersfanten Berkes ihre Mitwirkung velleben was des fo hochinteresfanten Berkes ihre Mitwirkung velleben was des fo hochinteresfanten Erfolge der Novität bellegen und zu dem durchichlagenden Erfolge der Novität in is hervorragender Beise beigetragen hatten. Die Auf-kand auch gestern wiederum auf bemerkenswerter

fünftleriicher Bobe. Richt nur die rein technifche Bemaltigung ber febr ichwierigen gejanglichen und inftrumentalen Aufgaben, fondern namentlich auch das vollige Ericopfen bes geiftigen Inhalts ber Romposition lieft den Abend tros außergewöhnlich genuhreichen und fünftlerisch wertvollen erscheinen. Reben den beiden Solisten, die fich nach den ichon früber als besonders ausprechend bezeichneten Rummern "Der Ginsame im Gerbu", "Bon der Jugend" und "Der Abschied" ber lebhafteften Anertennung ber gablreich ericbienenen Buborericaft erfreuten, war auch bas verftartte Kurorchefter und Berr Mufifdireftor Schuricht Gegenstand ber lebhafteften und herzlichten Beifallsovationen. — Eröffnet wurde der Abend durch die von Glud für Paris in feinen "Orphens" fibernommene Arie "Amour, viens rendre a mon ame", welche Frau Cabier ausgiebigfte Gelegenheit jur Entfaltung ihrer oft gerühmten und viel bewunderten Gefangstunft bot. Gin hocht antiquiertes Stud, bas infolge feines reich verichnorfelten Still im ftriffen Begenfat an ben von Blud geitlebens verfochtenen Runfipringipien fteht und baber geftern als quaft Begrußungenummer für die am Rongreg teilnehmenden deutich en Merate - die Arie wurde auch noch "frangoftich" gefungen - doppelt unpaffend ericheinen mußte. F.K.

Vom Büchertisch.

In die geheimnisvollen Jerwege der menschlichen Leidenschaften mit ihren ichweren, traaiswen Konstisten führt und der Schriftieller Otto Droß mit seinen Erzählungen "Sibne". (Soseben erschienen in Kürschners Bischerksander Reselben erschienen in Kürschners Bischerksander Retag, Berlin B. 9 und Leivsia). Mit demerkenswerter Eigenart und in martigen Zionen weiß der Berfasserter digenart und in martigen Jiden weiß der Berfasserter digenart und in martigen allagen weiß der Berfasserter die ent menschicher Teilnahme und nicht ohne Erickstiterung wird der Kelen dichen und nicht ohne Erickstiterung wird der Lefer diesen sonlichen Schieden Lebendia auszugeitalten. Wit echt menschen Gese vollzieht sich an all diesen in Schuld und Sinde Befallenen die Sibne. Hür den geringen Preiß von 20 Ma. It das bochinterestante Buch mit reichem Alustrationsschund versehen in allen Buch und Pavierhandlungen zu haben. Mit diesem Bande beginnt das vom Berlag angeftindigte 5000 Nart-Ausschreiben, an dem ieder Käuser von Kürschners Bischerichab teilnehmen fann. Die Bedingungen befinden sich in dem Bändchen.

Itegt. Dann hatte die Babn Bilhelmehafen-Oldenburg in bas Gigentum Breugens übergeben follen.

Minifter von Breitenbach: 3ch beitreite, daß der Staats-vertrag fo ungunftig ift, wie der Borredner ibn binftellt. Die oldenburgifche Regierung bat ausbrudlich augefichert, daß fie auch bei ber Bermaltung ber Bahn die wirticaft-

Bigeprafident Dr. Borid wiederholt, nachdem nunmehr bie allgemeine Befprechung erledigt ift, feinen geftern ge-machten Borichlag, in der Spegialberatung die Redefrift auf 10 Minuten feftaufeben. Rachdem aber bie gestern erhobe-nen Biberfprüche gegen ben Borichlag von den Sozialdemofraten, ber Fortidrittliden Bolfspartei und ben Rationalliberalen aufrechterhalten werden, gieht Biceprafident Dr.

Porich seinen Borichlag gurück. Itel Steepkindent Dr. In der Spezialbera durück. In der Spezialberatung äußern eine Reihe Abgeordnete lofale Winsche, darunter die Abga. Dr. Wiemer (fortickr. Bp.), von Böhlendorff (foni.), von Bockleberg (foni.), haarmann (natl.) und Friedberg (natl.). Abg. Schröber-Kassel (natl.): Die Durchfistrung des Projektes der Oberwesertalbahn, sowie bessere Berbindung unicken Cassel und Frankfurt ist nitig

awifden Raffel und Grantfurt ift notig. Abg. Rramintel (natl.) weift auf die Bedeutung einer

direften Linie Rafiel-Roln fin. Spezialwüniche bringen die Abgg. Brors (3tr.), Gille temeger (tonf.) und Dr. Gottichalt (natl.), die die Erwartung ausipreden, bag bie Remideibt Solinger Strede mit Abln und Dortmund dirett verbunden wird. Der Abg. Glattfelber (Btr.) wunicht die Ausgestaltung der Berfebrsverhaltniffe im Areije Mergig und empfiehlt eine beffere Berbindung für die Stadt Saarlouis.

Darauf vertagt fich bas Saus auf Donnerstag 10 Uhr.

Shluß 41/4 Uhr.

Rundichau.

Das herrenhaus

foll, wie man mitteilt, am 18. Mai gu einer neuen Sibung aufammentreten, Bis dabin ift ficerlich bie Etatslefung im Abgeordnetenhanie au Ende geführt. Bie es beift, foll Breugens erfie Rammer bann langere Beit gufammen-bleiben und fich voraussichtlich erft mit bem Abgeordnetenhaufe bis jum berbft vertagen.

Reues Berrenhausmitglied.

Bet der Brafentationsmahl aum Berrenbaufe bes Berbes olten und bes befeftigten Grundbefiges im Londichaftsbegirte Maiuren ift geltern anftelle bes verftorbenen Mittergutsbefigers Rogalla von Bieberftein Grfr. v. Schent gu Tantenburg auf Doben gewählt worben.

Liberales Bahlbundnis in Gachien.

Bie uns unfer Dresdener Dittarbeiter telegra-ert, haben bie Rationalliberale Bartet und die Fortichrittliche Wolfspartei im Königreich Sachsen am Mitt-noch vormittag ein Bahlbundnis abgeschlossen, das für die nächten Landiagswahlen im Jahre 1915 gilt. Es umfaßt fämtliche 91 Wahltreise des Landes. In allen werden ge-meinsame liberale Kandidaten aufgestellt werden. Die meinsame liberale Kandidaten aufgestellt werben. Die Rationalliberalen werden in 68, die Fortidrittler in 28 Bahlfreisen fandidieren. Die liberalen Barteien erhoffen davon große Erfolge nach rechts und nach links.

Ministerwechsel in Norwegen.

Mus Chriftiania wird gemeldet: 3m Minifterrat murbe ber Brafident im Ddelething, Ariftian Grits Beterfen, gum Minifter des Costaldevartements an Stelle Cafibergs er-Er fibernimmt das Amt in einer Boche. Spater wird vielleicht fein Departement geteilt. 215 neuer ban-belominifter wird ber Borfentommiffar Jorgen Blobt (Bergen) genannt.

Die frangofifche Militarmiffion in Griechenland.

Der Draft melbet aus Athen: General Billaret, ber Beiter ber frangöfifden Militarmiffion in Griechenland, fam geftern morgen bier an, und murbe von den Mitgliedern ber frangofifden Diffion und griechtichen Offiateren empfangen. Im Laufe bes Bormittage befuchte er ben Minifterprafibenten Benigelos.

Die lingarn in Amerita.

Aus Budapest meldet der Drabt: Graf Karolvi beab-fichtigt mit mehreren Gliedern der Unabhängigleitspartet in Amerika weitere Bropagandareifen vorzunehmen. Es foll eine "amerifaulich-ungariiche Rotionalunion" gegrun-det werben, beren Bentrale fich in Remport bejinden und die in allen von Ungarn bewohnten Gebieten Amerifas, por allem aber in Bafbington Stlialen unterhalten foll. Die Rationalunion foll bie Blane ber Unabhanaigfeit bes Mutterlandes (Trennung von Defterreich und Löjung vom Dreibund) mit allen Mitteln forbern. — Die Gerren find febr bochfabrend; vielleicht faffen fie noch eines guten Tages die Idee, auch Amerita gu magnarifieren.

19. Kirchlich-fozialer Kongreß.

F.C. Biesbaden, 22. April.

Die erfte Sauptverfammlung der Freien Rirdlid.jogialen Ronfereng fand bente pormittag im großen Chale bes Bivilfafinos ftatt. Dit einer von Generalfuperintendent Bof- und Domprediger a. D. Obln - Biesbaden gehaltenen Andacht, ber er die Borte Jesaias 38, Bers 22 an Grunde legte, nahm die Bersamm. lung ihren Unfang.

Beb. Rat Brof, Dr. Seeberg

begrüßt als Borfibender die außerordentlich gablreiche Berfammlung und erffart ben Rongreß für eröffnet. weisend auf die erfreuliche Gunft des Betters, das belle Licht bes Grullingssonnenicheins, ein Sumbol der fieghaften Macht des Gnten und Echten, erflärt der Borfibende ein-leitend: Bir bedürfen aber auch febr der hoffnungsvollen Stin-mung — benn ohne Zweifel: es ift eine Erichlaffung des fozialen Empfindens eingetreten.

Redner gibt einen furgen Rudblid auf ben Stand der fogialpolitifden Bewegung, die trot vieler Semmungen nicht stillstehe, und betont mit Genugtuung, daß der Evangelisch-fostale Kongreß in Rürnberg einstimmig eintrat dafür, daß ernst gemacht wird mit der völligen Sonntagsruhe, Die firchlich-fosiale Konferenz steht auf demielben Standpunkt. Die Sonntagsruhe mit ihren sozialen Segnungen muß auf möglicht weite Kreife ausgedehnt werben. Ferner flagte der Redner über bas Burudgehen der fozialen Bewegung. F

Und dagu komme noch, daß die Gegner sich sammeln und sich au Gegenstößen vereinigen. Sie behaupten, daß die soziale Bewegung nur dazu dient, die Begehrlichteit der Massen au fteigern, und sie haben die Schlagworte geprägt von der "Rentenhysterie" und der "Unfallneuroje"

Bo liegen die eigentlichen Urfachen ber antifogia. Ien Stimmung? Es ift gang begreiflich, daß die jugenbliche Begeifterung nicht mehr vorhanden ift. Aber es ift nur eine Beriode des ideinbaren Stillftandes, in

ber mir uns jest befinden. Bir haben alle Urfache, auf bas Erreichte ftolg gu fein: mir haben einen Arbeiterftanb, um ben uns jedes Land beneibet. Unfere Arbeiter find gehoben burch bas Bewuftfein, bag auch ber Geringe fein Recht bat. Dennoch - es ift eine bebauerliche Babrheit: der fogiale Ginn felbft geht gurud. Benn biefe Entwidder jogiale Sinn feldi geht zurnd. Wenn diese Entible-lung weiter geht, werden wir in einiger Zeit dahin ge-langt sein, daß unser ganzes Bolf in Klassen, zerfällt, die seindlich organissert sind, und wo iede Klasse um ihren Bohlstand fämpst. Dagegen, gegen diesen schrankenlosen Egoismus bedarf es eines starken Gegen-gewichtes, sonst geht uns die Einheit, das Bewustsein der Zusammengehörigkeit in seiner reinen, notven Tendenz, verloren. Bertschriftwird diese Gesahr noch durch die maberioten, Berigari wird bieje Gelagt noch durch die durchteinische Grundfilmmung, die in unseren Tagen die tonangebende geworden ist. Jede Klasse richtet ihr Streben auf materielle Giter. Rirgends ist soziales Empfinden. Und am wenigsten soziales Empfinden sinden wir in der Sozialbemokratie; dort ist der materia-listische Egoismus zur Organisation verdichtet. (Lebhafte

Buftimmung.) Bas haben wir an die Stelle bes fich verringernden fogialen Empfindens gu feben? Gin neues Schlagwort ift aufgefaucht, bas ber volltifden Reinheit. Rann bas Erfat bieten? Uniere Befellicaft freht in Befahr, fratt ber fogialen Tendeng fich gu verwirtichaftlichen, fo fehr brobt das Birtichaftsleben fogiales Empfinden tot gu machen. Einft regierte ber Gedante fogialer Berpflichtung er hat abgedanti, und für ibn beberricht und ber volltiiche Gebante. Aber es ericeint zweifelhaft, ob diefe neuen Ziele unferem Bolte einen Erfan bielen fonnen; einmal weil die völftichen Ideen vorzugsweife nur in den oberen Ständen gepflegt werden, dann aber auch, weil fie ble Wefahr eines Chauvinismus beraufbeichworen, ber mehr gerftort als aufbaut. Laffen wir uns bemgegen-Aber eingebent fein einer ber großen Behren ber Weichichte. Die Religion ift es, die die Bolfer guiammenhalt. Erft wenn die Religion versagt, treten ioziale, treten völftische Tendenzen in den Vordergrund. Der ioziale Imperativ aber wurzelt in der Religion. Die Verwirtschaftlichung eines Bolfes kann nur hintangehalten werden durch den Idealismus, den uns die Religion gibt. Die Gesabr, daß der soziale Sinn verloren geht, liegt in der Selbscherrlichkeit der Menichen des Heute, die feine Macht mehr auserkennen, die sich nur noch religielissen. ertennen, die fich nur noch rationalistischen Richtungen ergeben. Die Rirche allein fann bier belfen. Bon ihr fann Die Rraft ausgeben, die dem Bolle Brot ichafft, das Lebens-

brot, das soziale Ausgaben löst.
Wit dem Sinweise auf zwei Namen, die und Vorbilder sein sollen für soziales Empfinden, auf Wickern, den Mann der praktischen sozialen Arbeit, und auf Kant, deffen unbeugsamem kategorischen Imperativ der sittlichen Pflicht wir und unterwersen, und mit dem Ausbild auf unser Dienen in dem Gerrn, schlos Geb. Nat Seeberg unter ftartem Beifall feine von lebhafter Beredfamteit getragenen,

tief au Derzen gesenden Ansführungen.
Bürgermeifter Travers begrüßte die Kongresteilteilnehmer als Bertreter der Stadt Wiesbaden und wies darauf bin, daß Wiesbaden großes und lebhaftes Interese den Ausgaben der Konserenz entgegendringe, für die sie eifriges und volles Verständnis habe. — Namens der Evangelischen Kirchengemeinde Biesbadens sprach Delan Bickel, für die Bezirkssynode und die Evangelischen Arbeitervereine am Mittelrheine Pfarrer Schmidt Voßster Begrühungsworte, während für das Königliche Konsistorium Frankfurt Pfarrer Balber, für den Gesamtverband Christlicher Gewerkschaften und für die Evangelischioziale Schule in Bieleseld Meickstagsabgeordneter Bebrens, für die Francuschule für innere Mission Baronessen. Rosenschaften Begrühungsworte sanden. v. Rofenberg Begriffungsworte fanden. - Begrif-gungstelegramme und -fchreiben waren in überaus großer Bahl eingelausen. so na vom Reichskanzler, den Staats-seferetären des Junern, des Auswärtigen Amtes, des Reichsmarineamts, des Reichsvoftamts, des Reichsjustiz-amts, des Reichskolonialamts, von den Ministern für geistliche und Unterrichtsangelegenheiten, des Junern, für Landwirtschaft, für Sandel und Gewerbe und vom Reichsverficherungsamt.

In feinem Bortrag

"Bildung und Christentum"
ging Direktor Lepfins (Botsdam) davon aus, daß der Prozes, den die Bildung des achtzehrten Jahrhunderts burch englische Freidenker, frangöfliche Enguklopabiften und beutiche Aufflarer gegen bas Chriftentum angeftrengt babe, noch beute nicht entichieden fei. Er carafterifierte die Stadien, die er durchlausen hat, vor dem Forum der Bernunft, vor dem Forum der Sitt-lichkeit. Drei Thesen wurden von den Sachwaltern for-muliert: "Zusällige Geschichtswahrheiten lönnen nie der Beweis von noimendigen Vernunfiswahrheiten iein Les-

Beweis von nomenoigen Vernunfiswahrheiten iein (Lei-fing); die Idee liebt es nicht, ihre ganze Külle in Indivi-duen auszuschlitten (David Strauß) und die christliche Sitt-licheit in nicht die ganze Sittlicheit" (Fr. Raumaun). An der sich ausgleichen ausglebigen Aussprache be-teiligten sich außer dem Reserenten, der das Schluswort nahm, Professor Lezius (Königsberg), Professor Pfennigs-dorf (Bonn), Prosessor D. Prossich (Greifswald), Professor Berthes (Bielefeld) und D. Gren (gunen).

Am Rachmittage berieten die erfte und vierte Arbeitsfommiffion, erftere unter ber Leitung bes Web. Ronfiftorialrats Bfarrer Jager (Bierftadt). In ihr referierte Lig. Mumm über die Mustrittsbewegung. Colange, fo führte ber Redner aus, die Rirche eine fampfenbe und feine triumphierende ift, jo lange tennen mir die Austritis-bewegung, die mir icon tennen, als Chriftus noch auf ber Erde mandelte. Trogbem waren die Austrittsbewegungen nie fo start wie gur Jehtzeit. Aber auch ba bat nur die Reichshauptstadt Berlin ichlagende Liffern aufzuweisen, und de Bewegung hat (nach ber Statistit) auch icon ihre höchfte Belle erreicht. Denn nach biefer ift ber größte Daffenanstrift im Jahre 1908 mit 14 180 gu verzeichnen Die folgenden Jahre wurde diese Ziffer nie wieder erreicht. Sie betrug 1909 6800, 1910 8700, 1911 5100, 1912 6200 und 1913 12 700. Frankfurt hatte 1918 nur 350 Austritte aufguweisen. Das Frankfurt batte 1913 nur 350 Austritte aufzuweisen. Das in Berlin verzeichnete Ergebnis ift aber in der Hauptsache durch die von sozialdemokratischer Seite gegebene Uniterfrühung berbeigesihrt worden. Bollkommen geschieden zu fein vom christlichen Glauben, das sei es, was die Austrittsbewegung charafterisierte. Mittel gegen diese Bewegung seien: Schaffung von übersehbaren Airchengemeinden, nicht solche Mittel, wie sie Austritt zu entrichten sind und die es der Wirken, die beim Austritt zu entrichten sind und die es der Wirkenswittelten unwörlich wosen, seinen Auskrift zu Minderbemittelten unmöglich machen, feinen Austritt gu vollgieben. Gine entsprechende Seelforgergabl fei ein weiteres Mittel, Forderung bes freien Birlens ber Stadimiffion, Berangiehung von Gemeindehelfern und belferinnen, Ge-

meindeschwestern, weitere Ausgestaltung des Gottesdienstes.
"Grobstädtische Bergnügungen und Sittlickeit"
bildete das Thema, das Profesor Beidt (Biesbaden) in der vierten Arbeitskommission behandelte. Er ging bavon aus, daß das Broblem "Bolksvergnügen und Sittlichkeit" ein allgemeines, auf Stadt und Land bezitgliches und dau-erndes sei, weil fiets bei Bolksvergnügungen das fexuelle Moment mitiviele, woraus fich bie dauernde Aufgabe er-gibt, Auswuchfe auf diefem Gebiet ju verhindern und an der fittlichen Sebung und Berfeinerung ber Bolfsvergnugungen zu arbeiten. Er schilderte die verschiedenen Ge-fahren, die die flädtischen Vergnügungslotale, Variétés, Linos, Bars, Nachtcase, Tanglotale usw. für die Jugend usw. in sichabergen. Als praftische Mittel und Wege zur Befferung Diefer Berhaltniffe ichlug ber Referent neben gefehlichen Dafinahmen, die gurgeit in Beratungen fianben, por, möglichfte Beeinfluffung ber Kreise von Bildung und Besit jur Mitarbeit auf vollsethischem Gebiet, Mit-arbeit ber Breffe bei benielben Aufgaben und ichließlich noch Schaffung von großen Bolfsunterhaltungshallen, in benen bem Bolle auch wirflich Erhebendes und Bildendes geboten werde. - In der fich doran anichliegenden Ausiprache beteiligten fich Fabrifant Uber (Stuttgart), Frl. v. Ancbel (Doberis), Bfarrer Otten, Geiftlicher am Jugendgefängnis in Bittlich.

Aus der Stadt.

Wiesbaben, 28. April.

Raffaulider Kunftberein.

Der Raffanifche Runftverein bielt Camstag geine Generalversammlung ab. Bit entnehmen aus dem Geschäftsbericht, daß der Mitgliederbesand, wie auch die Höhe der Aabresbeiträge sich auf dem Stande des Borjahres gehalten haben, und daß die Jahresrechnung mit 9006 M. balanciert. An Stelle größerer Ausstellungen, die wegen Raummangels unterbleiben mußten, bat der Vorftand ftarferes Gewicht auf die Monatsausstellungen im Mufeum gelegt, mo Lunftwerfe im Berte von 193 789 Dt. Jur Aussiellung gelangten. Bon namhasteren Kollektiv-Aus Aussiellungen seien die der Künftlervereinigung Etuttgart von F. N. Ruppert, F. A. Beinzbeimer, Ebriftianien, C. L. Dahn, Max und Ernst Liebermann, Corinth, Schindler, M. Fritz und anderen genannt. Generell wurde beschlossen, die Provision für die durch den Kunstverein vermittelten die Provision für die durch den Kunstverein vermittelten Berkäuse auf 10 Prozent seitzuseten. Hür die Berlosung wurden 52 Gewinne, darunter 13 Delbilder und Aquarelle, 28 Nadierungen und Sticke, 5 Mappen und 11 Bicher bestimmt, als Nietenblatt wird die im Buntdruck durch die Firma Kolbe und Schlicht bergestellte Neproduktion nach dem in der Galerie bestindlichen G. Banger'ichen Mädchenfops geboten, die auch den Beisall des seit in Dresden schaffenden Künstlers gefunden dat. An Anschaffungen für die Galerie sallen die Oelbilder von Godler "Motiv bei Gens", Haarmeister und haueisen und das soeben noch angeschafte Stilleben von Lovis Corinth in das Bereinsjahr; auch eine Stiftung der Mrs. Gallison au Rewellort aus auch eine Stiftung der Mrs. Gallifon ju Rem-Port aus bem Rachlaß ihres Gatten. Die Berwaltung der Sammlungen hat dem Borftand

Anlag gur Biedera ifnahme der Neufatalogifierungsarbei-ten gegeben, die Austellung Beftdeutider Aunft des 19. Jahrhunderis in Duffeldorf gur Umfrage nach namhaften Bildern bisber unbefannter Meifter naffauischer Derkunft. Mus ben Benanden ber Galerie find auch im abgeichloffe-nen Bereinsjahr wiederholt Bilder ju auswärtigen Ausftellungen verfandt morden.

Der von dem Magiftrat berufenen Deputation gur Ber-butung baulicher Berunftaltung der Stadt bat auch ber Borftand zwei seiner Mitglieder prasentiert, sich auch in der Eingemeindungsfrage vom Standpunkt der Aunftpflege aus geäußert. Der Neubau der Galerie hat zu eingehenden Neuherungen des Borftandes in Fragen der Ausgestaltung und inneren Ausstattung der Galerieräume An-

laß gegeben. Die Bersammlung bestätigte die Biebermahl der im Turnus ausscheidenden Mitglieder des Vorftandes, der also in der alten Bejegung in das neue Jahr übertritt. Sie genehmigte die Jahresrechnung und erteilte bem Rechner Entlastung.

Tobesfall. Sauptmann a. D. Otto Begemann ift am Dienstag im Alter von 69 Johren bier geftorben. Der Berftorbene mar Kriegsteilnehmer 1866 und 1870/71 und, nachdem er seinen Abichied genommen hatte, Bürgermeister in Neubreisach. Seit einigen Jahren lebte er hier in Pension. Er war Ritter mehrerer Orden, auch zierte die Reitungsmedaille seine Brust.

Düppel-Jubiläumökonzert. Wie wir schon wiederholt mitgeteilt haben, sindet benie (Donnerstag) Nachmittag (Be-

ginn 4 Ubr) im Restaurant Ritter Unter den Eichen eine von der Kapelle des Füsilierregiments von Gersdorff veranstaltetes großes Festonzert unter der persönlichen Leitung des Obermusikmeisters Gottsschalt katt. Eintritt 30 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Kinder. Der Ueberschus ist dazu bestimmt, die Teilnahme bedürftiger Beteranen von 1864 an der Ende Juni in Son-berburg a. d. Alfen ftattfindende Düppelgedächtnisseier zu er-möglichen. Freiwillige Spenden werden an der Konzertfasse mit Dank entgegengenommen. Um 6 Uhr sindet große Kin-der- und Flaggenpolonäse ftatt.

Ein Biesbabener Duppelftfirmer. Bu ben Teilnebmern an dem Sturm auf die Duppeler Schangen gehort auch ber hier Bielandfrage 20 mobnende peni. Eifenbahnfefretar Grang Rruichfa, ber damals beim Inf.-Reg. 35 biente. Berr Rruichfa murde bamals auch mit bem Militar-Ehrenzeichen 2. Alaffe ausgezeichnet und ihm diese Auszeichnung vom Prinzen Friedrich Karl von Breuften perfönlich unter huldvollsten Worten angesteckt. Bet einer an die Detorierung anichliegenden Barade mußten die mit den Ehrenzeichen ausgezeichneten Soldaten neben den Prinzen treten, der die Parade abnahm. Es ift hochinteresant, Deren Aruschka, der alle damaligen Ereignisse in vorzüg-licher Erinnerung hat, erzählen zu hören. Der herr ist der rührige Vorstende der hiesigen Ortsgruppe des Bundes Dentscher Militäranwärter und hat als solcher erft vor Denticher Militaranwarter und bat als folder erft vor furger Beit in einer Mitgliederversammlung einen Bor-trag über ben Berlauf der militärischen Operationen bei

und um Düppel gehalten. Franentlub Biesbaben. Das Genberthiche Bofalquartett vertritt eine in ber Deffentlichfeit fo felten geborte Mufitgattung, bag feine Kongerte icon beshalb bas lebhaftefte Intereffe in Anfpruch nehmen. Am 20. April fonnten wir uns im Alub wieder einmal erfreuen an den forgfällig einftudierten fünftlerifchen Darbietungen und dem wertvollen Brogramm, an der Schönheit der einzelnen Stimmen und ihrem barmonifden Bufammentlang, befonders aber auch an ben eraften, allen Schwierigfeiten fich gewachsen geigenden Ausführungen diefer mit Recht gesichähren Bereinigung. Die Ufrainischen Liebeslieder von Iwan Knorr trugen in ihrem Gemifch von wisber Leidenichaftlichfeit und Sentimentalität so recht den flawlichen Tupus. Reben ihnen feffelten befonders bie prachtig vor-getragenen flafficen Brabmsichen Quartette "Bigeunerlieb" und das rhuthmisch so eindringliche "Bechiellied jum Tange". Die romantisch anmutenden vier Quartette von Sans huber wurden gleichfalls febr belfällig aufgenommen. Brachtig wirften Grau Strein - Binflers frublingefrifche Berdenftimme and Berrn Gerharts warmer Tenor in dem Duett zwischen Lufas und Sannchen aus Sandus unver-aänglichen "Jahreszeiten". In der edlen Altstimme des Frl. E. Koch und Serrn A. Senberths markigem Bariton fonnte man fich erfreuen in den bramatifc vorgetragenen Brabmofchen Duetten "Bor ber Enr" und "Es raufchet das Baffer". Grl. El. Dopers brillante und temperamentvolle

Rlavierbegleitung ftupte das gange Rongert. Das febt gablreich erichienene Bublifum banfte ben beliebten Runt. Iern mit lebhaftem Beifall.

Die Biesbadener Millablagerung am Uhlerborn, An Mittwoch nachmittag hatten sich von der Dessischen Regiorung Staatsrat Billbrand, Forstrat Diesenbach, Forst meiser Antsch-Mainz, seitens der Stadt Mainz die Herren Bürgermeiser Baurat Kuhn und Beigeordneter Dr. Kulb. Bürgermeister Baurat Ruhn und Beigeordneter Dr. Kuldferner die Herren Landiagsäbgeordneter Abelung, Heerbt.
Bach, Kommerzienrat Molthan, Geh. Anstigrat Dr. Schmitt.
Auftigrat Dr. Buckmaver und Wolf-Gonsenheim und vom
Meinigungsamt Herr Battermann zur Beschtigung bet von der Stadt Biesbaden in Aussicht genommenen Müllab-lagerungsplätze eingesunden. Bunächt wurde der Mainzer Ablagerungsplatz oberhalb des Gautores an der Poriser Straße beschätzt. Dann fuhren die Derschaften nach
Station II blerborn und besichtigten dort den Platz, auf
den die Stadt Biesbade en zur Ablagerung ihres Mülls Station II hierborn und besichtigten dort den Play, auf den die Stadt Biesbaden zur Ablagerung ihres Mills ressestiert. Der Play liegt etwa 400 Meter von Uhlerborn gegen den Ahein zu. Bon den Spaziergängern wird das Gelände, das sumpsig ift, nie berührt. Es soll, wenn es aufgeschüttet wird, aufgesorstet werden. Da die Stadt Mainz kein Intereise an der Vachtung des Playes für eine Müllablagerung bat, so dürste, nach dem Ergebnis der gestrigen Besichtiaung der Play an die Stadt Wieden für ihre Müllablagerung verpachtet werden. Deibedach für ihre Müllablagerung verpachtet werden. Des baden für ihre Müllablagerung verpachtet werden. Des baden für ihre Müllablagerung verpachtet werden. Diese Bachtvertrag mit Wesbaden versest werden. Diese nachte Nach der Stimmung im Landtage an urteilen, dürste der Pachtvertrag mit Wiesbaden versett werden. — Diese nachte Tatsache schreibt und ein eingesleichter Wainzer. Mains hat also "fein Interesse" an dem Plate warum aber bisher der Entrüftungsfiurm, als ob Wiesbaden ganz Mains habe vergiften wollen? — — Nun — weil es eben "Wiesbaden" ist! Redastion.

Ein dreihundert Jahre alter Franzole unter Polizebstontrolle. Man ichreibt und: Im Schausenster der Amurgeafichen Kunsthandlung, Morihir. 4, sonnte man dieser Tage ein Gemölde non Nifolons Konstin ausgestellt iehen.

Tage ein Gemalde von Mifolaus Bouffin ausgestellt febeil Es ftellte "Bens und Rallifto" bar, erfterer in eine Rumphe perwandelt, fich der Begleiterin Dianas nabernd, die im Wald nit ihren Sunden ausruht. Obicon nun Zeus mit seinem Feuer iprübenden Abler dem Beichauer teine andere als eine unthologiiche Deutung gulätzt, hat die Polizeibehörde die Darftellung der Bilder als ärgernis erregend ertlart und die Schauftellung unterbunden. Das Gemälde ift von der Runfthandlung aus der Auslage entfernt und in der Sache ift Protest erhoben worden.

Das Bolfsfestspielhaus auf bem Feldberg. Bie ber Taunustlub mitteilt, wird der von ihm beabiichtigte Ban auf dem Feldberg in anbetracht der besonders für die schwie-rigen Bauverhältnisse geringen Bausumme nur einer kleinen Saal mit den dazu gehörigen Rebenräumen, außerdem Schlaf- und Aufenthaltsräume für Turner, Touristen und Stilaufer enthalten Meiter merden im Ren Touriften und Stilaufer enthalten. Beiter merben im Renban, was bringend notwendig ift, allgemein jugangliche Beburfnisanftalten und Baidraume geichaffen. Alle anderen fiber die Sache in anderen Beitungen verbreiteten Rachrichten find ungutreffend.

Das fiebente Seim der Deutschen Gesellichaft für Ranf-manns-Erholungsheime. Die Deutsche Gesellichaft für Kaufmanns-Erholungsbeime hat das unweit Baden-Baden in herrlicher Lage auf dem Kamme des Schwarzwaldes in herrlicher Lage auf dem Kamme des Schwarzwaldes 20 Meter hoch gelegene Sotel Bären fie in erworben. Das dans, das auf das folideste gebaut ist, wird mit den modernsten und hogienischen Einrichtungen versehen, noch im Laufe des Monats Juni dem Betrieb übergeben werden. Regelnes der Urlandsgesinche der Fortbildungsschule

lehrer. Der Minifter für Sandel und Gewerbe bat be frimmt, daß die Enischeidung über die Uriaubagefuche der Bebrer an den gewerblichen und taufmanntiden Bortbildung bidulen, die nach den Grundfaben bes prengifden Coulrechtes ben an ben Boltsichulen tatigen Behrern gleichsteben, nicht ben Regierungspräfibenten, for bern in ben Städten ben Magiftratsbirigenten (Oberbürgermeifter, erften Bürgermeifter), in Landge meinden von mehr als 10 000 Einwohnern dem Gemeinde vorsteher, in der Rheinproving dem Burgermeifter, in der Broving Bestfalen dem Amtmann und in den übrigen Candgemeinden dem Candrat übertragen werden foll. Dem Magifratebirigenten ift ferner bie Enticheibung über bie Weirche ber Fortbildungsiculleiter und Bebrer auf Genehmigung ber Uebernahme von Rebenämtern fibertragen.

Brufnug ber Quittungstarten, Sicherem Bernehmen nach findet in den nachften Tagen bier eine außerorbentlicht nach itndet in den nächten Tagen hier eine außerordentitete Brüfung der Quittungsfarten ftatt, welche von Büreausbeausten der Landesversicherungsanftalt Hesten-Nasian ausgeschicht werden wird. Kür Arbeitgeber, welche mit der Berwendung der fässigen Beitragsmarken noch im Rücktande sind, empfiehlt es sich daher, zur Bermeidung von Strafen und Beiterungen alsbald das Berjäumte nachzuholen. Auch ift zu empschlen, die Quittungsfarten in der nächten Zeit bereit au halten, damit diese auch bei etwatger Abwesenheit des Arbeitgebers oder Bersicherten von den Angehörigen des Arbeitgebers ober Berficherten von ben Angehöriges ober Beauftragten bem Rontrollbeamten alsbald porgeles und baburd öftere Störungen und Beitverlufte für beibe Teile vermieben werben tonnen.

Bwangeverfteigerung. Bor bem Amtsgericht frand au Montag Zwangsversteigerungstermin an für das Wohr und Gasthaus Michelsberg Nr. 7, 2 Ar 98 Quadrat-meter Fläche. Das Amweien war geschätzt im Jahre 1907 burch das Heldgericht auf 200 000 M., durch die Stener-behörde auf 205 000 M. Das Höckgebot legte ein Fran Meinhard Apel Bwe, mit 2033.16 M. bar. Die Bieterin ist im Besitse von zwei Hopothefen in der Gesamthöhe von 86 000 M. 154 000 M. Supothefen bleiben bestehen. Die Buicklagscrieitung wurde gusgesetzt

Buidlagserfeilung wurde ausgefebt, Eine refolute Schuldnerin, die ihren Gländiger an den Teufel verweift, ist eine Bitwe in Ober-Jugelheim. Die Brau hatte von einem Geichäftsmann eine Mahnung ble Begleichung einer alten Schuld erhalten. Sie ichidte Bledung indes Mahnums indes mit folgender geharnischter Epifiel gurid. "Muß Ihnen leider mitteilen, daß mir von diefer Sould nichts mehr befannt ift. Sollte fie von mehnem Mannt fein, fo muß ich leider bedanern; denn der ift ichon vor swel Sahren gestorben. Benn Gie wollen, fonnen Gie ihm ble Rechung ja nachichiden, aber da er aus der Landesfirde ausgeschieben war und er beshalb jedenfalls auch nicht beim lieben Gott ift, fo milffen Gie jest icon die Rechnung aum

Gin Schornfteinbrand brach om Mittwoch mittag gegen 11/2 Uhr in der Bertramstraße Rr. 17 ans. Rach furser Arbeit beseitigte die Teuerwehr jegliche Gefahr.

Bon einer Ohnmacht befallen wurde am Mittwod mittag gegen 12 Uhr in der Riedricher Strafe ver Stations borfteber a. D. Wilhelm Dienft. Er erlitt dabei Kopfe verlehungen, so daß die Sanitätswache ihn in das ftabilide Kransenhaus abertiffen wie Rranfenhaus überführen mußte.

Mis geheilt entlaffen murbe fest der Maurer Soft ans Dobbeim, der, wie gemeldet, im Balde von eines Förfter bei einem in einer Schlinge gesangenen Reb an getroffen und nach der Angabe des Beamten durch eines aufällig losacgangenen Schuß verletzt und in das Kranten baus des Baulinenstifts verbracht worden war. Seine Berletzungen waren obsolut woodskalle. Berletungen waren absolut ungefährliche, besonders mart

be Schrottorner in die Lunge eingebrungen. Ueber die Be Angelegenheit, besonders darüber, ob Schith ber lingenfteller ift, muß erft die ichwebende Untersuchung irung bringen.

Gin raides Ginten ber Spargelpreife macht fich gegentig auf allen rheinbesiischen Spargelpreise mam ich gegen-tig auf allen rheinbesiischen Spargelmärkten bewerkbar. kerkalb einer Boche ist der Preis für Spargel erster te von 1 M. auf jeht 45—50 Pf. heruntergegangen. Bei vorishrigen fühlen, regnerischen Bitterung bielten sich Spargelpreise dauernd auf einer döhe von 50—60 Pf. beften ichneiben biesmal bie Büchter ab, die icon im letten Jahres Lieferungevertrage mit Ronferventen abichloffen. Damals wurden burdweg Breife von Si. für die Dauer ber gangen Saifon, und gwar für Rifamte Ernte augestanden.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage usw.

Sonig liche Schausptele. Berdis Oper "Rigo-gebt nach langerer Bause am Freitag im Abonne-n Ain Gene; die Titelrolle fingt Gerr Geiße-Binfel, dt that in den weiteren Sauptpartien Frau Friedfeldt es minsth (Giovanna), Frau Doppelbauer (Gräfin) und Derren Schubert (Derzog), Bohnen (Sparajueile), genb b. 126 (Monterone) und Breffer (Ceprano) beschäftigt find. et Aufitalische Leitung ift herrn Professor Manustaebt tragen worden; die Regie führt herr Oberregissent bus.

et die Employen Bamstag gelangt Nedbals erfolgreiche tite "Bolenblut" in der Besehung der Erhaufführung 14. Male zur Wiederholung. (Aufgehobenes Abonsent)

in Andfling chemaliger Jäger und Schützen.

fürzlich neu gegrindete Berein chemaliger
fer und Schützen von Wiesbaden und Umgegend, unter ber Leitung des Forfimeisters Profesors Dr. in, begebt am 26. April fein erfted Friibjahrsfest in Ge-eines Aussluges nach Eltville, wo sich die Mitglieder ihren Familienangebörigen und Freunden des Ber-in der "Burg Craß" versammeln werden. Die Abtrfolgt von Biesbaden aus mit Conntagsfahrfarten ne 220 Uhr nechmittags.

Alus ben Vororten. Schierftein.

tit

er helligelzuchtverein 1900. Die gelegentlich der Gene-er bestehntlung vorgenommene Vorstandswahl hatte sol-Graebnis: Foleph Oohenstein, 1. Borsibender, Karl 2. Bors. Albert Lussem, 1. Schrift, Karl Menz. Sriff, Frip Mablo, Casierer, Bilhelm Brühl, Inderwalter Frip Mojes, Phil. Georg, Fr. Gerz (Red. Bermalter Frip Mojes, Phil. Georg, Phi Beifiber. Es wurde ber wichtige Beichluft gefaftt, daß italleder des Bereins im Intereffe fruchtbarer Betatileinem anderen Geilitgelauchtverein angehören bitr-Da ber Berein Mitalied bes "Dentichen Brieftauben-Berbandes" ift, fo tonnen fich Liebhaber bes Briefiboris dem biefigen Berein anichliegen. Better bie Anichaffung einer Kontrolluhr für den Brief-bort und von brei nenen Brieftaubenreifeforben

om Strandbad. Die Bandwertsmeifter, benen bie fung bes Strandbadgebandes übertragen ift, Reitern in das Rathaus geladen worden, um die ung entgenengunehmen, daß die Arbeiten wegen ber burch ben Begirfsausichuft um gehen din Augriff wien find. Auch ift der Bafferstand des Mbeins somrüdgenangen, daß die Beionarbeiten an den Funnicht mehr behindert werben. Die Beranicaf-Baumaterialien und ber Erdmaffen gur Blanie-Bachtgelandes tit feitens der Unternehmer bem befiber R. Ader in Eltville übertragen, Der iest ne Gabrpreistarif fieht für den Berfehr gwijchen Strandbad und der gegenüberliegenden rechten leite an Gebühren vor: Bei gewöhnlicher lieber-Rachen, Gondeln, Dampf- ober Kraftbooten für berion einschliecklich der Traglast 10 Bfg. Jusammen beindestens 30 Pfg. Kinder unter vier Jahren finder, josern sie einen besonderen Sityplatz nicht ein-

Dogheim.

on der Schule. Mit Schluft bes alten Schuljabres 108 Rinber entlaffen, mit Beginn bes neuen Goulbagegen 186 Rinder aufgenommen, die Junahme belo 78 Kinder. Da feine neuen Lehrerstellen errichtet mußten, wie dies jeht ichon öfters geschehen ist, sweimal swei Jahrgange in je einer Alasse verwerben. Außerdem muffen auch noch die Alassen wenen Rrantheit beurlaubter Lehrer mitverfeben

Bie fegensreich der Berein der "Frauen-wirft, zeigt wieder die Krantenstatistif des am 31. Ende gegangenen Bereinsjabres. Durch bie von in angestellten beiden Krantenichweitern murben ibien Jahre bei 9859 Kranfenbesuchen 661 Kranfe (26 achtwachen betrug 24. Dieje im Berhaltnis gur An-Aranten niedrige Biffer erflart fic daraus, das Schnerfranken, bet benen Nachtwachen nötig werben, itm in Arantenhäuser nach Biesbaden gebracht

Sonnenberg.

Aibhande bei der Orisfrantenfaffe. Die neue Arantenin Bierftadt, ju welcher auch Connenberg gehört, bat ben Arbeitgebern fowohl als auch unter den Berwiederholte Rlagen bervorgerufen, weil bas Mu-te Andahl Dienftpersonal, welches fehr haufig mechtine besondere Inanspersonal, welches sehr hausig wechden besondere Inanspruchnabme der Kasse durch Ankreiten du verzeichnen. Auch die Arbeiter müssen
kreiteng des Krankengeldes den weiten Weg nach
ie durüglegen. Außerdem werden häusig Ausirankensalse in Bierstadt verpflichtet ist. Wenn es
ettig als selbswerständlich bezeichnet werden muß, daß
selbsiverständlich bezeichnet werden muß, daß orischaft lelbstverständlich bezeichnet werden fing, beine Gabl- und Melde ftelle besitt, jo find get placer Schritte nicht unternommen worden. Der get noch beine Schritte nicht unternommen worden. Der bing einer Melde- und Jahlftelle in Sonnenberg gu Dies dürfte ber durch das neue Gesetz beab-twittglieber trothem ber Oriskrankenkasse in Bier-aneboren trothem ber Oriskrankenkasse in Bierabit anitglieder troubem ber Oristrankenkasse in Bietsich desehören, die ja auch ihre Beiträge (nur gesammelt)
hie Rablikene der Bierstadter Ortskasse zuführen. Die
höhe der lowohl als auch die Bersicherten, welche häufig
berdurg au entrichtenden Beiträge nicht kennen, durfauch vor Bersusten gewahrt bleiben.

Bierftabt.

Gemeindevertreiung. In der Sigung der Gemeinde-vertretung wurde die Aufnahme einer Anleihe von 30 000 Mart bei ber Raffautiden Landesbant genehmigt. am 17. und 18. Marg abgehaltenen Ergangungs- und Erfasmablen von fieben Gemeindeverordneten murden für gultig erffart. - 3m Berbfte foll eine größere Obftausstellung ber Orte des Landfreifes Biesbaden ftatifinden. Ueber bie Bemilligung eines biergu erforberlichen Beitrages ber Be-meinde murbe ber Beichlug bis gur nachften Gibung aus-

Naffau und Nachbargebiete.

Die Ausnützung ber Mainwafferfrafte.

Mm nachften Samstag finbet im Ratbaufe gu Danau unter dem Borfit des Oberprafidenten ber Broping Sannover eine Konferens über die Ausnühung ber Mainwafferfräfte ftait. An der Befprechung werden die Landräte der Kreife Fulda, Gelnhausen, Gerbseld, Sanau, Sünfeld, Schlüchtern und der Oberbürgermeister der Stadt Sanau teilnehmen.

sc. Riederwallni, 22. April. Der uralte Johan-nisbrunnen, beffem flaren Sprudel von ber Bevolterung eine gemiffe Beilfraft gugefprochen wird, ift feit eintgen Tagen in feiner Exiftens ernftlich gefabrbet. Beim Ban des neuen Ranals traf man nomlich bei ben Ausichachtungen auf eine Bafferader, die den Johannisbrun-nen fpeifte. Dadurch ift ber Auslauf des Brunnens fo gering geworden, daß man täglich fein völliges Berfagen erwartet. Rur noch eine gang geringe Menge Baser entavillt der Brunnensoble, die im Jahre 1768 gulett gefaht wurde. Die beiden Austaufrohre haben ihre Tätigkeit gang eingestellt. Da bem Conolbau burch ben Bafferan-brana eine Bertiefung der Schächte bis au 7 Meter erfor-berlich wird, so rechnet man mit einer Mehransgabe von etwa 2000 Mart. Die Gefährbung bes Johannisbrunnens findet im übrigen in der Ginmobnericaft große Digbinigung, denn man ift der Uebergeugung, daß das gur Aus-führung beautachtete Kanalprojett, welches nun einmal den Brunnen bedrobt, unter tatfächlicher Bahrung der Ge-meindeintereffen jowohl wie derjenigen der Fillenbesitzer durch Berfürzung ber Kanallange um 300 Meter weitaus billiger hatte bergeftellt werben fonnen. - 3m biefigen Gemeindewald brannten am Sonntag ca, 5 bis 6 Morgen Schaleichenbestand nieder, Die alsbald erichienene Ortofenerwehr verbinderte eine großere Ausbeb-

nung des Braudes. h. Geisenheim, 23. April. Lebensmfide. Geftern mittag murde in der Robe des Safens eine mannliche Leiche gelandet, welche als die des aus Sattenheim geburtigen Bingers Int Sorne erfannt wurde. D. ift in der Racht vom letten Sonntag um 2 11ftr bei Ochrich in den Rhein gegangen, ohne daß feine Angehörigen von feinem Bor-

haben mußten.

u. Caub, 21. April. Ehrenbürger von Caub.
Am Samstag überreichte hier in dem historischen Gasthofe "Bur Stadt Mannheim" in Gegenwart von Magistrat und "Bur Stadt Mannheim" in Gegenwart von Magiurat und Stadtverordneten, iowie answärtiger Freunde Gerr Bürgermeifter Schmidt dem Gründer und Körderer des Blücher-Wusenms, Gerrn Berner Teiche macher aus Bad Ems den Ehren bürgerbrief der Stadt. Herr Beingutsbesiger Strobel seierte den erken Ehrenbürger der Stadt Caub als einen ferndeutschen Mann, desten ichlichte, aufrichtige Art alle Berzen gewonnen habe.

Sochheim a. M., 21. April. Baumfrevell. Einem biesigen Beindergsbesiger wurden 150 Mehkode und 10 Obsthäumschen gewaltiam zerkört. Es ift noch nicht gelungen, die oder den Täter ausstindia zu machen.

Solzhaufen a. d. deide, 22. April. Beisebung.

- Solshaufen a. b. Deibe, 22. April. Beifebung. Bente murbe bier berr Bilbelm Alumo, Rriegsveteran von 1808 und 1870/71, mit allen militäriiden Ebren gu Grabe getragen. Die beiben biefigen Rriegervereine gaben unter Borantritt einer Musikapelle dem enticklasenen Kameraden das lette Ehrengeleit.

Miederneisen, 22. April. Berfonliches. Zimmer-meifter Fischer erhielt das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens.

lt. Limburg, 21. April. Areistag. Sente vormitiag fand unter dem Borfit des Landrats Bückting eine Situng des Areistages finit. Der Abichluk eines Bertroges wit dem Bezirksverband wegen llebernahme der Bistnalwege in kommunalhändische Berwaltung wurde genehmigt, ebenso die Erwirkung eines Kontokorrenktrosit. bis gu 40 000 DR. für bie Rreistommunaltaffe bei ber Rreisiparkaffe. Für die erft feit kurzer Beit bestehende Kreis-Tierkörperverwertungsanstatt find für das Mechnungsjahr 1914 28 550 M. veranicklagt. Die Wanderarbeitsnätte des Kreifes Limburg figuriert in Einnahmen und Ausgaben mit 36 000 M. Die Banderarbeitsftatte bat fich aut bemabrt und alle Erwartungen erfüllt. Geit ihrem Befteben tft 3. B. eine mertliche Abnahme von Bettlern feftgeftellt morben. Der Kreistag beichloft die vorläufige Anfiellung einer Saushaltungslehrerin, ferner ber landwirticaftlichen Binter-icule au Limburg einen Buichuft von 1500 Mt. au gewähren. — An Stelle bes verftorbenen Bftrgermeifters von Sadamar, Sartmann, murbe Biltrgermeifter Saerten - Limburg in den Kommunallandtag gemählt. — Rach einer eingebenben Befichtigung ber Rreis-Banberarbeiteftätte murbe ber Rreistag durch ein Befteffen im "Breugiichen Sof" be-

x. Ronigsberg (Rreis Biedentopf), 21. April. Schul-einweihung. Unfer altes Stadtden batte geftern burch bie Ginweibung unferer neuen Coule einen feftlichen Tag. In Gegenwart der Kreisbehörde, vieler auswärtiger Behrer, ber Ortoverwaltung und Bewohner weihte Berr Greisichuliniveftor Ohln aus Robbeim die neue Lehrftätte. Angelegt auf gefcilitter Bergeshobe, von welcher man ftunbenweit bas Sand überbliden fann, ift bas neue Saus vorläufig für einen Lebrigal mit Lebrerwohuung vorgefeben, aber doch so eingerichtet, daß durch Entsernung einer Band ein zweiter Lebrigal da ist. Bei unserer auf 72 zurückgegangenen Schülerzahl lieh die Könisliche Regie-rung neulich durch Abberufung des zweiten Lebrers Desch klausen der Beich Beiter der beite der Beiter beite Beich bie Stelle eingeben, bis furs barauf biefelbe burch Be-febung bes Schulamtsbemerbers Tamicid ans Rönigsberg (Duprenfen) mieber beibehalten murbe. Schulbaus icon verlauft ift, unterrichten vorlaufig beibe

Lehrer abwechielnd in dem einen Lehriaal.

— Ganlsheim, 21. April. Ertrunfen. Der Brödenban Rüdesheim-Gaulsheim hat achiern fein crües Opfer an Menichenleben gesordert. Beim Aufichlagen des von Pfeiler zu Pfeiler führenden Holagerüftes ftürzte der 20jabrige Limmermann 3. Ben; ab und verichwand als-bald in den Fluten des Mheins. Obwohl man die Ungludsftelle fofort mit Rabnen abfuchte, mar ber junge

Mann nicht mehr zu finden.
T. Bingen, 21. April. Städtischer Sausbaltsplan. Der Boranicklag für das Jahr 1914, der in der nochften Beit ber Stadtverorbnetenversammlung vorgelegt wird, fiebt in der Betriebsrechnung eine Ausgabe von 1 122 874 Mart und eine Ginnabme von 678 874 Mart vor. Tropbem fich verichiebene Musgaben gegen bas Borjahr erbobt baben, wird eine Erhobung ber Umlagen poraus-

fictlich nicht notwendig fein. Un Stenern und Umlagen ift insgesamt eine Ginnahme von 478 430 Mart vorgeseben. Der Heberichuß aus dem Bafferwerf ift mit 1000 Mart, ber aus dem Gaswerf mit 38 000 Marf und der Gewinnanteil an dem Eleftrigitätswert mit 25 000 Mart und der Gewinnanteil worden. Die für die städtischen Schulden aufzubringenden Sinfen betragen 299 820 Mart und die Tilgungssumme 117 144 Mart.

Vermischtes. Das Ende einer Che.

Mus Berlin melbet man: Ein tragifches Enbe bat die Che zweier Blinden genommen. In der vergangenen Racht wurde die Leiche des 80 Jahre alten blinden Korbmachers Broda aus der Spree geländet. Broda, der von Geburt an blind war, hetrateie vor 3 Jahren ein blindes Mädchen. Der Che des blinden Chepaares entiprofi ein gesundes iehendes Mädchen. Das glückliche Familienleben wurde jedoch dadurch getrübt, daß die Frau körperlich außerordeutlich ichwach war und ins Kranfenhaus gebracht werden mußte. Die Frau farb vor 4 Bochen. Der Mann nahm sich ihren Tod so iehr zu Herzen, daß er sich selbst das Leben nahm. die Che ameter Blinden genommen. In der vergangenen das Leben nahm.

Bor ber Glucht nach Brofflien berhaftet.

Der verhaftete Bürgermeifter von Roslin, Thor-mann, batte alle Borbereitungen ju einer Flucht nach Brafilien getroffen. Er hatte einige bundert Marf fo an-gelegt, daß fie ibm jeder Beit gur Berfügung ftanden. Er gelegt, das sie ibm seder Seit zur Bersügung ftanden. Er war seiner Zeit auf seine glänzenden Bromberger Zeug-nisse bin gewählt worden. Dort hatte er einen ungeheu-ren Frbeitseiser entwickelt. Da er bei seinen oft bis dei Uhr nachts währenden Arbeiten zu viel Gas (!!) im Mathaus verbrauchte, wurde ibm schließlich ein bestimmtes Dezernat gegeben, um seinen Eiser zu beschränken. Thor-mann hofft, daß es ihm auch loster mieder gelingen werde mann hofft, daß es ihm auch fpater wieder gelingen werbe, durch feine Sabigteiten eine Exiftens au finden. Auch glaubt er, daß fich feine Frau nicht von ihm abwenden

Schweres Berbrechen in einer Raferne.

Bie erft jest befannt wird, bat fich vor wenigen Tagen in Dresben in ber Rajerne des 1. Leibgrenadier-Regiments Rr. 100 eine ichwere Bluttat ereignet. Der im smeiten Jahre dienende, aus Sannover gebürtige Golbat Meier von der 13. Maichinengewehrkompagnie war, da er ge-lernter Mechanifer von Beruf ist, der Büchsenmacheret des Regiments zugeteilt worden. Meier, der leicht und gern Geld ansgab, ichien in Geldverlegenheit geraten zu sein und saste den verhängnisvollen Entichluß, sich Geldwittel durch einen Einbruch zu verschaffen. Ju diesem Zweck batte er sich den Vandschrant des Unteroffiziers und Baffen-meilters Gernert von derselben Kompagnie ausgesucht. Bei diesem Sinbruchsperiuch wurde Weier, von dem Unterber 18. Mafchinengemehrtompagnie mar, ba er gediesem Einbruchsversuch wurde Meier von dem Unteroffizier ertappt. Als Gernert den Dieb festnehmen wollte,
erariff der Soldat einen Hammer und versehte damit
seinem Borgesehten mehrere wuchtige Schläge über den
Rops. Gernert konnte sich noch mit Mühe bis zu dem diensthabenden Beldmehat lebtenver und diesen von den Merce Kopf. Gernert tonnte sich noch mit Mube dis zu dem dienn-habenden Weldwebel ichleppen und diesem von dem Borge-fallenen Mitreilung machen, brach dann aber ohnmächtig aufammen. Aurz nach der Tat ichloß sich Meier in einen Nebenraum ein und tötete sich durch einen Schuß in den Kopf. Meier batte Zivilkleidung angelegt, iv daß die Ber-mutung besteht, daß er mit dem erbeuteten Gelde flücken wollte. Die Leiche Meiers ist auf Beranlasung seiner An-gebörigen nach Sannover übergeführt worden. Die Ber-gebörigen nach Sannover übergeführt worden. Die Bergeborigen nach Sannover übergeführt worden. Die Ber-leinngen bes Unteroffigiere Gernert find nicht lebensgefabrlich. Meier galt im übrigen als ein gut beleumundeter Soldat, dem irgendwelche frühere Straftaten nicht nachgemiefen merben fonnen.

Grober Fabritbrand.

In Deigen ift nach einem Telegramm unieres Berichterftatters in ber Racht vom Dienstag bum Ditt. woch die große Rabmaidinenfabrit von Biefolt u. Bode bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Schaben wird auf 21/4—3 Millionen Mark geschätzt. Er ist größtenteils durch Bersicherung gedeckt. 800 Arbeiter sind brottos. Die Ursache des Feuers, das in der Tijcklerei ausbrach, ist noch unbekannt. Die Dresdener Feuerwehr eilte nachts ab bilse, konnte wer nur die Rachbargebäude vor einem Uebergreisen des Feuers bewahren.

Die Bünichelrutenfrage.

In Wien hat fich ein Berein jur Klarung ber Bunschelrutenfrage gebildet. Der Berein wird regelmäßige Mitteilungen herandgeben, in benen bas Reneste über diese Frage besprochen wird.

Schwerer Unglücksfall.

Aus Innsbrud wird gemeldet: Bei dem Uebergang der Südbahn über die aus dem Ronstale kommende elektrische Bahn, die von Trient nach Dale geht, kieß bei San Michele infolge Richtbeachtung der Signale ein Güteraug der Sidbahn mit einem elektrischen Motorwagen zusammen. Diefer wurde zertrfimmert. Eine Frau wurde ge-tötet. Sieben Bersonen des Motorwagens erlitten leichte Berletungen. Der Hihrer des Motorwagens wurde schwer verwundet. Dem Zugführer des Giterzuges wurden beibe Fifte abgequeticht.

Unfall einer Deutschen in Baris.

Mus Paris wird uns telegraphifch gemeldet: Die 17jahrige Tochter bes Argtes Dr. Banlu ans Libed, melde au einem furgen Aufenthalt in einem biefigen Soiel abgeftiegen war, erlitt bei einem Sahrftublunglud ichwere Kopfverleigungen. Das Unglud ift anscheinend auf Unvorfichtigfeit gurudguführen, ba bie Dame den Schalthebel gur Abfahrt niederdrudte, bevor fie bie Rabine verlaffen batte. Rach einer Blattermelbung foll Franlein Bauln ihren Bets legungen erlegen fein,

Der bantbare Bettler.

Bor wenigen Bochen ftarb in Baris ein Mann, der Jahrzehnte an ber Porte Saint Denis als Bettler ge-ftanden batte. Der Mann war im Jahre 1870 im Feldaug Invalide geworden. In den Sommermonaten fonnte man den gebrechlichen Bettler icon des Morgens gegen 5 Uhr an feinem Plate feben, in den Wintermonaten von 7 Uhr an. Gin Deuticer (Familtenvater), ber täglich auf feinem Gange nach bem Burean an bem Armen vorübertam, denfte ibm jedesmal ein ober gwei Sous. Mis nun jungit nach furgem Kranfenlager der Bettler ftarb, mar der Deutiche nicht wenig erstaunt, als ihm eines Tages burch die Beborde eroffnet wurde, bag er und feine Familie, die fich gerabe nicht in den rofigften Berhältniffen befanben, von bem alten Bettler aus Dantbarteit, taglich eine fleine Gabe von ibm erhalten gu baben, gum Universalerben fei-nes aus 62 000 Franten bestehenden Bermögens eingesett

9 Mann ertrunten.

Aus Odeffa meldet der Draft: In der Rabe von Feodofia erlitt ein großes Filcherboot mahrend eines Sturmes Havarie. Renn Mann ertranten. Das Boot murbe von einem ruffifden Dampfer in ben Safen gebracht,



Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

s. Frankfurt a. Mt., 22. April. (Privattelegr.) Sandhof-Flach-Rennen. 2500 M. 1400 Meter. 1. Dr. Fr. Rieses Knillhorn (Lt. v. Mohner), 2. Union Sall, 3. Cavour. 11 Liesen. Tot. 16:10, Bl. 19, 32, 20:10. — Goldstein-Hürden-Rennen. 2000 M. 2500 Meter. 1. H. Ludwigs Sunbath (Schuller) und Gestät Ludwigsseldes Les Graviers (Unter-kolleges) 2. Em. Wollars Muses & Lieben. Lunkath Fat (Schuster) und Gestat Ludwigsseldes Les Graviers (Unter-bolaner) †, 3. Cm. Müllers Yucca. 8 liefen. Lunbath Tot. 37:10, Bl. 19:10, Les Graviers Tot. 37:10, Bl. 20:10, Yucca Pl. 17:10. — Offigier-Jagd-Rennen, 2000 M. 3000 Meter. 1. Oberst Kronprinz Wilhelm von Preußens Baby (Lt. Kreiherr v. Berchem), L. Guernica II, 3. Octavius. 9 liefen. Tot. 30:10, Pl. 12, 12, 19:10. — Preiß von Bhilippsruße. 4000 M. 3000 Meter. 1. A. Pringsheims Johten (Lom-maßich), L. Navissanie, 3. Gregorius. 10 liefen. Tot. 61:10, Pl. 19, 19, 25:10. — Walbfried-Jagd-Rennen. 5000 M. 4000 Meter. 1. M. Nannerishansers Bauernsanger (R. Freiherr v. Bonnet), L. Hallown Dans, 3. Brodefin. 7 lie-fen. Tot. 24:10, Pl. 13, 15, 16:10. — Robenstein-Jagd-Ren-nen. 5000 M. 3500 Meter. 1. Graf F. E. Metternichs Jap (Gädide), L. Räppe, 3. Succurs. 4 liefen. Tot. 16:10, Pl. 11, 18:10.

(1) Epjom, 22. April. (Privaticlegr.) City and Subur-ban-Handicap. 40 000 M. 2000 Meter. 1. Mr. S. B. Joels Maiden Gricafi (Balter Griggs), 2. Candytuff, 3. Bragted.

20 liefen. Wetten 100:14, 38:1, 25:1. Privattelegr.) Prix Mar-De Tremblan, 22. April. (Privattelegr.) Prix Marcion, 3000 Fr. 1400 Meter. 1. Princesse Duscep Sinols Bisbille (Lemmel), 2. Meybisto III, 3. Bérose. 11 liesen. Tot. 148:10, Bl. 37, 19, 100:10. — Brix Besuvian. 3000 Fr. 2000 Meter. 1. L. Oliv-Noederers Good Morning (R. Cook), 2. Meine des Kolibres, 3. Le Recéleur. 5 liesen. Tot. 82:10, Bl. 22, 20:10. — Brix Perdita. 4000 Fr. 1800 Meter. 1. Mulbers Toormina (Harve), 2. Chinette, 3. Speargraft. 10 liesen. Tot. 66:10, Bl. 27, 32, 33:10. — Brix Roval Dampton. 4000 Fr. 1800 Meter. 1. J. Tisiots Djamu (Roupnel), 2. Calixto, 3. Cornelius Nepos. 15 liesen. Tot. 72:10, Bl. 20, 65, 21:10. — Brix Ladas. 5000 Fr. 2150 Meter. 1. J. E. Wideners Jacques Coeur (Lostus), 2. Ambre II, 3. Buscharest, 7 liesen. Tot. 74:19, Bl. 27, 13:10. — Brix Nurshire. 5000 Fr. 2800 Meter. 1. Baron Gourgands Orsonise (Meiss), 2. Mon Méve II, 3. Le Bouddha. 10 liesen. Tot. 142:10, Bl. 38, 19, 21:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Errichtung eines Stadions am Rheinnfer.

D. Diffeldorf, 22. April. Die Stadtverordneten be-willigten für ein in Diffeldorf am Rheinufer ju errichten-bes Ctabion einen Kredit von 800 000 Mart.

Olympia Berlin 1916.

Der Bettsampfansichus bes Deutichen Reichsausichusies für Olympische Spiele bielt am Dienstag au Berlin unter dem Borfit von Dr. Martin eine Situng ab, au der neben den Bertretern ber Mattin eine Situng ab, au der neben den Bertretern ber Sportverbande wieder Oberft v. Bauer von der Militarturnanftalt und Sauptmann v. Sammerftein vom Rriegsministerium ericienen waren. Bon ben vorliegenden Mufnabmegefuchen fonnte nur das des Deutichen Motorjachtverbandes genehmigt werden, mahrend biejenigen des Dentichen Bobileighverbandes und des Allgemeinen deutschen Automobilflubs gunachft noch gurud-

gemeinen deutschen Automobilflubs zunächst noch zurüchgestellt werden mußten.
Generalsefretär Diem berichtete sodann über die bereits getroffenen Borbereitungen für die Olompischen Spiele 1916 zu Berlin. Die Brüsungskämpse wurden an allen Orien zur Durchführung gebracht und erfreuten sich namentlich beim Militär großer Beliebtheit. Die mit dem Ministerium für öffentliche Arbeiten gepflogenen Berhandlungen über Fahrpreißermäßigungen zu den Olympischen Spielen 1916 haben bisher nur den Erfolg gezeitigt, daß die zuständige Stelle nur den Teilnehmer den Rachlaß um die dälfte gewähren will. Außerdem sollen die Geräte frei besördert werden können. Das dem follen die Gerate frei befordert werden fonnen. Da-gegen trifft diese Bestimmung feine Anwendung auf die

etwaigen Borbereitungereifen fowie auf die Reifen ber auswärtigen Preffeverireter. — Die Berireter ber einzelnen Berbanbe erftatteten fodann Bericht über bie in ihren Ber-

banden getroffenen Vorbereitungen, die überall auf eine eifrige Tätigkeit ichließen laffen.
Ueber eine zur Zeit der Olympischen Spiele geplante Olympischen Ausstellung waren die Bertreter geteileter Ansicht. Ein endgültiger Beschluß konnte noch nicht gestalt merken

faßt werben. Sobann murde bas Brogramm für die DInmpia-Borfpiele 1914 burchberaten. Als Termin fommen ber 27. und 28. Juni in Frage. Die Rämpfe werben im deutichen Gtabion ausgetragen. Borgeseben find: Turnen; 27. und 28. Juni in Frage. Die Kämpfe werden im deutichen Stadion ausgetragen. Borgesehen sind: Turnen; Leichtathletik: 100, 200, 400, 800, 1500 und 5000 Meters Lausen, 100 und 400 Meters Hürdenlausen, 8000 Meters dindernislausen, 400 und 1600 Meters (4mal 400 Meters dindernislausen, 400 und 1600 Meters (4mal 400 Meters Gerbandsstaftete, Beits, Hochs, Stabboch und Dreisprung, Speers, Gewichts, Diskus und Handerwersen, Kugels und Steinstoßen, Taugichen; Schwerathletik: Mingen und Gewichteben in sins Klassen; Nadfahren: 1000 Meters, 10 Kilometers und 50 Kilometers Einerfahren, 2000 Meters Bereins Tandemfahren, 4000 Meters Bereins Tandemfahren, 4000 Meters Bereins nud Aabballipiel; Schwimmen: 1. Damen: 100 Meters Prust und 100 Meters Handidwimmen, 4mal 100 Meters Kischen, 100 und 1500 Meters Seites, 100 und 200 Meter Rückens, 100 und 1500 Meter beliebigs, 4mal 200, 4mal 100 Meter beliebigs Stasettenschwimmen, 4mal 100 4mal 100 Meter beliebig-Stafettenichwimmen, Weter-Lagenstafette, Bafferball, Soche und Runfipringen.
— Aufterdem murden die Bestimmungen über den Tralningsbetrieb im deutichen Stadion eingehend besprochen.

Wandersport.

Gine Frühlingswanderfahrt nach dem Rhein. Die vierte Sine deuntingswandersahrt nach dem Ahein. Die vierte Sauptwanderung des Ahein- und Taunusflubs Biesbaden sindet am kommenden Sonntag statt und wird wie solgt ausgeführt: Ab Wiesbaden 7,44 Uhr mit Sonntagskarte Caub (3. Al. 2,05 M.) nach Lorch; Ankunft dasselle links ab in das schone Tiefenbach- oder Sauertal zur alten Burg Walded (234 Meter), seinerzeit das gefährlichte Raubnett der Gegend. Im Sottel hei der Burg kurg kurg Kreise alten Burg Walbed (284 Meier), seinerzeit das gefährlichke Raubnest der Gegend. Im Sattel bei der Burg furze Erstrischungsraft von 10% bis 10,50 Uhr. Dann auf schönen Wegen zur Sauerburg; Ankunft 11% Uhr. Beschätigung der Burganlage, etwa eine halbe Stunde. In einer Viertelkunde wird das Dörschen Sauertal (200 Meter) erreicht. Dier sindet eine Teilung der Wanderschar statt; die eine Hälfte der Vanderschar statt; die eine Hälfte der Vanderschar statt; die eine Hälfte der Vanderschar statt; die eine bis 11/4), die zweite dälste wandert nach kurzem Stehschoppen noch etwa vierzia Minuten weiter nach Kansel; Ansert bis 1%), die zweite dalfte wandert nach kurzem Stehschopen noch etwa vierzig Minuten weiter nach Kansel; Anstunft 12% Uhr. Einsehr im Gasthaus "Zur Krone". Gemeinsamer Weitermarsch von Ransel 2% Uhr; erst hinab, dann wieder etwas keigend zur Dochebene des Weiser Berges. Um 3¾ Uhr wird Weisel passert, dann wieder dwieden und Weinberge hinab nach Caub; Anstunft 4¾ Uhr. Gemeiniames Esen im Gasthaus "Zur Stadt Mannheim. Nach dem Essen sinde eine gemüsliche Peier statt, eine Ehrung für den verdienstvollen 1. Vorsibenden des Klubs, derrn G. Vietor, der mit dieser Wanderung seine 100. Wanderung in ununterbrochener Reihenfolge außgesihrt hat. Gewiß eine anersennes werse touristische Leisung. Rücksahrt 9,42 Uhr, an Wiesbaden 11,14 Uhr. Marschaeit 5% die Stunden. Führer: Fr. Laupus und Fr. Freund. — Die Teilnehmerfarten sind die Samstag Abend 8 Uhr oder am Donnerstag im Klublosal in Empfang zu nehmen. Freunde des Klubs sind Rlublofal in Empfang au nehmen. Freunde des Rlubs find wie immer willfommen; fie baben fich gleich beim Beginn der Manderung bei den Gubrern gu melden.

Luftichiffahrt.

Bieber ein Fliegerabfinrs.

h. Franffirt, 22 April. (Telegr.) Der Flieger Billy Mann, der heute morgen 6 thr nach Dresden fliegen wollte, ift auf dem hiefigen Fliaplat abgeft und wurde ichwer verlett ins Kranfenbans gebracht.

Die Inphusepidemie in Japan.

Der jeit aufangs Marz in Tofio herrichende Fled-tuphus hat mehr als zweitausend Ovier gefordert. In Botohama ift die Seuche weiter aufgetreten. In der Um-gebung von Tofio find zehn Versonen an Lungempelt ge-storben. Die Krankheit ist wahrscheinlich von Tofio übertragen worden. Gerner find amet meitere Galle von gun-genpeft und ein Sall von Benlenpeft fefigeftellt worden.

Rurge Andrichten.

Unter Mordverdacht verhaftet. In Stendal murbe ein mandernder Badergefelle unter bem Berbacht verhaftet, am 3. Gebruar in Breslau ben Gartner Gottlieb Saafe

ermordet und beraubt zu haben. Er hat auch bereits zugegeben, sich mit zwei Komplizen, die er nicht näher kennen
will, in die Beute geteilt zu haben. Un dem Mord will er
iedoch keinen Teil haben.
Ein Kindesmord in Schlessen. Gestern früh sand der Barbier Beinhold in Lauban die Leiche seiner vierjährigen Tochter, die er seit vorgestern vermist hatte,
im Balde von Katholisch-Hennersdorf auf. Die Leiche war wer händen und Küben wit Striefen gebunden und weist an handen und hüßen mit Striden gebunden und weist einen Messerstich am dalse auf. Der Körver zeigt Spuren von Schlägen. Unter dem Berdacht, den Mord begangen zu haben, wurde gestern Bormittag der siedzehnjährige Arbeiter Lierch verhaftet.

Tob des Sohnes ber Baronin 2 agfan. Der Sohn der Baronin Baughan ftarb in Baris im Alter von 61/2 Jahren. Er ift der naiftrliche Sohn des verftorbenen Königs pon Belgien.

Gin frecher Raubüberfall bei Berlin. Am Dienstag Abend wurde die aus Berlin stammende Arbeiterin Alwin bei einem Ausflug nach der Pfaneninsel im Balde von bet einem Ausslug nach der Pjanentulet im Salbe ben Alfoldfoe von einem Manne überfallen, ihrer Tasche beraubt und mißbaudelt. Ein vorüberfahrender Radfahrer hatte nicht den Mut, dem Manne entgegenautreten, sondern fuhr weiter. Der Täter ichlevpie das Mädchen an das Savelufer und warf es die Böschung hinab ins Wasser. Mehrere Passanten bargen das Mädchen und veranlaßten seine Ueberführung in das Krantenhaus in Nowawes, wo es noch befinnungslos barnieberliegt.

Deferteure Des Zaberner Regiments?

Mus Baris mird gebrahtet: Die Agentur Fournier melbet aus Luneville, daß dort amei Goldaten des Infanberieregiments Rr. 99 aus Babern, die von ihrem Regiment in Robern beiertierten, im Refrutierungebureau ber Fremdenlegion ericienen. Bahrend der eine in die Legion eingetreten ift, ift der andere Deferteur auf feine Bitte bin nach Trones gebracht worden, wo er Bermandte befitt. (?)

Gfandalfzenen in einer Stadtverordnetenfigung.

MIS in ber Charlottenburger Stadiverordnetenverfamm. lung geftern über die Erhaltung bes Bochenmarftes am Bittenberg-Blat in Anwesenheit einer großen Bufchauermenge verhandelt murbe, fam es im Laufe ber Debatte au einer Standalfgene. Der Stadtverordnete Baumeifter Gronitia, dem bedeutet worden war, er moge die Zeitung lefen, gefiel fich in Beleidigungen gegen die Breffe. Er begeichnete einen großen Teil ber Berliner Beitungen als "feile Dirnen". 216 er unter ungeheurem Ctandal von dem Ctabiverordneienvorsteher aufgeforbert murde, feine Meußerungen gurudgunehmen, wieberholte er, "bie Breffe ift eine feile Dirne". Er jog fich bierbei einen Ordnungs. ruf gu. Schlieflich murde ber Antrag bes Magiftrais auf Aufhebung des Bochenmarttes, für den Gronita in fo geichmadvoller Weife eingetreten mar, abgelehnt.

Bum Sall Berliner.

Mus Berlin wird gedrabtet: Rach einer bier eingetroffenen Mitteilung des Luftichiffers Berliner ift auch gegen ihn die Antlage auf Spionage fallen gelaffen worden. Mile brei in Rugland festgehaltenen beutichen Buftichiffer haben fich jeht nur wegen Ueberfliegens ber Grenge gu perantworten.

Ablofung für Oftofien.

Der Ablöfungstransport für bas oftaffattiche Rreugergeichader, bestebend aus 12 Offigieren und 600 Mann ber Oftfeeftation, ift geftern von Riel nach Wilhelmobaven abgefahren. Dort ichiffen fich die Truppen gemeinfam mit den Bilbelmshavener Mannichaften auf dem Dampfer "Batricia" jur Ausreife nach Tfingtau ein.

Graf Khnen-Sedervary im Sterben.

Mus Bien braftet man: Der frühere ungarifche Minifterprafident und Sauptmann ber ungarifden Leibgarde Graf Rhuen-Bedervary, ein Altersgenoffe bes greifen Raifers, ift feit längerer Beit ichwer erfranft. Bie unferem Blener Korrefpondenten in fpater Abendftunde geftern mitgeteilt murde, liegt Baron Bedervary im Sterben. Gein Ableben wird fifindlich erwartet.

Die Rammerwahlen in Frankreich.

Mus Baris melbet man: Die Bahl ber Rant für bie Rammerwahlen beträgt 2820 für 602 Bahlfre

In die Fremdenlegion guruft.

Rach einer beim "Matin" eingetroffenen Depeld Dran befinden fich bie 12 Frembenlegionare, Die Gubrung eines Korporals aus Min Gefra defertiert bereits in den Sanden ihrer Berfolger. Die Glat murben von Ravallerie verfolgt, umgingelt und ets begen. Sie werden nach Min Gefra gurudgebracht.

Der Meina in Tätigfeit.

Der Draft melbet aus Rom : Der Direttor be fervatoriums in Catonia melbet, bag der Aeina neut wieder in Tätigfeit getreten fet. Er ftoft Rauchfault große Mengen Niche aus.

Albaniens Broteft gegen Montenegro.

Mus Duraggo meldet man: Dit Rudficht # Borgange an der montenegrinifchen Grenge hat bit nifche Regierung die Großmächte telegraphisch gebete Cetinje auf die Refpettierung der von der Botichafte ferens bestimmten Grenge gu bringen.

Unruhen in Colorado.

Mus Erinidad meldet ein Telegramm: Bie auf grefo Delagua gemelbet wird, findet feit geftern frui ein heftiger Rampf fratt. Bewaffnete Musftanbige ftreifen die Boben nordlich ber Stadt und feuern Lager ber Milia.

Frembenjeindliche Unruhen in Merito.

In Rem. Port find bennrubigende Rachrichtet Mexito eingelaufen. Man befürchtet einen Aufftanb Stadt. Die Ausländer icaren fich gufammen, um Berteidigungeguftand gu verfeten. Iteber El Baff men Melbungen, daß ber ameritanifche Gefanbte D' neffn in Mexito ermorbet worben fet, doch fehlt biff Bestätigung. Aus Puerto in Megifo find in Gal Radrichten burch Funtiprud angefommen, bag fre feindliche Unruhen ausgebrochen find und bereits Eis gerftort murbe.

Dr. 17 bes "Landwirt in Raffau" ber morgigen Nummer beiliegen.



von der Wetterdienfiftelle Beilburg.

Sochfte Temperatur nach C.: +24 niebrigfte Temperate Barometer: gestern 769.4 mm. heute 768.4 mm.

Boransfichiliche Bitterung für 24. April: Roch vielfach beiter, nur ftrichweife leichte Regenfall fiens gang vereinzelt in Gewitterbegleitung, etwas

Rieberfdlagshohe feit geftern : Trier Wipenhaufen Schwarzenborn.

1 | Raffel

Bafferfiand: Rheinbegel Caub: gestern 2,86, heute 2,80 pegel: gestern 1.54, bente 1.50

onnemautaana Sonnenuntergang 7.10 | Monbunterd

Welbberg

Menfirch

Drud und Berlan: Biesbabener Berlaasanstalt (5. m. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaben.
Berantwortlich für Volitif und Lette Drabinachrichten.
Schneider: stir den gefamten sibrigen redattionelle.
Carl Diebel: für den Retlames und Inferaten.
Karl Berner, Sämiliche in Biesbaben.

nicht an die Redafteure perionlich an richten.

Wir bitten uns über jebe Unregelmäßigfeit in ber Inftellung unferer Beitung fofort su benadrichtigen. Wir wollen :: bas unfere Besieber bie Wiesbadener Neueste Rachrichten pünktlich

erbalten. Unfere Tragerinnen follen fiberall, mo es nicht anbers gewfinicht wird, die Beitung

in die Stockwerke bringen.

4. Rommunallandtag des Reg. Bez. Biesbaden.

Fc. 2Biesbaben, 22. April 1914. Smette öffentliche Gitung.

Der Borfigende eröffnet die Sigung um 11 Uhr. Bon ber Staatsregierung wohnen ber ftellvertretenbe Landtagsdamiffar, Regierungspräfibent Dr. v. Meister, jowie beffen bummiffare, die Regierungsrate Berger, Golis und Dr. dan, den Berhandlungen bei. Bon der Landesverwaltung

jah, den Berbandlungen bet. Bon der Landesverwattung ind anwesend Landeshauvtmann Arckel, die Landräte Dr. Dropting und Schworl sowie Landesbaumeister Müller.
Bor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Borsigende, d. d. n. n. er (Wiesbaden), mit, daß anstelle des verstorken Abgeordneten Hartmann in Hadamar (Bahlbegirt underg) Bürgermeister Härten in Limburg gewählt wen ist. Der anwesende Abgeordnete könne den Bertallungen anwehnen, ober ohne mitzustimmen, da die den ist. Der anwesende Abgeordnete tonnen, da die tungen anwohnen, aber ohne mitzustimmen, da die taladung des Oberpräsidenten an den Abgeordneten au in Signungen noch nicht ersolgt und die aweiwöchige Einstehnungen noch nicht ersolgt und die aweiwöchige Einstehn bungen noch nicht erfolgt und die Bietwohnte Conbundbirift erft abgelaufen fein musse. Der Borsthende
best weiter darauf hin, daß der Magistrat der Stadt
Biesbaden die Abgeordneten auf Montag, 27. April,
achmittags 3 Uhr gur Besichtigung des Kaifer Friedrichbades eingeladen habe.

Sodann wird in die Erledigung der Tagesordnung ein-teten. Bu ber Borlage betreffend ben Bericht bes andesausichuffes an den Rommunallandtag über

die Ausführung bes

Danderarbeitsstättengesetes Bort Abg. Bückting (Limburg): Auf Grund des Kom-mallandiagsbeichlusses vom 28. April v. J., durch den Dilltreis die Berpflichtung auferlegt worden ift. ine Banderarbeitsstätte eingurichten, ift die Be-liteverwaltung im Auftrage des Landesausschuffes mit Dillfreis in Berhandlungen getreten, die inzwischen In Abichluß gelangt find. Bet biefen Berhandlungen beand Uebereinstimmung dahin, daß die Stadt Herborn is ber geeigneite Ort für die Wanderarbeitsstätte andeben sei. Es besteht daselbst bereits ein gut entwickelter, Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverband angeglieber-Sanderarbeitoftatte angeichloffen merben fann. Werner in herborn und feiner Umgebung reichliche Arbeits. tgenheit für ungelernte und landwirticaftliche Arbeiter Danben. Der Kreis Dill erstand auf Borfchlag ber Be-telemmiffion bas an ber Rother Straße gelegene An-ben bes Bauunternehmers Bomper für 42 000 M. Es brt Plat für 40 Infaffen, fann ermeitert merben und im Baufe bes Sommers als Wanderarbeitsftatte ermet. Um in der Zwischenzeit einen geordneten Banderniehr zu ermöglichen, ift in herborn eine Banderingangsftation geschaffen worden, die an die Banarbeitentet. arbeitsftatte Limburg angeschloffen merben und bembereits por ber Ginführung bes Banderarbeiteftattenbereits vor der Einführung des Wanderardeitete Wantels eine vom Berein für Arbeitsftätten geleitete Wanarbeitsstätte auf dem Borwerf "Noter Damm". Als Einming im Sinne des Gesetzes ift sie im Mat vorigen Jahin Tätigseit getreten. Insolge des angerordentlichen
druchs der Wanderarbeitsstätte mußte im Laufe des lehden des des Lehenschäube der einen Neubau erbas Sauptgebande burch einen Renban ertert werden, sodaß die Zahl der Betten um 50 vermehrt ihm fonnte. Der "Rote Samm" bietet jeht Plat für Banderer. Die Beschäftigung der Wanderer erfolgt undsweise mit Holgserkleinern, daneben auch mit land-Maftlichen Arbeiten. Als Arbeitslohn werden von Banberarbeitstätäte 2,80 M. ohne und 1,80 M. mit Berstang verlangt. In der Zeit vom 1. April bis 31. Dezemburgen Jahres find 145 Lenie in Arbeitstiellen verselt worden. Die Anftalt gewährte in dieser Zeit 20653 gungstage: hiervon entfallen auf Banberer Roloniften 4292. Die Einnahmen der Banberarbeitsbetrugen aus der Landwirticaft 8718 M. betrugen aus der Landwirtschaft 3/16 M., aus der unter 8808 M., durch Berdingung der Arbeit 9144 M.
ben Infasen sind fast durchweg gute Erfahrungen getworden. Oh die Einrichtung der Banderarbeitsstätte
ben Banderbeitel nachbaltig gewirft hat, konnte bis
koch nicht festgestellt werden. — Der Kreis Limburg eine
browisorisch im "Balderborsser Dos" in Etwburg eine nderarbeitskätte eingerichtet und am 1. Januar v. J. in rieb genommen für 30 Banderer und 10 Kolonisten. Littt dietet sie für 20 Kolonisten und 56 Banderer Plat. Ginrichtungstoften befragen rund 16 000 Dt. Die Mrber Banderer und Roloniften erftredt fich teilmeile auf Sier ift bas finangielle Ergebnis gunftig. Sohnen find vom 1. Januar bis Ende Webruar bes lau-Jahres 22 680 M. eingegangen. Die Innenarbeit ben Holggerkseinern. Der Holgverkauf ift nicht ren-Die Banderarbeitsstätte ist seit 1. April v. J. mit treisarbeitsnachweis verbunden. Hierdurch war es Areisarbeitsnachweis verbunden. Dierdurch war es glich, bis jett 128 offene Stellen in landwirtschaftlichen b. 142 offene Stellen in anderen Beirieben durch die anderer zu besetzen. Bis Ende Februar bieses Jahres iben dest tiben 4884 Banberer und 90 Kolonisten verpjiegt. ten ift auffallend foch. Die Banderbettelei bat feit ber ichtung ber Banderarbeitsstätte im Areife Limburg be-

erfoar nachgelaffen. Stadtfreis Biesbaden muß durch den munallandiagsbeidluß vom Jahre 1911 innerhalb inidien, unterhalten und verwalten. Die Stadt Biestim wollte die auf Biebricher Gemarkung gelegene
kim en ruhmible" als Stätte ausbauen. Die Austang lheiterte an dem Biderstande der Stadt Biebrich. Biesbaben innerhalb feines Gebietes an geeigneter eine Banderarbeitsfiatte nur unter einem Koftendande von etwa 190 000 M. au ichaffen vermag, das len einer Wanderarbeitsstätte in Wiesbaben die Reding des Banderarbeitsjiatte in Begirf ungemein erschwert ib, im biese Schwierigkeit au heben, Biesbaden aus dem anderne biese Schwierigkeit au heben, Biesbaden aus dem and biefe Schwierigfeit au beben, wiesenden ande 8 - iablemerfehr vorerft ausgeschaltet ift, ift ber Lande 8 - iblig du b ber Anficht, eine Wanderarbeitsstätte in Wiesenten in bei amar außerhalb der ichleunigst ju errichten, und gwar außerhalb der

biesbabener Bemarfung. Er beautragt baber: Beidluffes vom 17. Mai 1911 ben Stadtfreis in Biebadenng feines bie baben ermächtigen, die von ihm eingurichtende, unterfende Banberarbeitskätte in die außerhalb feines Gebiets, der Gemarkung Biebrich belegene jogenannte

Die in Beilburg, Oberlabnftein, Rubesbeim, Raftatten' Dadenburg u. Montabaur eingurichtenben Banderarbeits-ftationen find im Borjahre famtlich in Betrieb genommen worden und haben fich als ein recht wichtiges Glieb im Organismus ber Banderarbeitsfiatten bes Begirfs burchaus bemabrt. Rur die Station Raftatten bat eine febr geringe Prequens aufgumeifen, fobag es zweifelbaft fein mag, ob fie auf die Daner aufrecht erhalten werden fann. So lange allerdings in Biesbaden eine Banderarbeitstidte nicht besteht, wird fie wohl faum entbehrt werden

In ber fich anichließenden Aussprache wendet fich Abg. Graf (Franffurt) gegen die Errichtung der Biesbadener Banderarbeitsftatte in der Armenruhmufile. Aurglichtig fei die Dagnahme, der Stadt Biebrich die Sache aufgulaben. Auch fei es nicht richtig, wie es ber Referent wünfcht, die Boligei gegen die Bettler bejondere icharf gu

Abg. v. Ibell (Biesbaden) bemerkt, daß die Stadt Biesbaden lediglich aus finanziellen Gründen die Stätte außerhalb ihrer Gemarkung in der Armenrubmühle ein-richten will. Diese sei inbezug auf Beförderung und Arbeitovermittlung ber Wanderer eine febr gunftig gelegene Banberarbeitoftatte und mit geringen Mitteln eingurichten.

Mbg. Arnt (Biesbaden) betont, die Stadt Biesbaden weigere fich abfolnt nicht, eine Bauderarbeiteftätte innerhalb ihres Gebietes zu errichten, die exorbitanten Roften hatten fie nur baran bis jest gehinbert,

Abg. Bogt (Biebrich) bittet, ben Antrag glatt ab-gulebnen, icon mit Rudficht auf die ichwebenden Ein-gemeindungsverbanblungen amiichen Biesgemeinbungsverhanblungen amifden Bies-baden und Biebrich, damit nicht ein wichtiges Glied aus ber Rette der Buntte berausgenommen merbe. Die Abgeordneten Gleich (Grantfurt) und v. Ed

(Biesbaden) fowic der Referent find der Anficht, daß die Gingemeindungsfrage bier gar feine Rolle fpiele, und bitten, dem Antrag des Landesausichuffes auguftimmen

Der Rommunallandtag nahm bierauf mit großer Dehrheit den Antrag an. Mbg. Dr. MIBerti - Biesboden berichtet fobann fiber

den Antrag auf Chaffung eines Darlehnsfonds gur Unterftühung von Reubanten

privater Ergiehunge, und Beilanftalten.

Der Fonds erweise fich beshalb als notwendig, weil bie Bezirfsverwaltung in einer Reihe von Hällen bisher ichon au einer, den Bedürfnissen des Bezirfsverdandes entsprechenden baulichen Fortentwicklung und Erweiterung privater Erziehungsanstalten für Firforgezöglinge durch darlehnsweise hingabe von Baufapitalien sördernd hat eingreifen muffen und in Bufunft eingreifen werbe. Der Grund liege barin, weil privates Sopothefentapital fur bie Beleihung von Ergiehungsanftalten faum gu gewinnen fei. Demgegenfiber babe ber Begirfsvorftanb führung ber Guriorgeergiebung im Begirt gefehlich verpflichteter Rommunalverband ein eigenes Intereffe an dem Besteben ausreichend großer und ihren Aufgaben ge-wachsener Ergiebungsanftalten im Begirf ober beffen nächfter Umgebung. In der nächften Beit find nun eine nöchfter Umgebung. In der nöchften Zeit find nun eine ganze Reihe von Darlehnsanträgen privater Erziehungs-anftalten zu erwarten; z. B. ein Antrag des "Johannes-tifts" zu Biesbaden, das, einem dringenden Redürfnis entsprechend, ein Saus für geschlichisktanke katholische joes entlaffene Dabden einrichten will. Gine Dotierung Fonds mit 500000 DR. ericeint gunöchft andreichend, da regelmäßig bie Darieben nur gegen Amortifation bergegeben werden jollen und ber Fonds fich fo ftete erneuert. Eine finangielle Belaftung bes Begirfsverbaudes ift mit feiner Schaffung nicht beablichtigt, vielmehr follen die Darleben ftete minbeftens gu ben gleichen Bedingungen bergegeben werden, ju denen das Kapital bei ber Raffaulichen Sparfasse aufgenommen ist. Der Finanzausschuß ichließt fich bem Landesausschuß an und beantragt:

"Der Rommunallanding wolle beichließen, einen Fonds von gunachft 500 00) DR. gum Bwede ber Bemabrung von Darleben an private Ergiebungs, Beil- und Bflegeanstalten Die erforderlichen Mittel im Bege bes Darlebens bei der naffautiden Sparfaffe ju beichaffen, Die Grundfabe für die Bermaltung Diefes Darlehnsfonds ju genehmigen, fowie daß aus dem Fonds bas vom Landes-ausichung der Erziehungsanftalt "Steinmuble" in Obererlenbach bereits gewährte Darlegen von 145 000 M. ent-nommen wird, und ichliehlich ben Landesausichuft zu beauftragen, die gu der Darlebensaufnahme erforderliche minifte-

rielle Genehmigung einzuholen." Das Plenum frimmt bem Antrag au.

Ueber die Berausgabe eines Beffen-Raffanifden Mundarten-Borterbuchs

erftattet Abg. p. Ed - Bicsbaden namens bes Finangaus-ichuffes Bericht. Er empfichlt ben Antrag bes Landesausfouffes gur Anname:

"Der Kommunaffandig moge für das Bert 2000 DR. jährlich auf eiwa 10 Jahre bewifligen mit bem Buniche, daß der beffifche Rommunalverband in Caffel feine ablehnende Saltung in der Angelegenheit aufgebe." Dem entipricht bas Blenum.

Eine langere Debatte knupft fic an die Ausführungen Berichterfiatters des Finanzausschuffes, des Abg. Boell- Franffurt, wegen Bewilligung von Beihilfen für je eine in Socht und in Limburg neu gu errichtende

landwirticaftliche Binterichule auf Antrag der Bandmirtichaftstammer gu Biesbaden. Gefordert werden für Socia und Limburg je 1000 M. jährliche Unterftiligung und je 1000 M. einmalige Beibilfen, au-fammen alfo 4000 M. Der Berichterftatter erflart, ber Ringuagusiduft fet von bem Bert und Ruben ber landwirticaftlichen Binterichnlen überzeugt, doch fet bier die Beburfnisfrage nicht nachgewiefen, und antragt Rudverweifung an ben Landesausichus.

Abg. v. De imburg Biesbaden läft fich eingebend über den Wert und die Birtfamfeit diefer Schulen im Begirt aus und beantragt, den Antrag des Finangausichuffes abaulehnen.

Auch Abg. Duberftabt-Dies latt fich in abnlichem Sinne aus und ichlägt vor, bag ber Landesausichuft bie Bedurfnisfrage eingebend prufen und ermächtigt werden foll, die erforderliche Summe auch bei einer Etatbiberichreitung ju gemabren, wenn er bie Errichtung ber befagten Soulen für swedmäßig ertannt habe.

Sandeshauptmann Rrefel meint, ob die Schule in Sochft einen Bwed babe, fet minbeftens ameifelbaft, auch wife er nicht, woher bie Mittel genommen werben

follen. Er municht, die Angelegenbeit dem Landesausichuf gur Britfung und Entichliegung au überweifen.

Die Abg. Büchting Limburg, Daenfer Dochft und Soon . Rebbach ireten für die Bewilligung der Beibilfen ein, mabrend Abg. Lex-Beilburg einen Zuschuß nur gutbeift, wenn fortan einen folden auch die Beilburger landwirtichaftliche Schule erhält. Rachdem der Bericht-erstatter der Rückberweifung der Sache an den Landesaus-ichus nochmals dringend das Wort geredet, erfolgt die Ab-

Das Blenum beichließt: Ridvermeifung an ben Landesausichuft, Ablebnung bes Antrages Duberftabt.

Mbg, Rnobgen - Ransbach ale Berichferftatter Beamten- und Eingabenausschuffes ichlägt vor, bas Gefuch des beurlaubten Taubftummenlehrers Effelberger um Bewilligung eines Teiles feines nach & 15 Abfat 3 ber Dienfterdnung für bie Begirfsbeamten ihm nicht auftandigen Gehaltes an befitrworten. — Das geichieht. Ebenso wird die Borloge, betr. Erlaß einer neuen Satzung für die Gemährung von

Dienfiprämien an bas Bilegeperfonal ber Frrenanftalten bes Begirfoverbandes und ber Landesvillegeanstalt Sabamar, mugu auch bie als Sandwerfer angenommenen Berfinen geboren, ba fie vertretungsweife gu bem Rrantenbienft auf den Abteilungen berangesogen werden, ange-nommen. (Berichterftatter Abg. Sebner : Biesbaden,)

Das Gefuch des frifferen Begemartere Beter Stortel au Uffingen um Erhöhung feiner ihm aus der Unter-ftithungsfaffe bewissigten Jahresrente ober um Gemahrung einer einmaligen Unterftitung wird nach dem Bericht bes Mba. Buchfieb-Muntel dem Landesausichus gur mobi-

wollenden Ermägung gugewiefen.

Die Bablen ber Abgeordneten Boigt - Frantfurt und Bagner-Robesbeim find nach einem Bericht ber Abgg. Dantels-Biedentopf und Schmidt Riederlahnstein ordnungsgemöß erfolot. Der Berichterftatter foricht feine Frende aus, daß ber Oberburgermeifter ber Stadt Frantfurt nunmehr dem Saufe als Mitglied angehört,

Sterauf vertant fich bas Saus auf Donnerstag, 24. April, pormittags 10 libr.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Berficherungewefen. = Raffanifche Lebensverficherungsanftalt. Bei ber mit ber Raffanifchen Landesbant verbundenen Bebensverficherungsanftalt find in ben erften fünf Monaten ihres Beftebens 1919 Berficherungsantrage mit 6,4 Millionen Mark Berficherungstapital eingelaufen. Davon entfallen auf die "große" Lebensversicherung (mit ärztlicher Untersuchung) 954 Antrage mit 4,9 Millionen Mark und auf die Bolksverficherung (obne aratliche Unterjuchung) 965 Antrage mit 1,8 Unter den Ber-Millionen Mart Berficherungstapital. ficherungen befinden fich 300 Supotheten-Tilgungsverficherungen mit 1% Miflionen Mart. Auf die Rentenverfiche-

rung entfallen 10 Antrage. Weinzeitung.

Obligatorifche Befampfung bes ben: und Sauerwurms.

T. Aus Bingen, 22. April, wird uns geschrieben: Die gestern abend bier abgehaltene Bersammlung der Berseinigung Binger Beingutsbesiter wurde einigung Binger Beingutsbefiger murbe von herrn Eipenichted erbfinet und geleitet. Er machte Mitteilung über die bisber in ber Frage betr. Bufammenlegung ber brei reblausverfeuchten Gemarfungen Bingen, Bildesbeim und Rempten gu einem reblausverfeuchten Begirfe vom Borftande unternommenen Schritte, und führte weiter aus, daß in der Gemarfung Bingen feit drei Jahren der Deu- und Sauermurm mit Janggefäßen be-tämpft murde. Diese Befampfung habe fich febr aut be-mabrt. In diesem Jahre jei jedoch die Durchfichrung der Befampfung in Grage gestellt, weil ein Teil ber Beinguts. befiter nicht mehr mitmachen wolle. Run fet gu ermagen, ob nicht burch einen Erlag ber Bürgermeifterei eine allgemeine Befampfung auf bem Smangsmege berbeiguffibren

Beigeordneter Schneider-Bingen erflarte, bag im pergangenen Jahre fich die Befampfung gang außerorbentlich gut bewährt habe. In ber erften Beriode maren 150 000 Motten und in ber aweiten 225 000 Motten gefangen mor-3m übrigen fprach er fich fir eine allgemeine Befampfung biefer Schablinge aus, bie nur bann Erfolg haben fonne, wenn fie allgemein ausgeführt werbe. Benn es auf gutlichem Bege nicht erreicht werben tonne, mußten aum Beften ber Allgemeinheit Zwangsmaßregeln Blat

In der meiteren Aussprache murbe mitgeteilt, bag fowohl vom Rreisamt, ale auch von ber Proving Gelbmittel aur Durchfibrung von Berfuchen aur Befampfung bes Seu- und Sauerwurms zur Berfügung gestellt würden. Rach furzer Aussprache wurde einstimmig die Einfüh-rung der obligatorischen Bekampfung des Seu- und Sauerwurms beschloffen.

28cinverfteigerung.

T. Maing, 21. April. In ihrer beutigen Raturmeinverfteigerung brachte die Ballot'iche Gutsverwaltung gu Dopenheim, Mitglied des Berbandes Deuticher Raturwein-Berfteigerer, 58 Rummern 1911er und 1912er Raturweine aus ben befferen und beften Lagen der Gemarfungen Dienheim, Rierfiein und Oppenheim. Mit Musnahme von 8 Rummern tonnien famtliche Beine jugeichlagen werben. Es erbrachten 31 Salbitud 1912er 290-820 M., 18 Salbftud 1911er 910-2910 Dt., 1 Biertelftud 800 Dt., 311-fammen 30 220 Dt., durchichnittlich das Salbfud 1684 Dt. Der Befamt-Erlos begifferte fich auf 44 810 DR. ohne Gaffer.

Der Erfan des gewöhnlichen Raffees durch Raffee Sag, den coffeinfreien Bohnentaffee, ift bei Jahn: und Mundkrankheiten recht angebracht.

Bahnargt Albert Schulg, Roln (Bit. in "Die Galbenfammer" II. 12).

Die Beliebtheit der Knorr-Suppenwürfel nimmt ftandig gu. Das liegt an dem besonderen Wohlgeschmach und der Ausgiebigkeit der Marke "Knorr"!

Berfuchen Sie : Anorr-Sausmacherfuppe, Granternfuppe, Bilgfuppe. 1 Burfel 3 Teller 10 Bi-

"Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Gr. Bebne. (28. Fortfetung.) (Rachbrud verboten.)

Sie fab ibn nur an. Sprechen tonnte fie nicht, fo febr batte das Biederseben fie erregt; fie mußte fich erft fammeln. "Bie lange haben wir uns eigentlich nicht geseben, Fraulein henning?" fragte Robert.

"So lange ich ans dem Geichaft fort bin, feit bem

"Und wie ift es Ihnen ergangen? Gider gut, wie

man es von einer gludlichen Braut nicht anders erwarten Es reigte ihn, ju betonen, daß fie "glüdliche" Braut fei. Er hatte das Gefühl, als jet es nicht an dem. Er wollte fie aus ihrer Referve berausloden. Seit er an ihrer Gette ichritt, mußte er, daß fie ibm nicht gleichgilltig mar,

daß fie ihm gefehlt batte und daß nur übergroße Arbeit biefes Bewußtfein nicht hatte überhandnehmen laffen. Der weiche Madchenkörper ftreifte ibn beim Weben;

warm durchrieselte es ibn. Wie lieb sie aussah! Sie war einsach, aber mit dem ihr eigenen Geschmad und Schid gekleidet, und wie ange-aosen saß das dunkelgrüne, mit Tressen und Anöpfen ver-zierte Tuckkonum auf ihrer schlanken, guigewachsenen Ge-

Gin ichwarger Filghut mit einer iconen Geber bebedte das loder anigestedte, dunkle, weiche Haar. Nichts Ge-machtes, linectes, hastete ihr an. Sie machte den Eindruck einer vollendeten Dame. Er beneidete seinen Buchhalter, dem dieses schöne. auserwählte Geschöpf gehören sollte. Monika war wirklich zu ichade, um unter den Ansorde-rungen des Alltags in kleinbürgerlicher Atmosphäre zu perbluben.

"Run, und wann foll die Bochgeit fein?"

3m Gebruar," entgegnete fie leife; ein jaber Stich

"Im Gebruar?" wiederholie er. Gein Atem ging ichmer. Es drängte ibn, das Mädchen an feine Bruft au reißen und ju fagen: "Dier ift dein Platz, bier gehörft du eingig ber."

Doch wenn er das tat, mar er da nicht ichlimmer als ein Dieb? Er nabm einem Manne, ber in unbegrengter Dochachtung und Bewunderung ju ihm auffab, fein bochites Gut, feinen toftlichften Befib, ibn badurch jum Bettler Denn Monita wurde ibm nicht widerftreben, das fühlte Robert gang genau. Er brauchte nur ein Bort gu fagen. Bie burch ein gebeimnisvolles, unfichtbares Band maren fie beide gefesselt, und er febnte fich jest nach hingebender Frauenliebe.

Aber es durfte nicht fein. In schweren Tagen war er ehrlich und fich felbst tren geblieben. Go wurde er auch diese harteste Prüfung überstehen: auf das Madden, das

er liebte, gu vergichten.

Ein ichwiles Schweigen berrichte zwischen ihnen. Er genoß ihre Rähe; dicht ging er an ihrer Seite, so daß ihre Arme fich berührten, und er fühlte, wie das Mädchen sit-terte. Es dunkelte frark, und niemand begegnete ihnen auf dem einfamen Bege

Monifa war voller Glud. Sie war in seiner Rabe, hörte wieder seine tiese, gütige Stimme. Ach, von dieser einen Stunde würde sie lauge in der Erinnerung gehren! Da ließ sie ein Geräusch, als trete semand auf einen

burren Bweig, erichredt gujammenfahren. fie fich um. Mit einem Male hatte fie das Gefühl, als ginge jemand neben ober binter ihnen ber. Doch der Re-bel war fo dicht geworden, daß fie nicht fünf Schritte weit feben tonnien.

"Bas haben Gie benn, Graulein Monita?" fragte er

verwundert.

"D, ich bacte — aber nein — es ift nichts, ich habe mich getäuscht." Dabei hielt fie aber ichon ihre Schritte an. "Da, boren Sie nichts?" In ihrer Furcht faßte fie nach seinem Arm. "Es raschelt da im Gesträuch — am Abhang." "Run ja, was weiter, fleiner Angsthafel" Er nahm

ibre Sand und brudte fic. "Bielleicht ift es ein berren-lofer Ound ober eine herumftreifende Rabe. Rommen Ste Rommen Sic nur! Sie find fo furchtfam, daß ein fallender Bweig Sie erichredt, und dann magen Sie lich hierber um diese Jah-reszeit? Geben Sie, wie gut, daß ich mit Ihnen gebe."

Er hielt ihre Sand noch immer fest in ber feinen, und fie ließ fie ihm.

"Da, jest find wir gleich am Schwanenhauschen - noch wenige Schrifte."
"Und boch - da ift jemand, herr Marthoff.

Monita tonnte ein eigenes, banges Gefühl nicht loswerden; abnend, ihr eine unbestimmte Angft einflößend, laftete es auf ihr. Mit einem Male mar bas getommen, als ob eine Gefahr in ber Rabe lauere. Gie blieb wieder fteben und verfuchte, mit ihren Bliden ben Rebel gu durchbringen.

Robert murbe faft ein wenig ärgerlich Monifa, ich habe Gie boch ftets ale vernünftiges Dadden gefannt. So tommen Sie doch! Sonft fteden Zi mich noch an mit Ihrer Furcht," feste er icherzend "Ber follte benn bier .

Doch er fprach nicht weiter. Ploplich tauchten b riffe der Gestalt eines Mannes por ihnen auf, der det

hob. Monisa warf sich ihm entgegen, ihn auf den schlagend und sprang vor Robert. Im selben Augenblick durchschnitt den Nebel ein bem ein dumpfer Anall folgte. In großen Caben ! ber Mann an ibnen vorbei. Robert ichidte fie an, dem poneilenden gu folgen, doch da taumelte Monita unb mit einem leifen Behelaute gufammen. Das ließ ibr andere vergeffen. Er bielt fie feft in feinem Arm.

Monifa," rief Robert in milder Aufregung, ale t bas blaffe, ftarre Beficht fab und die marmen Tropfes

beine hand rieseln fühlte.
"Monifal" Er rift das Jadet auf und suchte Bergichlag. Schwer hing sie in seinem Arm; doch es noch Leben in ihr, wie er mit Erseichterung seistellt Sanst, behutsam liek er sie zur Erde gleiten und an einem Baum einen Stüdpunft str sie. Er schob !

Mantel unter ihren Ruden, damit fie weicher rubte. nahm er feine eleftrifche Taidenlaterne gu Bilfe und fuchte, fo gut es ging, die Getroffene. Am linten Oberarm quoll bas Blut hervor, edle

ichienen nicht verlett gu fein. Er rieb ibr bie Banbe bemilbte fic, fie aus ihrer Ohnmacht ju ermeden, bie mit burch ben Schred verurfacht worden mar. Endlich schlug fie die Augen auf. Gin schwackel cheln flog über ihr Gesicht, als fie Robert neben fich !

Sie verfuchte, fich aufgurichten; boch er mehrte ch "Richt, Monifa, nicht - ja nicht rühren." "D, es ift nichts. Der plöpliche Schreden nur en - "lie erhebte. Benn Ihnen nur nichts

haben fie erbebte. "Wenn Ihnen nur nichts of ben ift!" "Rein, Monifa, mir nicht! Aber Gie - Gie baben

bas Beben gerettet," und, bingeriffen von feinem Ge briidte er feine Lippen auf ihre Dand. "Bie fühlen fich? Können Sie die wenigen Schritte bis jum Bunnpavillon geben? Dort ist eine Bank, auf der fie können, bis ich bilfe geholt habe."

Mit feinem Beiftand erhob fie fich; er jog ihren burch ben feinen und trug fie die fleine Strede mehr daß fie ging. Rur mit Aufbietung aller Billenstroft fie fic aufrecht. Die Bunde tat web, und doch hat gern noch viel argere Schmergen erbnibet!

Endlich maren fie am Biel. (Wortfebung folgt.)

Berlin, 29. April. Bei fortgefest luftlofer Stimmung setten die Aurse giemlich unverandert ein. Die Wiener Borborse batte schwächer geschlossen, befferes New-York blieb obne Einfluß. Nur Kanada notierten 14 Prozent höher. Bankaktien, Bergwerke, Schiffahrt und Elektrisse hielten fich auf bem letten Stande. Giniges Angebot in aberichlefischen Montanwerten fand ichlante Aufnahme, Die

Umfage auf allen Gebieten waren wieder febr beidrantt. In der ameiten Stunde neigte die Tendeng aur leichten Befferung. Bon Bergwerfen tonnten Bochumer und Geljenfirchener, bei Schluß auch Phonix, etwas angieben; Sobenlobe auf Dedungen ein Brogent erhöht. Gebr fill blieben Schiffabrt und Eleftrifche. Gur Schontung geigte fich Rachfrage, ivdaß der Lurs den leiten Rückgang nabegu wieder einholte. Dagegen bat das Intereffe fir Große Berliner Stragenbahn wieder nachgelaffen. Der Brivatdistont ermäßigte fich um 3s auf 216 Prozent, boch bet die große Geldfluffigfeit — Ultimogeld wurde zu 336 bis 314 Brozent abgeschloffen — der febr entmutigten Unternehmung feine Anregung. Man fieht in dem niedrigen Distontiat nur einen Beweis mehr für die andauernde Abneigung des Brivatpublifume, mit Raufen vorzugeben.

Grantfurier Mbenbborie.

Arantinri, 22. April. Die Abenbborie eröffnete in giemlich fester Saltung; im weiteren Berlaufe wurde die Tendeng ledoch ichwächer auf flaues London und das Gerücht von der Abberufung des amerifanischen und mexifanischen Beidäftsträgers von ben beiberfeitigen Regierungsfigen.

Börfen und Banten.

Reichsmündelfichere iprog. Anleihe ber Stadt Biesbaden, Laut Befanntmachung im Inseratenteil werden am Samstag, den 25. d. M., 4 000 000 M. reichemundelssichere 4proz. Anleiheicheine der Stadt Biesbaden zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Die Zeichnung erfolgt zum Kurfe von 96.00 Broz. ausfiglich 4 Broz. Stüdzinfen vom 1. April 1914 bis zum Abnahmetage bei den Banthäufern Marcus Berleu. Co. und Pfetfer u. Co., Biesbaden, Delbritd Schidler u. Co. und Gebr. Schidler, Berlin, bei der Rheinifch-Beftfalifden Disconto-Gesellichoft A.-G., Kachen und deren Filialen, bei dem Banthause E. Beimann, Brestan, bei dem Banthause Bhilipp Elimeyer, Dresden, bei dem Banthause Ernst Wertheimber u. Co., Frankfurt a. M., bei dem Banthause Joh. Berenberg, Gogler u. Co., Hamburg, bei der Vereinsbant in Samburg und deren Filiale Sannover, bei dem Banthaufe J. d. Stein, Koln und bei dem Banthaufe Friedrich Albert, Migdeburg. Die Tilgung der Anleihe erfolgt burch Perladung oder Rückfauf mit 21/4 Pros. jährtich des Anleihefapitals unter Zuwachs der ersparten Zinfen von den gurudgezahlten Schuldverschreibungen vom 1. April 1915 ab; verstärfte Tilgung und Gesamtständigung der Anleihe find bis jum 1. April 1924 ausgesichloffen. Der Erlös der Anleihe dient zur Beschäftung der Mittel für Brede des Grundfildstonds für den Reuban bes Rurhaufes und ber höberen Maddenichnte, für ben Erweiterungsbau bes Reformreolgumnafiums, des Rranfenhanies und ber Edlachthofanlogen, für ben Ban einer Strafenbahnmagenhalle in der Bleichftrage, für Strafen-Heber- und Unterführungen im Bahnhofogelande, für ein Anichlukaleis nach bem Schlachthof und für den proviforifden Avebau der Zufahrisftrage jum Bahnhof, für die Kehrichtverbrennungsanlage, für den Bau der eleftrijchen Stragenbahn nach Blerftadt fowie aux Erweiterung des Bagenparts und der Schienenwege der ftädtischen Stragen-

Marktberichte.

Limburg a. d. Bahn, 22. April. Fruchtmarft. (Durch-ichnittspreis für bas Malter.) Roter Beigen inaffanifcher) 16.40 M., weißer Beizen (angebaute Fremdjorten) 15.90 M., Korn 11,85 M., Juttergerste 9 M., Safer 8 M., Kartoffeln 2,30 M., Butter das Pfund 1,20 M., Eier ein Stüd 7 Pf.

Spargelmartt.

Rieder:Jugelheim, 21. April. Spargel, 1. Sorte 55 M., 2. Sorte 20-30 M., Rhabarber 5-8 M. und 20 M. ber Zentner.

Beidesheim, 21. April. Spargel, 1. Sorte 45-80 R. Sorte 20-30 DR. der Bentner.

Bleifchpreife im Aleinhandel gu Bicebade ib

Mitte des Monats April 1914 für	1 kg	in 9	3fennig	ett
	Sāu	10		
Fleischgattung und Qualität	bon	bis	meist gezahlt	位
Ochien- L. Bratfleiich b. b. Keule fleisch i II. Kochfleisch b. Borberteil . III. Kochfleisch v. Banch usw.	180 180 160	192 192 180	192 180 180	7
Ruhfleisch I. Bratfleisch v. Beule . II. Anchsteisch v. Borberteil . III Kochsteisch v. Bauch usw. I. Bratfleisch (Keuse)	132 132 132 180	140 140 140 220	140 140 140 200	-
Statbfleijch) II Rochfleisch (Borberfl., Rippen Hals)	180 200	200 220	180 220	-
Schweine- fleisch H. Reule, Schuster, Kamm II. Keule, Schuster, Kamm	160 180 160 160	180 200 200 180	160 200 180 160	-
Inland geräuch. (a) im ganzen mit Anochen . (b) im ganzen ohne Anochen . (c) im Ausschnitt	220 980 400	260 280 440	240 260 400	01014
Inland. Gemeineschmals	180 150 tatif	200 180	200 180	1111
The second of th				-

Raplinap Rapea 22 A HARATE TON A

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5. Privatdiskont 2147

BD CH. H		_		and the second	-	FM]	DR. UF	11.50	2日4年	10.00		verboten	Ber	rlin.
	Otsch. Fds. c. 3	Stants-Pay.	Rheispr.20, 21 4 Schl. Hut. Prv.A. 4	96.200	Soctoren 4	100.75G 87.25G	Elsenbahn - S	tamin-Akilian	Frankt, R. S. S. 1 4	4 85.10	Sacta Bdkr.1,2 G Schlag Bod 1-5	31 85.500	Indestrie-	Aktion
Marie 1244	St. Hote-Schatz					77.208	Braunschw, Ld., Coulaider	61127.60G	do. Pt.16 uk.15	4 95.00	billion du 1-6	33 85.70%	Brauere Bert, Bockbr. 1 6	
ber Goldenliten: 6 Sterreichisch- den bolländischt gisch, danischt 4,20 Mark	Pv.Schatz 1915	4 100,408	Westl. PrvAtt. 4	96.25G	2 00.LA.C.B 4	96 203	Estin-Libeck	35 67.506	Jos. Ser. 1-190	31, 35.50	No. 10 Sept. 10 Martin Bod. 5. 10 Martin Bod. 5. 3. 4	35 84.00G	Sonta, Braut. 3 7	7 138.2
dissipation of the state of the	Dt. Reiche-Ant.	4 SH.70G		83.00G	Schillettk 3		Stalle-Hettst. LA Rougeb.Dranz.	45 85 005 75186.750	tines.8d 15e15	4 95.25 36 84.00	G Bank-	Aktien	Schönen, Schilli Spaneauer Brg. 5	
ler dan dar	de. de. de.		Feffew, Anteitre] 4	\$5,25G	Westfland 4		Mcz.Fried Wills	B. Comme	Medit: B.u.W.S?	4 95.00	O Barmer Banky.		Schults, Brauer[15]	
hold olia	Prest kenn Ant	35 67.30	AltonaSt -A. 01 4	85.896	Wastp.ritt. 3	S 86.40M	00. 00.	61	Ide. atts. 8.7.3	35 84.10	G Barg -Mark Bk.	71/150.80M	Dortm. AktSr. 20	0 334.2
Sech Set	de de	4 99.000		97.40G	00. Beus 3	\$4.70B	Niederlassitz.	3N 82.60	fon. Ser. 3 a. 4	4 85.75	HC so Hys Br An. B	5 5V(109-83)(C	00. Victorian 7	7 124 2
her don egis		4 95.90kg	de. 1882/98 31 de. StSyn. 1 4		August 761d -1 ifes	77 230 24 30u	Genterr, Staals Genada Pacific.	10 200.001	Meining, E. 8.5 do. E. 14nk 19	4 94 80	66 firant Ex 1.Dt.	6 112 30G	Germaina Ortm.) 9 Herkul, Braper, 6	11397
Krone Rrone 1 Gulde norweg	da do 1902 Bayer, StAst.	49	Societeld98,00 4 Brestan 1880 31	95.80G	Bod Prain. A. 67 4 Broadley, 2071. fre	189.10%	Mittalment	1.21 43 0910 9 H57 inc.	do. E. 15sk. 20	4 95 16	G at. Haan Hyp.	85	Herksi Sraper, 5 Loops, Br. Bleb, 10 Lindson, Gene	1 152 5
E E	do. do.	3¥ 85.10×	de. 1891 2	or san	City-Mind Pr Al 3	¥142.500	Pr. Heart	7 141 90h		4 93.20	G GredFr.Novig.	61107 50G	Lindener Dena 5 Lingsper Br	197,8
E-10	do, 09 etc. 19	4 man	de. 1895, 99 31	N 86.600	Hamb 50TkrL. 3 (Hoseb 40TL-L) 3	167.255	250 KNO Mal 1759	12	de. Granth 5.3	4 94 50	G Danner Loss	61117.406 81109.25G	Misse Brasersi S	1132.2
ark, ark, ark	Cass. Lundestr	3 74.80b	Charitte 89,99 4	97.50G	Austangische	Fonds	Eisenbahn-Pr	torObligat.	4rdd, Greikr, 18 do, 8, 19 sk 22	4 4 95.25	O Blauttena Sank	152242.000	Lichbers St. 371	1167.2
Mark Mark Wedis	do. S. 21 n. 17 do. S. 22 n. 14	3% 86.500	00.95 99 02 05 8 Cits. St A. r. 58 3	6 91.1DG	de. Htt. 4000M. 4	84 190	Gation, Arda, Uld., Dig-Badb, Gld.	4 91.250	Fr.Beckr. Ser.4	41118.75	G on Hypoth - Rk.	8 149.10hF	Would Kapper 7 Accumulat Fab. 20 Adjernance	338.5
· CORPAN	do. S. 23 u. 16	4 98.25G	Dutteig, v. 1909] 4.	95.200	dn. ind. 1001v. 4	ST 85 03hG	do, do. Silb.	4 84.000	6a. S.29ak.22	4 96 00	to Ovenmer Sank	85/150,40b	Altir Elektr. Gent14	245.1
		4 97.000	Stitute of . 88/03 St Elbert St4, 90 4	67.400	Bedg StA.92 2rf 6	(102.83%)	Kaseh Odb. Gld.	4 January	Pr. Centr. Bd.90	4 84.20	(4) Topen, Kradit-A.	80160.506	AlsenPort Cem 16 Alumentum-Ind 20	294 4
series tsch tsch tsch tsch tsch tsch tsch tsc	Mambg.St.R.07	003.88 26	Etsen 1898 01 3'		Chile Gold-Ant. 4 Chin Ant. v1895 6		Dest, Ung. St.air.	3 73.75G	00, r. 99, 01,03 00, r. 95 uz. 16	4 93 80	of Biams, live . 35	to 180.00b	Angre-Goetin, .[10 Anhalter Kohlen] 8	1000
D # 2 2 ci	de, de, 85/02 - Heas StA 93/09	3 79.400 35 84.800	Görl. Stdtl. 001	-	do. v. 1856 5 do. TientoP. 5	89.50LG	co. Erganzagan	3 74,200	00. v. 07 uz. 17	4 93.80	Hanney, Bank	71 135,00b	Jakew, Hengsth 7	118.7
2.4.		8 75 20%	HalfescheStA 4	96.8NG	00. v. 1810 4	# 89.90h	Sodost flomb.	2,6 51.2016	do. v. 86, 89.94	31, 84.60	Color Bank	4 84.0011	Ankrw. Hengstb II Aplerbeck Sgo. 10 Arenberg de. 25 Balcke Boomum 16	403.D
W. S.	de. 1903 Meckl.kx90/94 Oldesb.St.A.03	35	Nass. StA. DS 4 Xial.5tk.04u17 4		Griech A.81/84 1/ on: Geldreate 1.	3 44.90b	lyanger Serap.	410 95.50B	1001 KML-001.96	35 55.60	oldinor, ErecAl	SH151.000	DILLWEIGW 18601501	1 5 3 3
0	(Hantorto)	6 65.70H	de,07 sk 18/19 4 Königsberg, 10 4	95,00G 94,70t()	003.A.2.10.1.7 4	89.030	Musco-Korea DrafBrinsi 89er	4 78.25G 4 84.200	do. do. 1906 Pr.Hyo.A.B. abu	3½ 86.60 3½ 84.23	G Lob.KommBk. C Lucemb. Benk .	7 (114.250)	1. P. Bemberg . 9 Bergm. Elektr. 5	74.5
Lel, Inische Gulde fark dark	Hote Sate	85,201	Stagdeo. [906] 4.	93.100	Stat. Ant. 2001. 5 Genterr, Gelde. 4	82.40b. 86.75b	See-Westhate	4 84 50h	lda, y, 1904, da	4 4 93.25	is imardeb Basin,	51/114.75U	Berl. ElektW.12 de.Helz-Compt. 7	159.7
Lira, Lel, ngarisch 7 Gulo 50 Mark Mark. – Pfund St	de. Kar wheem	4 98,400	Manusc 97, 00 85 Peiner St. 4, 03 85 Stattle, M.O.P.O 35	87,750	da. Papierri. 4.1 da. Silberri. 4.1	M	Moss DewWor.		do. v. 09 mx. 19	4 94.00	G Mokf. Syp. v. W S	5 284.0056	do. Masonino 16 Bismarchhotta 9	274.0
Pros Br	60.	85 86.10G	Slattie, M.O.P.O. 35	86 506	do. 60r toes 4	-	Monce-Robson . Visbutsk gar.	4 87.00h	Pr. Hyp Vara I.	4 94 80	Want Byn-Br.	7 1133.40G I	Scobertar Rev. 10	NARTH
The second secon	2 da 1	4 95,75b 35 86,208	60 R 33 Wiesbad,00,01 35		Port.soit.3v.02 3 Reman. 1903 5	99.905B	104-0st 1897	4 85.000	PrPIb18-22,25 de.Saria27, 28	4 95,00	of too. Kreditbank	\$5110.750c	de. Gulstahij4 BösperdeWirw 3	70.5
rank, chisch Mark nco: 2,16	C Posessons	55 66.20G	(Berl. Pldb. 8	115.00H 103.50b	to.all.St Sch13 41	93.501	os. 1898 ek.05 Wiadikawk. 98		do.Sar.29 uk19 do.S.30.31 u20	4 95.23	of Jon. Privateans	7 (119.251)	Graume, e, Bris. (5) Graumbohe Jute 15	188.5
Frank ichisch 5 Mark auco: d: 2,1	JE Proudiagh.	6 06.10G	do. neue 4 do. de. 35	95,545	da. 1888 4	25.60	toot Eup. Obl.	41	44.8.32.33 # 22	4 1 95.76	o. Marinaalla, f. fit.	6 1111 80:61	do. Kohise 14	205.0
1 2 00 四 2	EhWest!	4 86.200	ds 50 13	99.000	Russ And 1902 4	89 7250	Lat Mittelmoer	4	de. S. 17,15,24	31 85.25	G do Kreditanst	7 121.00%	Bramer Lines 15 de. Wollkham, 20	276.1
	Sicherech.	96.75H	w Srdb Films 4	95.800 96.80 ₁ G	do, do, 1905 4 do, Staatsrot, 4 do, Roden-Kr. 5	93.10LC	Tanuanteb.S.A.	5 62.105	Pr. XIelab661.	4 \$8.00	G. Deth. f. Nd. v. Ow.	7 (123.60%)	Gateni, Facut B	1118 5
Man o	Sohles	75	E do ston 35	96,000	de Roden-Kr. 5 Sao Paulo 10r 5	154 75h	Seutrobe Esp	th Planch	do. Sar. 6, 7, 8 do. Sar 6 at 20	4 36.25	G Petersh, let. Nb.1	14 (188./0/X)	do. Gas a fiest. 0	1559 D
Gulden öste Gulden öste v Wahrung: 1 Mark rk 1 Bu		95.70h	Ldsch Cet. 4	84.75nG	Serb.am.Asi95 4	78.75%	East hen Sansi	282 83 6000	on.Ser.10 uk21					
A A A	Brandenb.PrA		de de 3	76,75NB	de. unif. 03: 05 4	82.205	do. Serse 5, 6	45101.00B	do Sena 1, 3	314 85.50	G do Planthe 30.	8 150 50 W	Crothertz, Pag. 10	187.7
ark ark	Outpr. PrvObl. 4	84.25%	0stpress. 4	84,76%	Later Company No. 19 1 Acres	166.78h	do.S.7.8 sk 17	4 93.600	Ran. H.B. 83-85	4 94.50	G Their Wett Bod	81156,60G	Desmaner Gas 311	299.2
E Ha	Fram.PrvInt. 3	18 88.7566	do do 3	76.50G	de, Krosenrest, 4	81.90hii	do, S. 1 ut. 16;	4 93.75G 33 67.500	da, 5.50,69-82 da, KommObl.	312 84.60 312 85.00	do. Dist Gen.	6 111.1016	Ot. Dabara, El. G.111	176 7
SEERS	Panen Pryksl. 4	84.00hE	de.nend. 35	86,703	de Steater, 97 35	71.80%	do.Km.Gb.1u18	4 55,80G	Stein, W. anel.	4 98.75	G Schaaffe, Baky.	3 185,30b	Ot Laz Sgw. V. 10	130.7
물과 바운에	do. do 3 fheisp.PrGbl. 3		Possesse 4	100.250	de Go Peal Garanter St. A. G. Stanter ST. Stanter ST. Stanter ST. Stanter ST. Stanter ST. Stanter St. A. Stante	91.75G	1a. Ser. 10, 11	35 94.50G	de. Ber. 12,12a	4 54.75	G Sedd. Bodenkr.	81	to Walf.u.Mun. 32	593 0
	do. 2, 14, 14 3	83.250	60. LD. 4	\$6.256	Lusabor.St.A. 4	24,0060	do. Serie 8, 8	3½ 84.50G	do. Seris2, 4 6	32 84.00	Westf LippVerB	5 100.506	Dirringswerkel28	313.8
											The second secon			

| Columbia | Columbia

	Obligationel	mit " at	nd hypothekar, i	(gradition	JUNEAU P		
Indestrie-Akties Brauereien	Dassd EbWeyer 16 de. Eisenhätte 10	142.75G	Moht. Riningen Neptur Schflew.	4 8	6 500	Watt Kupler do. Staalwe	erio d
Bookbr. 1 6 104 00nG Brast. 3 7 138 250	Synamite Trust 10 Egesterif Salin 11	175.00b	NepeSodAG. Hisdarl, Kohine	12 22	9.595 0.2356	Wicking Con Wickrath Le	del
neo. Sebi 11 (215.00%) texering 5 (115.00%)	Eintracht Bree 27 Elbert, Farbeet 28		Morad. Wallem. Obeahl. Eish R.	4 8	1.60hG 2.25hG	Wille Gasor	
ti. Brauer 15 (267 00km) Victoria J 7 (187 000)	ERL Ont Zorish 10 Engs. Wollwar, 10 Englweil, Ergw, 10	46.00 H 222.10 H	do.Kokpesrka	17 22	5 80kG 0.00kG	Witholmetill Withon, Buds	OA. 15
Akt8r.20 394.25G		150.758	do, PrtfCem. Oppeis Cem.W. Orenst &Koppel	10 15	2 25 b 2 00 G 5 00 kG	do. Stabiri Zeitzer Mas Zeitstoff Ver	IN PR
Figurian 7 (124 156) ima Ortm. 9 (129 756)			Otevi-Mines	8 111	9.00b0 1.75bit	_ (Asch. Kl	80. B
Br. Rep. 10 (153 508)	GaggerauEisen 4	72.50G		18 23	8 60MG		and it
Nor. Dena 5 72750 ner Br13 157,80%0	The second second second second	66.25B 113.25B		10 20	70b	Boh.Gol	5년 7
tr. Ortm.10 169.03G Bracerol 8 132.23G 56 Sr	Ges.f.alktr.Det. 10	159.750	RhWatt, Kalice Rieback, Mat.W	12 1196	50b 500bG	Brest, E	I.된 S
. Kapper 7 113.1016	Glach Woll-Ind 13	142.75R 139.80G	Rombach, Hötte Rositz, Brausk,	0 74	875G 80G	Danrig.	ONE T
100 15 229 00HG	de. Maschinen 5	222,00G 68,50G 81,75b	do. Inchert. Hoss. Allg.El.G.	9 186	90h	Gr.Bri.5 Himb. Pa do. Stra	DAMES
ord.Com 15 215 90B	Haflesche Mech 28	370 60×	Sachs, Gunetahil Saline Salzung Sangerh Moon	8 72	50% 30% 60%	# Hann Do	Str. S
Goetin10 117.00F or Kohlen 8 188.25()	Hark, Brückanh. 6	132,101 90,250	Schering at Fb. Schimisch Com	15 250	00-00 688	Hanna.	PARTY.
eck 8g9,110 [140,25G]	do. Berge Pr.A. 135 Harpener Brgb. 11	201,50G 184,5Gb	Schles, Camena de. Zinkhütte	9 155	2166	Obligat. In	dust.
Bocaum 16 (238 0056)	hasper Einenw. 112	157,75B	School & Salzer Schoolert Elekt	8 148	.25%G	Ally ElektG Dortm. Daio	
emberg . 8 74.5016	Herarand Wgg. 10		Schools - Kassell Schoolm, Eisse	8 131	500	Cortm. Unio Corman, Sch Fr. Kropp	1
DaktW. 12 169.706	Hecket, Farbw. 30	The second second	Fr.Seitlert&Ge.] Siemeas Glas-L.II Siem. & Halskell	5 238	00%	Laurahöffe Neun BodD Stembilisk.k	4
atchine, 16 274,0366		474 50b	Caina Dennie	D. 1444	75b 003 80b	Retd Kleinb.	ind a
mar Row 100 Mag 200.	Calley Severaged PLO .	683 ATLA	Charles and Washington	1404	900	renditions of	

ωı	EN114 750	Bert. ElsktW.112	OLED TO	Witchest Street, of	SO LOOK SECT	Second compact	Transmitted	Child Boards
Ħ	5 90.00W			mecest, rarow,	00 638.750	Semes Glas-1.15	238 0050	Neue Bod Design
а	15 994 004			maneurous poken?	g (160.60re)	Sem. & Halsto 12	215 755	Siembilitk. Briff ge
Э	4 60 500			Plea Borgone J	25 474.50h	Spinn: Renner . 8	114.003	Outd Kleinb Obl.
g	* 150 thc						437 805	Candbank Cor-
Я	/ 133,400	Sacobolitat askallio	(148.305)	Anliw Annharal C	10 MRs 2850	Craditages Stiffe B.	99 1100	Wechse
М	THE RESERVE	T. Own. Guatianitia	4225 E95 1	Sattement Septemb	15.1220 3314			Harry
Θ	5% 116.75×	BosperdeWizw. 3	70.500	flocks fidler km. I	11 (190:000)	Stotick & Calls	244.758	Amot Som 8 L
対	7 (119.25%	Graunk, u. firik. [1]	1188.50%	Kohlmann Sirk, D	20 (380 GOM			
Ц	5 92.000	Parameters of the parameters	224.50G	Konig Will, by J.	18 233.00×	Incidentury Seld 101	196 750	Language ST.
ы	6 111.00±	do. Kohlen 14	285 00%	désiroh Luerh	6 74.005	Thala Eisenhüttill	197.75%	accounty highly
lπ	6 (113.300	Taramer Lucol. JES	190.250	do. Walzmoble		Leonh. Tietz AG. 7		
tJ	7. 121.00×	Go. Wollklamm, P20	276 t0wi	to. Leitstuff:			195,256	
u	7½124.00G	Carolina b.CIII.130	405 530	L' anscapino's				Fun 181.
ij	7 (123.60%		118 50vc	Thehindard Jak	7 1190 580	do, Cols-Sine, P(20)	104 758	10.73
83	14 188,754	Göte M.Ess. Byw. 40	555 0010	Coor, Korning .	8 490 550	do. Laux. Glas/25	9837 705	Ital, Plate 10 T. Sa
ы	8 150.755	do. Gas a.fieit. 0	48 504	Kingach & Cha.	12 946 950	do Milly, Hallar 11	384 MUNC	Petersb. 8 T. St
П	91 187 0360	Conserdia 8eb. 23	200 0000	Kyffhiosarhitt.	0 80 950	On MULW, HARACTS ?	141 DUS 1	
П	6 1113 806	Consolidation 72		Lauchtammer J		do.Nickelwerke 18	PERSONAL PROPERTY.	Gold SHIPP
П	8 150 50W					do. Zyp.& Wiss. 12	159 50hG	
넉	9 35 300	Daimess, Lines, 22	107,730	Laurahütta	0 1147,730	Victoria Fahrr. 6	88.250	20-France-Steel
Я	811155 600	Dannanar Can Pt 2	289.2561	Fedgudulat Risch	9 [150.10%	YorwartsSielf S 0	37 005	Serverigne, p. Solice N. Russ. Gold p. 1008
Я	GUALT TOLE	Dessaper Gas 311	168,250	rectors -gampel	9 1180 565	Vogs & Well 418	2000,0100	N.Rugs. Gold p.
턻		Dt. Dabara, El. G. 11					E24.000	American motor of
9	9 105 50h	Orsen, Ganghini 25	327.7566	Lite. Lites & Co. 1	18 JE15 SOG	Warst, Grub, VA. 9	122 50bG	Sulgische Soles
뎈							89 00oG	Englinghalland
Ы								
И	Die navente	du.Walf.u.Mun.32	353 00x3	Manneamaner,	31/208.25%	Wantfalia Cem. 5	128 00b	Rolland, Bankson
쾬	71154 250	Uonnersmenkh.124	S84:00HG	Marisah, Ketr.	4 63.50m	Wautf, Brahtind 101	166 00:0	Castery Rot. 100
5	a fanarana	Darringswerkel28	313,300	Mark Portt.Com	4 1120 2560	do, Orabbyarke 3	101.40h	Rome Retell 1000
16	337	15.74		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			frames f	MANUFACTURE TO SERVICE

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

2 Zimmer.

lofort ober fpåter

merre=Wohnung

Mitolastraße au per-2 aroke icone Rim-Balton, Riche, Mani., etc. Bu erfragen in ber diion ds. Blattes, Rifo-ake 11.

1 Zimmer.

te. 84. 1 Simmer. Riche Mer au vermieten. 18582

Möbl. Zimmer.

brenftr. 8, 2. St. r., mobi. mer su vermieten. bir. 21, 4., freundl Bim-mit voller Benfion an mieten 18070

ftr. 3, 2., fep. möbl. 8,15084

löbl. Zimmer et ohne Benfion p. 1. Mai itten. albacher Str. 58, 8. L.

Verkstätten etc.

Reller f. Obit ob. Rar-lof. bill. au verm. Rab. ft. Str. 27. R. Auer. 40418

Büro geeignet abitekt, Ingenient nim. du vermieten:

Bohnung, 2 große, Immer, Kiiche. Man-seller etc. lofort oder ipäter. Urahe 11. Zu erfragen der Exvedition ds. Bl.

letgesuche

elstes Geepaar fuct s. 2:3im.-Bobn. Off. u. fil. ds. Bl. 7712

hadt für 4mödentlichen abalt möbliertes Bimritueller Penflon. Off. Gennette Schiller, Stolp erbeten.

dellen finden.

lsamt Wiesbaden

inere u. Schwalbacher Str. tunden von 8—1 und intags von 10—1 Ubr. Radbrud verdoten.)

Offene Stellen. Rannt. Berional:

over. Idleifer. witer. mich.

Röbelichreiner. Bols- u. Rellerarbeit. und Anftreider.

auf Uniform.

onipher.
bidatisdiener.
bidatisdiene

cotwift, staffer, sta abrifitingen. Abalteringen. Englysiftingen. Ersangeringen. Beiblich.

Sausperfonal:

Schanfwirtichafts. Mannlich:

männlich:
cattelner.
c

Dr. Oetker's Vanillin=Zucker

(Schutzmarke: Oetker's Hellkopf)

ift bas befte und biffigfte Gewittz fur Ruchen, Bubbings, Milch- und Mehlfpeifen, Ratao, Schlagfahne, Tee ufw. Gin Badichen gu 10 Bfg. (8 Stild 25 Bfg.) erfest 2-8 Stangen guter Banille.

Ueberall zu haben! Z. 208/5

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke, da oft minderwertige Fabrikate angeboten werden.

29eiblid

Dausbalterinnen. Bufettfräulein. Bimmermabden. Derbmabden. Pabemabden. 8 Rödinnen. 5 Raffeelöchinnen. 4 Beitöchinnen. 8 Ralte Mamfell. 8 Rochlebrfräulein. 30 Daus- u. Klichenmäbchen.

Lebriteffen-Bermittlung. Bir fuchen Bebrlinge für fol-

genbe Berufe: Manni, Berional:

Gäriner. Stuffateur. Schloffer. Spengler u. Inftallateure. Eifengießer. Drabtflecter. Buchbinber.

Capenierer. Lapesierer u. Deforateure. Boliterer u. Deforateure. Sattler.

Schreiner. Drediler. mer.

Baner. Klifer. Bergolber. Häder u. Konditoren. Konditoren. Mebger.

Schneiber, Schubmacher. Maler. Ladierer. Tilmder. Dachbeder. Blafer, 1 Runftglafer. Dienfeiner. Huchbruder. Photograph

Beibl. Berional: Stiderinnen. Schneiberinnen. Beifigenanaberinnen. Büglerin. Busmaderinnen.

Blumenbinberin Bir fuchen Lebrftellen ffir folgende Bernfe:

Mannlich: Medanifer, Gleftrotednifer. Gürfdner. Babntednifer.

Männliche.

Tüchtige Vertreter

pon grober bentider Fenerversicherung

m. Rebenbranche bei bober Provifion fofort ober fodier gefucht. Offerten unter A. 558 an bie Expedition b. Big. erbeten. *8006

Baderlehrling gegen fofortige Berglit, gefucht. Rarl Brand. Lothringer Strafe 31. 8548

Sattler-Lehrling Cachierer=Cehrling

Bagenfabrit und Rarofferie-Berte Rrud, Sollieferant. Schieriteiner Strafe 21.

4-5 MR. tagl. leicht i. 5.
Alfred Schröter, Dresben-91. H. 64. A. 486

Welbliche.

Rady Bad Rauheim Plätterinnen

auf Oberhemden, Roftume und feinfte Damenwalche bei hobem Bobn, freiem Logis und Sabrt-

geiucht. Gintritt Aufang ober Mitte Rai. Aur erfte Krafte wollen fic melben. n. 587 Arthur Schönwaffer G. m. b. d., Dampfwalchanftalt, Bab-Rauheim-Schwalheim (Boit Friedberg i. d.).

Cehrmadchen

aus guter Bamilie für feines Konfitürengeschäft gesucht. 18588 L. Fahbender, Dost., Langg. 24. Gesucht für sofort od. 1. Mai tildt., suverl. Allein-mabden in tlein. Saushalt bei gut. Lohn, Dasielbe mus felbit, aut tochen tonnen. Borzustellen 8—18 u. 6%—8 Uhr. Schenten-doriftrabe 7, 2. St.

Zaiffen. u. Sugrbet. gef. Schmibt, Martt.

Tüchtige

sum 1. Dai gefucht. Relbungen Mitolasitraße 11.

Ifa, braves Rüchenmabden fof, gef. Sonnenberger Str. 9. 18579

Köchin fof. gef. Sonnenb. Str. 20, 19078

Zu verkaufen

Diverse.

&. Biege mit Lamm au vert. Lubwigftraße 9.

Bert. Bruteier v. rebbf, Ital. u. rote Rhobelanber, pram. St., beste Leger. L. Bribl. Bierstadt.

Raffeiauben und wachsamer Forterrier, gar. Rattenf., b. n. of. Delenenftr, 18, Mtb. Bt. r. 889

Gin gutes Pferd, filr landwirt-icafilice Zwede brauchbar, bill. au verfaufen. Job. Ott, f 709 Schiersteinerlach.

Gelbe Sehlarioffeln zu vert. Schmit, Dobbeimer Str. 105 u. Bülowitraße 18.

Traner-Capot-hut

billig au verfaufen. Reller-ftrage 16, 2., vormittags. 3841

In Grammophon mit Platten billig su vert. Rauenthaler Strabe 10. Mtb. Bt. 68008

Sehr aute Nähmaldine (Buh-betr.) für 35 .// su vert. Abolf-ftraße 5, Gtb. Bt. I. *8000

Rüchen- u. Kleiberfct, v. 8. Div. Tiiche, Stüble u. a. Möb. bill. Klauver. Marktfix. 13. Bt. 3781

Betten, Aleiberide., Baldtom., Bertito.Div., Baltonmöb., verich, Tild su vt. Bleichte. 26. Pt. *5082 Gin gut erh, eif, Ainberbeit au verf. Bietenring 10, 2. 18884

Viano 128. Div. 25, Chaifel, 15, Bert. 35—45, Baldt. 15, Bett. 15, 25—45, Dectb. 10—15, Kl.-u, Lichenicher. Trumeaufpicael. Balramitr. 17, 1.

Beric. Betten 15, 25—40 .K. verich. Tilde. Aleibericht. 10—22, Baldt. 16, Div., Baltonmöbel. Spiegelicht. 8. vi. Frantenfit. 8.1.

Bebr. Baldmaid., Manse, fl. Bringmaid. u. 2 Beitftellen m. Matr. b. s. of. Römerberg 1. Bt. 1 aut erh. Rahmaich, au berf. (25 .H). Röderitr. 3, 1, r. *8022

Kaufgesuche Briefmarten-Sammler

aus London fuct auf feiner Durchreise in Deutschland für sirfa 100 000 Mt. seltene Briefmarten u. ganze Sammlungen anzufaufen. Bermittler erbalten hohe Provision. Ausf. nur briefliche Off. n. Breis u. "Philatelist", hotel holland, Mains. B. 618

Bonn. Chaismen mit Daci, nen ober gut erbalten (4fibig) zu taufen gefucht, Off. mit Breisangabe unter A. 557 an die Expedition ds. Bl. **868

Sin Sarteniclauch sum Gieben au faufen gef. Off. m. Preis u. La. u. A. 559 Exp. 58. Bl. *8057

Unterricht.

Infititut Worbs.

(Dirett.: E. Borbs, staatl. gepr.) Söb.Lebranst., ammasiale u. reale Borbereitungsanstalt a. ast. Al. (b.Db.-Brim. infl. sämtl. Schulen) u. Exam. (Cint., Hähnr., Abitur.) Bensionat, Arbeitsstunden, b. Brim. intl. Ferient., Stud.-Anst. Lebranst. f. ast. Sorach., a. f. Ands. Besgl. f. Kaussenstein u. Bramte. — Schnelle Eri. f. 19 J. b. Abit. intl. Worde., Ind. b. Sberlebrerzeugn. Abelbeiditr. 46, Eg. Oranienstr. 20.

Verschiedenes.

Erfahr. Kaufmann

in allen Zweigen ber Buchalt. und Geschäftsführung burchaus bewandert, empfiehlt fich sum Beitragen von Geschäftsbildern etc. nachm. u. abends. Aller-beste Referensen, Gefl. Off. fub Al. 11 Fil. ds. Bl. 15080

Office werben angefertigt unb garniert. 18587 Moribstraße 41. Oth. 2. St. r.

Rolf v. St. Bendel-Rabe. SZ. 21519, verschiedentlich mit 2. und Chrenvreisen prämitert, gefund und fräftig. im Freien gegogen Dervorragender erist. Ribe. gelbarau gewolft, wun-bervoller Schäferhundansbruck, prächtiges Gebäude. s autes Gangwert, ungeh. Ausbauer u. feuriogs Tenwerrament beht

Handwerf, unged. Ausdauer u. feuriges Temverament, ftebt sum Deden frei. evil. billia aum Berfauf. Nach-weish belte Vererbung Aucht-bewertung steis. "Vorzüge. lich" E. Balter, Wiesbaden. Goebenstrake 28. 1. l. 3380

Hämorrhoiden-

Loidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenloss Auskunft in verschloss, Kuvert ohne Auf-druck durch Apotheker Dr. A. Usecker G. m. h. M. in Niewerle (Kreis Borau N.-L.).



schützt man sich vor Musten, Meiserkeit, Natarrh 3 durch C Wybert.Tabletten.

Vorvätig in allen Apotholien

und Drogerien. Preis der Griginalichachtel IV.

Phrenologin Fran Denn Richarb 19-iabr. Berni. wohnt Bagemannftraße 33, frifber Mebaergaffe.

100 Franen! wenben fich ftete an Anotheker Hassencamp

> Mauritiusfirage 5 neben Balballa. Telephon 2115. 40018

Medizinal:Drogerie "Sanitas"

Herren bie vorseitige Schwöche an fich toalmebmen, lassen fich weine Broschüre grafts send. Boetolrei in verjahoss, dwoert. Es wird sie wicht etwen. Upoth.Or. A. Vocker C.m. d. H.i. Riewerte (By. Franks, a. Cd.).

contale Errungenschaft für

Syphilitiker. Aufkl.Broech. 2 Ob.rasche u. gründl. Heilung all. Unterleiba-leiden, ohne Berufsstör., ohne Röckfall Plakr. verschl. M.1.20. Spezialarzt Dr. mod. Thisquen's Blochemisches Heilverfahren. Frankfurt a. Main, Kronprinzonstr 45 (Hauptbahnhoff, Mölm., U. Sachmenhausen 2. Berlin W.S., Leipzigeratr. 108. Keine Ziehungs-Verlegung Unwiderruflich 29. April

Los nur 50 Pfennig

Gnesener Pferde-

Berlin W8, Friedrichstr. 1930 Eckeleipsowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Telegr.-Adr. "Goldquelle"

In Wiesbaden bei Rudolf Stassen, Bahnhofstrasse 4; Carl Cassel, Kirchgasse 54. z. 2017

Gutschein

Ber bei Abgade biefes Gutideines in unferen Geicafts-ftellen Ritolasftrage 11 u. Mauritiusftrage 12, sowie bei unferen Anzeige-Annabmeftellen oder bei poftfreier In-fendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in ber Grobe pon

3 Zeilen

nnr in den Rubriten: Bu vermieten — Mietgefuce — Bu vertaufen — Raufgesuche — Stellen finden — Stellen inden — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelber — Defraten — Oppotheten- und Grunditudsmarkt in den

Wiesbadener Neueste Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Gilr jedes Inferat wird nur ein Sutidein angerechnet. Jede weitere Zeile toffet 10 Pfennig in den obengenannten Anbriten.

Bortlaut bes Juferates:

Auf Geldaltsinferate findet der Gutidein feine Ber-rechnung, ebenio find Angeleen von Stellenvermittelungs-Baros, Althandlern, Saufer- und Grundftudsmattern von dieser Bergunstigung ausgeschloffen. Derartige In-ferate werden als Geschäftsinierate betrachtet u. mit 20 Pl. pro Beile nebst Rabatt bei Wiederholungen berechnet. Offerten besw. Auskunftsgebühr durch unfere Expedition beträgt 20 Pf. extra.

Konigliche Schaufpiele. Donnerstag, 23. April, abbs. 7 Uhr: 41. Borfteflung. Abonnement C.

Sierpuppen. (Bes precientes ribicules.) Musifalische Rombbie in einem Aft nach Moliere von Rich. Batfa. Dufft non Anfelm Goal. In Sgene gefeht von herrn Dber-

Gorges, ein Gutbbefiger Dr. Edard Beauette, Fran Cans-Boepffel Babette, Gran Rramer (feine Sochier)

Derr Scherer Mastariff, Diener Pitous

herr von Schend

Jodelei, Diener Duvals
Derr Lichtenftein
Rathrine, Magb bei Gorges
Fran Schröder-Raminsty
Muffanien.

Muffalifde Leitung: Derr Rapell-meifter Rother. Spielleitung: Derr Oberregiffeur Mebus.

Dierauf:

Dierauf:
Mufforderung aum Tans.
Chercographische Studie. Rufif von
Carl Marla von Beber-Beeltog.
Einhudtert von der Balletimeisterin Fräulein Kochanowsta. Ausgefährt von Fel. Salymann, frt. Gläfer i und dem gefamten Balleti-Versonal. Mufifalische Leitung: herr Kapen-meister Rober. Chorcographische Beitung: Balletimeisterin frt. Ko-chanowsta. denomate.

Sierguf.

Berfiegelt. Komische Der in einem Alt nach Raupach von Rich, Batta und Por-des-Klie. Musit von Les Blech. In Szene geseht von Derru Ober-Registeur Redus.

Brann, Bargermeifter Derr Geiffe-Binfel Gife, feine Tochter Bran Rramer Bran Gertrub, eine junge Bitme Bran Dand-Joepfel

Beriel, ihr Sohn herr Lichtenftein Lampe, Raisbiener herr v. Schend Rachbar Anote Derr Rad Berr Beder Berr Gerharis Sein Cobn Der Schüpentonig Der Rachinachter Der Rachivächter Derr Raches
Dri der Gandlung: Gine Aleinfadt,
die Sinde bei Krau Gertrud.
Beit: 1830.
Rufifaltiche Beitung: Derr Kapellmelster Rother. Spielleitung: Derr
Dberregiseur Medus.
Ende gegen 9.45 Uhr. Berr Mafchel

Breitag, 24., Ab. M: Rigoletto. Samstag, 28., aufgeb. Ab.: Bolen-

Bonniag, 26., Ab. B: Barfifal. Montag, 27., Ab. D: Der Bogen des Oboffens. Donnerstag, 30., aufgeb. Ab.: Ein-matiges Gelifptel des Orn. Georg Baflanoff: Rigoletto.

Residenz-Theater. Donnerstag, 23. April, abbs. 7 116r:

Der blinde Vallagier. Buftiptel in 8 Atten von Cofer Blu-menifal und Guftav Rabelburg. Spielleifung: Dr. Derm. Bauch. Elemens, Freiherr von Gellingen Spiell Commer.

Erich Brudner Rutt Reller-Rebri Agathe, seine Fran Else dermann Max hageborn Friedel Andolf Bartaf Aplef Comme Anton Griedel Bettn Marberg Lori Babm Chnard Bellermann Therefe, feine Frau Eruft Bertram Minne

Therefe, seine Frau Minna Agte
Ida, beren Tochter Elfa Erfer
Otto Doffmann, Jahlmeister
Dermann Schröber
Dermine, feine Frau Stella Richter
Barsen, Kapitän, Herm. Messelträger
von Rogge, Jentnant,
Rud. Miltner-Schöman
Betersen, Lentnant, Mcoland Bauer
Dr. Grafin. Schissbargt, D. Dom
Colliter, Ober-Steward, B. Langer
Dannes, Lieward, Billn Riegler
sauf der "Rissoria Unife")
Dofrat Franzins
Beind. Dager
Pisbeich, seine Tochter
Rechtsanwell Martin
Rechtsanwell Martin
There Tochen
Rabit, Kabrisant
Gg. Bierbach

Bran von Malnin Rabin, Gabrifant Mentler Bernide & Gg. Bierbach von Sterned Willn Smiller Baumeifter Daller Debba, Rellnerin Jverfen, Diffcher, (Veorg Albri Theodora Porft Iverlen, flicher, Orbobora Borft Reib Oerborn Gin Matrofe Albert Pfiberer Die Dandlung wiell im I. und 2. Afte an Bord der "Biftoria Luife", im 2. Afte vor einem normegischen Birthaus auf Odbe,

Enbe nach 9.15 116r.

Arcting, 34.: Luti. Sambiag, 25.: Lean. (Sieu einfend.) Conntag, 26., nachm.: Millers. — Monds: Rean.

Kurtbeater.

Donnerding, 28. Mpelf, abbs. 8 Har: Gaftfpiet des berühmten und be-Hebten Grin Steidl-Enfembled.

Brano. Dacavo, Die nene Repue. Revue-Burledfe in 6 Mibern von Mag Reichardt. Mufil von Rubelph Thiele, Enlagen von Mar Barken. In Sene gefeh von Direktor Bris Geeldl. Balletts und Tänze arrangleet und einftubiert vom Rat. Cerntt. Dirigent: Rop. Sand Bicben. 1. Bilb: Ropellmelfter

Am Babnhof Priedrichftraße. 2. Bilb:

Bor ber Pallage.

3. Bild:
Ein Sportleft.
Großes Sportballett.

4. Pild:
And dem Bitwenball.
Tanna Magarina!

Taugo Argentino! Betangt von Flora Steibl und Gio-vannt Ceruti. 8. 99tfb: 3m Friedrichshain.

6. WHID. Beim Rofenkavaller. Eroges Blumenballeit. Det der Begebenhelten: Berlin. Ende gegen 10.30 Uhr.

Täglich abends 8 libr: Bravo-Da-capo. Die neue Revue.

Auswärtige Theater.

Stabttheater Mains. Donnereing, 23. April, abbs. 7.30 tthr: Gin Balgertraum.

Bereinigte Stadttheater Rranffurt a. M. Operuhans.

Donnerstag, 28. April, abds. 6.901thr: Die Baltfire.

Schanipielbans.

Donnersieg, 22. April, abds. 8 11hr: Anbroffus und ber 28me. Kurhaus Wiesbaden.

(Mitgetellt von dem Verkehrsbureau) Freitag, 24. April: Vormittags 11 Uhr:

Konzert d.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schlering.

1. Ouverture zur Oper "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillard

2. Postillon d'amour, Gavotte C. Ebner 3. Kavalier-Walzer a. d. Optte. O. Nedbal

"Polenblut" O 4. Abschiedsständchen F. Herfurth 5. Potpourri aus der Operette "Die Fledermaus" J.Strauss Deutscher Reichsadler-

C. Friedemann. Marsch Nur bei geeign Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Das goldene Kreuz" J. Brüll

2. Ave Verum, Preghiera
W. A. Mozart
3. Ochsenmenuett und Ungarisches Rondo J. Haydn 4. Hochzeitsreigen, Walzer B. Bilse

5. Hymne und Triumphmarsch a. d. Op. "Aïda" G. Verdi 6. Ballettmusik aus "Sylvia" L. Delibes

7. Fantasie aus der Op. "Der Waffenschmied" A. Lortzing 8. Aquis Mattiacis, Festmarsch O. Höser Herrn Kurdirektor von Ebmeyer gewidmet.

Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. 1. Ouverture zu "Die Heimkehr

aus der Fremde" F. Mendelssohn-Bartholdy 2. Valse triste J. Sibelius 3. Ritt der Walküren

R. Wagner 4. Ouverture zu Phädra J. Massenet

5. Intermezzo aus Cavalleria rusticana P. Mascagni 6. Carmen-Suite Nr. 2 Bizet 7. Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum.

zartes, frisches Aussehen, sammetweiche Haut wird arzielt durch

Rino-Creme

beseitigt rauhe und spröde Röte, Runzeln.

Touristenschutz gegen Wundlaufen a. Sonnenbrand.
Bildet voraugsehen Schutz gegen
ede Untell der Witterung, da lefcht
die Haut eindrungt.

Bose 25 Pl. Tube 60 Pl. Nur echt mit Firmat Rich.Schubert & Co. G. m.b. M. Weinbilbia

Drogerie Siebert, am Schloss, Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenheimer, Bismarckr.1. Nero - Drogerle, Nerostrasse 46. Drog.A. Jünke, Kais. - Friedr. - R.30. Drogerie W. Graefs, Webergasse. Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse19. Drog. J. Miner, Schwalbach, Str. 49 Orog. C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drog. J.Roos Nf., Wagemannstr. 5, Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Orog. F. Sperling Moritzstr. 24. Drog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 84

Drog. C. Witzel, Michelsberg. 11



Restauration Jägerhaus 3860 Donnerstag: Tanzbeluftigung. Tel. 3784.

Auserwählte Frühstücks-, Mittags- und Abendessen. Grosse Restauration in Spezialgerichten nach westfälischer Arl.

Anerkannt vorzüglichen Kaffee, reiche Auswahl in Konditoreiwaren, Delikalessen und belegten Brötchen. Zigarren und Zigaretten.

Weine eigenen Wachstums und erster Firmen. Wohlgepflegte helle u. dunkle Biere aus dem Frankfurter Brauhaus, Dortmunder Union Pilsener, Spatenbräu München, Fürstenbergbräu Donsueschingen, Kulmbacher Rizzibräu. Hervorragende automatische Büfetts auf dem Bahusteig und Wartesnal III. Klasse zur Seibstbedienung.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur, Besitzer des Ausflugsort "Elisenhof a. Rh." am Bismarck-Deckmalplatz.





Verpackungen von Einzel-Sendungen Porzellan, Blas, Hausret, Blider, Splagel, Figures, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente. Fahrender, Joh. Tiere etc.

g :: Versendung :: Vers Leihkisten für Planos, Flügel, Hunde etc. :: Versicherung Bureau; Mika assir, & Andrews (1997)

aus ben "Wiesbadener Heuefte Hachrichien" werben bei ber Saupt-Geichaftsftelle, Difolasftrage 11, unb Mouritiusftrage 12 im Sonbergborud gum Breife bon

abgegeben. AD-Composition E8 find noch vorrätig: Mag auch die Liebe weinen gr. gebne Der Sturg von der Bohe geis nigel.

Die Abgabe erfolgt lebiglich gur Unnehmlichfeit unferer Befer und nur folange ber Borrat reicht. Berfand nach auswärts nur gegen Boreinfenbung bon 60 Bf. franto.

Begen Umaug: Bett, Tifch unb Sanap.3.v. Bortfir.20, P.f. f.8588 Geprüffer Seiger

fucht Stell. Rab. Bil. b. 21. 1.718

Freudenstadt (Schwarzwald)

Pension - Villa - Bellevue

gut empfohlen. Man verlange Prospekt,

Am 4. Mai 1914, vormittags 10% Ubr wird an Gericktsstelle, Zimmer Rr. 61, 1 Bohnbaus mit Anbau, Hofraum und Daus-garten bier, Aarstraße 69, groß 11 Ar 80 Quadratmeter, 188 000 Mart wert, Eigentsimer: Restaurateur Ernst Thon bier, zwangs-weise versteigert. 3/24 Wiesbaden, den 16. April 1914. Abieflung 9.

Befonntmodung

Die biesiabrigen Impfiermine finden an ben nachte gegebenen Tagen im Gebäude ber ebemaligen Offinier anftalt. Dobbeimer Straße Rr. 8. von nachmittags ftatt und swar:

a) bezüglich ber Bieberimpfung:

am 1. Mat für die Anaben der Schule an der Buifenfitt am 2. Rat für die Anaben ber Schulen an der Rieder am 4. Mai für bie Rnaben der Schulen an der Blumt

am 5. Mai für die Anaben der Schule am Blückervlatam 6. Mai für die Anaben der Schule am Blückervlatam 7. Mai für die Anaben der Schule am Butenberratam 8. Mai für die Anaben der Schule am Gutenberratam 9. Mai für die Anaben der Schule an der Lehrftratam 9. Mai für die Anaben der Schule an der Lehrftratam 11. Mai für die Konden der Schule an der Recklam 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Meintam 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Meintam 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Meintam 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Meintam 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Meintam 13. Mai für die Mädchen der Schulen an der Micht

am 13. Mai für bie Dabden ber Coulen an ber Mi am 14. Mai für die Mädden der Schule an der Aleicht am 18. Wai für die Mädden der Schule an der Aleicht am 18. Wai für die Mädden der Schule am Gutenberg am 18. Mai für die Mädden der Schule an der Raftellt am 19. Wai für die Mädden der Schulen an d. Kaftellt am 19. Wai für die Mädden der Schulen an d. Kaftellt am 14. Mai am 16. Mai am 18. Mai am 18. Mai

am 19. Mai für die Mödden der Schule an de Kanten am 0. Rante für die Mödden der Schule an der Lorder am 9. Juni für die Mödden der Schule auf dem Schule am 10. Juni für die Anaben des Meform-Bealabunalus am 12. Juni für die Anaben der höheren Gumnasums n. Juni für die Ruaben der böberen Gumnasums n. Juni für die Mödden der höheren Schulen a.

am 15. Juni für die Madden ber boberen Schufen a.

b) besüglich der Erkimplung:
am 16. und 17. Juni für die im Monat Nanuar geham 18. und 19. Juni für die im Monat Nanuar geham 22. und 23. Juni für die im Monat Märs geb. gam 22. und 25. Juni für die im Monat Märs geb. gam 26. und 30. Juni für die im Monat Nui ged. Kindam 1. und 2. Sent. für die im Monat Juli ged. Kindam 1. und 2. Sent. für die im Monat Auli ged. Kindam 3. und 4. Sent. für die im Monat Auli ged. Kindam 7. und 8. Sent. für die im Monat Auli ged. Kindam 9. und 10. Sent. für die im Monat Levtember ged. am 11. u. 14. Sent. für die im Monat Devember ged. am 15. u. 16. Sent. für die im Monat Devember ged. am 17. u. 18. Sent. für die im Monat Devember ged. am 17. u. 18. Sent. für die im Monat Devember ged. am 17. u. 18. Sent. für die im Monat Devember ged. mittags 5½ Übe statt. Ausgenommen am 20. Mai und 3. Die Nachschautermine sinden allgemein eine Backe imstitags 5½ Übe statt. Ausgenommen am 20. Mai und 3. Die Nachschautermine sinden allgemein eine Backe imstitags fiatschilden Sinder aus däusern, in welchen anstedende greinsbesondere Scharlach, Masern, Divbtheritis, Aronder gescherricht haben, aur Beit der Impfung aber erloschen sind die Impfungen statt:

am 28. September sur Erstimpslinge. b) besünlich ber Erftimpluna:

am 28. Geptember filr Erftimpflinge, am 29. Geptember filr Bieberimpflinge.

am 29. Sevtember für Biederimpflinge.

Nachschaufermine wie vorangegeben.
Auf die Vorfärft, nach welcher die Eltern des Involikationeren Vertreter dem Impfarat vor der Anskübrung der ilber frühere oder noch bestehende Arankbeiten des Linderstung zu machen haben, und die Linder aum Impsterneiten gewachenem Körper und mit reinen Aleidern gebrockt milsen, wird nach besonders bingewiesen. Impsphilichtia sind alle im Iahre 1913 und krüber aus Linder, soweit sie nicht bereits mit Eriola geimpst worden der nach ärstlichen Beugnis die natürlichen Mattern über haben, serner diesenigen Ainder, welche in krüberen Iahre. Kranlbeit aurückgestellt oder der Impsung vorschriftswiden vorden lind.

Dieder morden lind. Wieden ind alle im Jahre 1902 geboren ber, istern sie Jöglinge einer öffentlichen Lehrankalt of Brivatichule sind unter denfelben Boranslehungen wie von Schliehlich mache ich darauf aufmerkfam, daß Ihm von Arm zu Arm nicht katifinden und daß der aur Berggelangende Impssiche fans dem staatslichen Impssicht zu bezogen wird.

besonen wirb. Biesbaden, ben 7. Avril 1914. Der Bolisci-Prafibent: von St

Bekanntmachung.

Das im Nerotal belegene Besistum "Beausite", in seiner Wirtschaft besteren Bitts betrieben worden ist. dem vordandenen Birtschafts-Inventar vom 1. Rosen Is. ab auf die Dauer von secht Jahren neu pervachtet. Die Bedingungen liegen im Rathause. Immer den Bormittansdienitstunden aur Einsicht aus, können acgen beitellgelbtreie Einsendung von 1 Mark besogen Schriftliche Diserten sind verschlossen und mit entit Aussichtige Diserten bis spätestens den 1. Mai de. 12 ubr im Rathause. Jimmer Ar. 41. abauseben. In geboten must angegeben werden, welche lährliche worden soll, wenn die Stadt die notwendigen baulichen setwungs- und laufenden Arbeiten vor liebergabe an des sausslühren läst oder wenn dieser diese Arbeiten selbst sührung übernimmt. fibernimmt. Bicebaben, den 9, Mars 1914.

Andlegung der Gewerbesteuerrolle für 1914.
Die Gewerbesteuerrolle der Gemeinde Sonnenberd Beranlagungsjadt 1914 liegt vom 23. Avril da. Is. ab lang auf dem Bürgermeisteramt aur Einsicht aus.
Die Einsicht in die Rolle ist nur den Steuervlichts Beranlagungsbesirtes und diesen nur gegen Borzeiannst werdesteuersnichrift sur 1913 gestattet. (Artisel 403 stührungsanweitung II vom 4. November 1895 aum Gemen geselb vom 24. Juni 1891.)
Sonnenberg, den 21. April 1914.
Der Gemeindevorstand: Buchelt, Bürgern

Die neu eingerichtete Stelle eines Kassenalistentet biesigen Gemeindelasse foll im Laufe des Ronais Septembleste werden. Das Gebalt beträgt 1400 Mt. Es ist ich sicht vorbanden, daß die Stelle in die Gebaltsklasse wird, alsdann beträgt das Gehalt 1400 Mt., stelgend jährlich um 100 Mt. und fünfmal alle swei Jahre um 102400 Mark.
Berlangt mendet

Berlangt werden gründliche Kenninisse des Kassen wingswesens, der Steuergesetse und der Bestimmungen. Berbranchsabsaben. Bewerber muß die Stenographie pund in der Lage sein, eine Kaution von 1000 Maxf zu Kaution fann auch durch Abstild einer Versicherung werden.

werden.
Die Sielle ist den Militäranwärtern vorbehalten.
Die Sielle ist den Militäranwärtern vorbehalten.
Geeignete Bewerder wollen ausfildrliche Bewertigen
mit Jedenslauf, Zeugnissen in Abschrift und autsärzigendheitsattest dis iväteltens aum 1. Auft 1914 einreitet.
Connenderg d. Diesdaden, den 16. April 1914.
Der Gemeindevorstand: Buchelt.

Andeng aus der Relbpolizeiverordnung vom 26. Officker § 3. Zauben dürfen während der Saatzeit im Frühle Schlögen gelassen werden. Die Saatzeit bestimmt allährlich das delbgericht. § 17. Zuwiderbandlungen gegen die Lorschriften die verdungs werden mit Geldftrase die au 30 Mart. in tretbungsfalle mit entforeckender dast deltrast. Auf die vorstebenden Bestimmungen wird erneut gelegemacht, und ferner darauf dingewiesen, das nach ichlied 30. Avril 1914 festgesett ift.

Connenders, den 11. April 1914.

Der Bürgermeitiert